

25

GESCHÄFTSBERICHT

Bereitstellung von Lösungen
für die Datenverarbeitung
in anspruchsvollen Umgebungen.

ELMA – YOUR SOLUTION PARTNER

Elma Electronic ist ein weltweit tätiger Hersteller von Electronic Packaging Produkten für den Embedded-Systems-Markt. Elma ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert und mit Tochtergesellschaften in 10 Ländern auf 3 Kontinenten aktiv. Das Angebot reicht von Komponenten, Backplanes, Stromversorgungen, Storage-Lösungen und Chassis-Plattformen bis hin zu voll integrierten Systemen. Elma wählt führende Technologieanbieter der Branche als Partner, um die Bedürfnisse ihrer Kunden nach integrierten Lösungen optimal abzudecken.

Darüber hinaus offeriert Elma Gehäuselösungen und hochwertige Drehschalter für anspruchsvolle Anwendungen für die gesamte Elektronikindustrie. Das Schweizer Unternehmen verfügt über ein breites Angebot von bewährten Standardprodukten, die auf einzelne Anwendungen zugeschnitten werden können: vom Konzept bis hin zur Serienproduktion.

Zuverlässige Lösungen, Flexibilität und Entwicklungskompetenz sind die wesentlichen Argumente, weshalb weltweit führende Unternehmen immer wieder Elma wählen.

Die Unternehmenswerte von Elma sind Fortschritt, Aufrichtigkeit, Zusammenarbeit und Eigenverantwortung. Diese Werte sind die Leitprinzipien dafür, wie Elma als Unternehmen arbeitet. Alle Mitarbeitenden und Führungskräfte der Gruppe sowie der Verwaltungsrat sind den gemeinsamen Werten verpflichtet.

**ELMA ELECTRONIC
2025**

Kennzahlen	4
Management Letter	5
Lagebericht	6
Geschäftsergebnisse	7
Wachstumsstrategie	10
Strategie der Elma Gruppe	13
Regionen	14
Produktlinien	15
Nachhaltigkeit	17

**CORPORATE
GOVERNANCE**

Corporate Governance	24
Gruppenstruktur und Aktionariat	24
Kapitalstruktur	25
Verwaltungsrat	29
Gruppenleitung	36
Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen	38
Mitwirkungsrechte der Aktionäre	38
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	42
Revisionsstelle	42
Informationspolitik	43
Handelssperrzeiten	44

VERGÜTUNGSBERICHT

Vergütungsbericht	46
Bericht der Revisionsstelle	54
Informationen für Investoren	55

**FINANZBERICHT
ELMA GRUPPE**

Konsolidierte Bilanz	57
Konsolidierte Erfolgsrechnung	58
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	58
Konsolidierte Geldflussrechnung	59
Anhang der Konzernrechnung	60
Bericht der Revisionsstelle	79

**FINANZBERICHT
ELMA ELECTRONIC AG**

Bilanz	82
Erfolgsrechnung	83
Anhang zur Jahresrechnung	84
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	88
Bericht der Revisionsstelle	89

ANHANG

Elma Gruppe im Mehrjahresvergleich	93
Alternative Performancekennzahlen	94
Glossar	95
Gruppengesellschaften	96

Kennzahlen 2025

Elma Gruppe Kennzahlen

in CHF 1'000	2025	2024
Bestellungseingang ¹	183'960	152'601
Nettoerlöse	175'995	177'769
EBITDA	9'363	14'818
in % der Nettoerlöse	5.3	8.3
EBIT	6'121	11'730
in % der Nettoerlöse	3.5	6.6
Unternehmensgewinn	4'145	8'499
in % der Nettoerlöse	2.4	4.8
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (ROE)	6.5	14.2
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'580	18'988
Bilanzsumme	132'245	123'863
Eigenkapital	63'069	65'398
in % der Bilanzsumme	47.7	52.8
Personalendbestand in Vollzeitstellen (inkl. temporären Mitarbeitenden)	821	828

¹ Ab 1. Januar 2025 werden im Bestellungseingang ausschliesslich Neuaufträge ausgewiesen, also unabhängig vom geplanten Auslieferungszeitpunkt. Der Vorjahreswert wurde entsprechend angepasst, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten. In den Vorjahren wurden alle Bestellungseingänge erfasst, deren Auslieferung innerhalb der nächsten sechs Monate nach Auftragserteilung vorgesehen war.

Erläuterungen zu den Alternativen Performancekennzahlen finden sich auf Seite 94 dieses Berichts oder auf www.elma.com/de/investors/alternative-kennzahlen

184.0

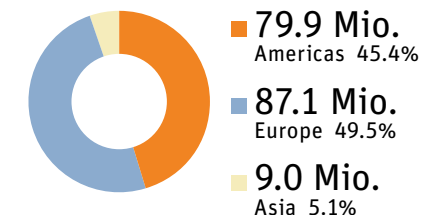
Mio. CHF
Bestellungseingang

176.0

Mio. CHF
Nettoerlöse

Nettoerlöse nach Regionen

in CHF und %



47.7%

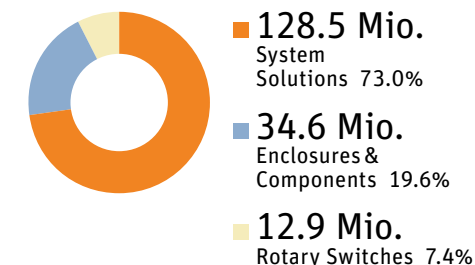
Eigenkapital

4.1

Mio. CHF
Unternehmensgewinn

Nettoerlöse nach Produktlinien

in CHF und %



Management Letter

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Die Elma Gruppe setzte im Geschäftsjahr 2025 ihren Transformationsprozess planmässig fort und erzielte im Berichtszeitraum einen soliden Umsatz. Dies ist angesichts geopolitischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten besonders beachtlich, zumal starke Verwerfungen im Währungsgefüge zu einer deutlichen Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem amerikanischen Dollar und dem britischen Pfund führten. Strategische Investitionen in die Transformation – wie die Bauprojekte in Europa und IT-Projekte – sowie notwendige Anpassungen in den Organisationsstrukturen und Geschäftsprozessen belasteten das operative Ergebnis und den Unternehmensgewinn. Diese gezielten Massnahmen führten zwar zu einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Profitabilität, legen jedoch die Grundlage für eine dauerhaft verbesserte Leistungsfähigkeit.

Der Bestellungseingang wurde im Berichtsjahr 2025 deutlich um 20.5% auf CHF 184.0 Mio. gesteigert; speziell im Verteidigungsbereich haben wir dank unserer fundierten Expertise in komplexen Systemlösungen wichtige Projekte gewonnen. Trotz erheblicher Währungsschwankungen gelang es, den Umsatz stabil zu halten und währungsbereinigt zu steigern. Insgesamt schliesst Elma das Geschäftsjahr 2025 mit Nettoerlösen von CHF 176.0 Mio. auf Vorjahresniveau ab; währungsbereinigt wurde ein Wachstum von 2.6% erzielt. Das EBITDA belief sich auf CHF 9.4 Mio. und der Unternehmensgewinn auf CHF 4.1 Mio.

Der Verwaltungsrat hat im Jahr 2018 eine umfassende Modernisierung der Fabrikationsgebäude an den verschiedenen Standorten der Elma Gruppe beschlossen. Ein erster Schritt wurde durch die



Martin Wipfli, Präsident des Verwaltungsrates und
Thomas Herrmann, CEO (von links nach rechts)

Konsolidierung der elektronischen Schaltschränke- und Gehäuseproduktion in den USA auf einem neu erworbenen Areal in Atlanta umgesetzt. Mit der Einführung einer neuen Generation moderner IT-Systeme (ERP, PDM, CRM) schaffen wir die Voraussetzungen, um unsere Effizienz und Agilität zu steigern und auch in Zukunft profitables Wachstum zu realisieren.

Seit 2024 hat der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung die strategische Ausrichtung der Standorte in Europa vorangetrieben. Mit dem Erwerb des Gebäudes in Grossbritannien bekennen wir uns klar zu diesem Standort. Die Bauprojekte in der Schweiz und in Rumänien sind 2025 wie geplant angelaufen. Mit diesem Investitionsprogramm sichern wir die Zukunftsfähigkeit der Elma Gruppe, stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit, verringern unsere Abhängigkeit von geopolitischen Risiken und währungspolitischen Verwerfungen und fördern somit letztlich auch die Unabhängigkeit innerhalb unserer Regionen. Gleichzeitig reduzieren wir mit nachhaltiger Bauweise und moderner Gebäudetechnologie unsere CO₂-Emissionen gemäss unserer Zielsetzung.

Mit einer Eigenkapitalquote von 47.7% verfügt die Elma Gruppe über eine sehr solide Finanzstruktur, die es ermöglicht, die hohen

anstehenden Investitionen in den kommenden Jahren zu tätigen. Durch das von der Generalversammlung 2025 genehmigte Kapitalband gewinnt die Elma Gruppe zusätzliche finanzielle Flexibilität, um künftige Investitionsvorhaben umsetzen zu können. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung 2025 erneut die Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.00 pro Aktie beantragen.

Walter Häusermann wird sich nach 22 Jahren erfolgreicher Tätigkeit für die Elma Gruppe – davon 8 Jahre als Vorsitzender des Audit Committee – nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Wir danken ihm für seinen grossen Beitrag zur Weiterentwicklung der Elma Gruppe. Als sein Nachfolger wird der Verwaltungsrat die Neuwahl von Patrick Balkanyi vorschlagen. Frederic Müller ist Mitte 2025 als neuer CFO in die Gruppenleitung eingetreten. Er folgte auf Edwin Wild, der nach über 16 Jahre in den wohlverdienten Ruhestand ging.

Wir halten an unseren Nachhaltigkeitszielen fest und bekennen uns dazu, ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung zu übernehmen. Unser Nachhaltigkeitsbericht wird als separate Publikation auf unserer Website veröffentlicht unter www.elma.com/de/investors/berichte.

Im Namen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung danken wir unseren Mitarbeitenden herzlich für ihren hohen Einsatz. Ebenso schätzen wir die langfristige Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Partnern, die eine wichtige Grundlage für unsere strategische Entwicklung bildet. Besonders bedanken wir uns bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre. Ihre anhaltende Unterstützung stärkt uns in unserem Kurs, die Elma Gruppe konsequent weiterzuentwickeln und Mehrwert zu generieren.

Martin Wipfli
Präsident des Verwaltungsrates

Thomas Herrmann
CEO

Lagebericht 2025

- Bestellungseingang* von CHF 184.0 Mio. um 20.5% gesteigert (Vorjahr: CHF 152.6 Mio.), währungsbereinigt: +25.3%
- Auftragsbestand per Stichtag 31.12.2025 um CHF 3.9 Mio. auf CHF 139.4 Mio. erhöht (Vorjahr: CHF 135.5 Mio.).
- Nettoerlöse von CHF 176.0 Mio. auf Vorjahresniveau (Vorjahr: CHF 177.8 Mio.), währungsbereinigt: +2.6%
- EBITDA von CHF 9.4 Mio. mit einer Marge von 5.3% (Vorjahr: CHF 14.8 Mio./8.3%)
- EBIT von CHF 6.1 Mio. mit einer Marge von 3.5% (Vorjahr: CHF 11.7 Mio./6.6%)
- Unternehmensgewinn von CHF 4.1 Mio. (Vorjahr: CHF 8.5 Mio.)
- Investitionen in Gebäude, Infrastruktur und Maschinenpark fortgesetzt
- Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.00 pro Aktie (Vorjahr: CHF 2.00 pro Aktie)

Der Bestellungseingang konnte im Berichtsjahr 2025 deutlich gesteigert werden. Trotz erheblicher Währungsschwankungen gelang es der Elma Gruppe, den Umsatz auf einem stabilen Niveau zu halten. Die im Rahmen ihrer strategischen Weiterentwicklung anfallenden Transformationskosten belasteten vorübergehend die Profitabilität und führten zu einer im Vorjahresvergleich tieferen EBIT-Marge.

Marktentwicklung

Das Geschäftsjahr 2025 war von einem anspruchsvollen Marktumfeld geprägt. Externe Faktoren wie der im vierten Quartal 2025 historisch lange US Government Shutdown, die im Jahr 2025 eingeführten US-Zölle, geopolitische Spannungen im Nahen Osten sowie die anhaltende Schwäche in der deutschen Industrie führten zeitweise zu Verzögerungen in der Auftragserteilung. Trotz dieser Rahmenbedingungen entwickelte sich die Nachfrage nach modularer Systemtechnik und robusten Schaltschränken für leistungsfähige Elektronik positiv. Demgegenüber war die Nachfrage nach Produkten aus dem Angebot von Komponenten und Drehschaltern zunehmend verhaltener. Während der Bestellungseingang in sämtlichen Regionen deutlich anstieg, blieb die Profitabilität infolge gezielter Investitionen in Europa und negativer Währungseffekte unter dem Vorjahresniveau. Die im Jahre 2025 getätigten Investitionen schaffen die Basis für weiteres profitables Wachstum.

Mit ihrer starken globalen Präsenz und technologischen Führungsrolle unterstützt Elma Verteidigungsorganisationen bei der Erfüllung der MOSA-Anforderungen (Modular Open Systems Approach). Das Unternehmen zählt weltweit zu den führenden Anbietern offener Standard-Computing-Lösungen auf Basis von SOSA®, MOSA, CMOSS und OpenVPX – sowohl im Verteidigungsbereich als auch in industriellen Schlüsselanwendungen.

In den von Elma adressierten Märkten – darunter Verteidigungstechnik, Transport (insbesondere Bahn), Automatisierung und Medizintechnik – steigt der Bedarf an leistungsstarken, robusten Edge-KI-Systemlösungen kontinuierlich. Neben kundenspezifischen Entwicklungen bietet Elma modular anpassbare, standar-

disierte Edge-KI-Building-Blocks an. Ziel ist es, KI-gestützte Edge-Lösungen breit verfügbar zu machen und gleichzeitig die spezifischen Anforderungen verschiedener Branchen zu adressieren. Dies eröffnet zusätzliche Wachstumspotenziale in allen relevanten Marktsegmenten.

Ein zentraler Bestandteil der mittelfristigen Wachstumsstrategie der Elma Gruppe sind die gestarteten Bauprojekte an den Standorten in der Schweiz (Headquarter) und in Rumänien (Produktion). Diese strategischen Investitionen in eine zielgerichtete Transformation erfordern eine Anpassung von Organisationsstrukturen und Geschäftsprozessen und belasten vorübergehend die Profitabilität. Mit der Investition und der damit verbundenen Zentralisierung der Produktion im neuen Gebäude in Rumänien wollen wir gleichzeitig Synergien im europäischen Wirtschaftsraum weiter ausbauen. Mittelfristig wird das neue Setup nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit stärken, sondern auch deutliche Vorteile entlang der gesamten europäischen Lieferkette schaffen.

* **Bestellungseingang – Neuregelung der Berichterstattung per 1. Januar 2025**
Ab 1. Januar 2025 werden im Bestellungseingang ausschliesslich Neuaufträge ausgewiesen, unabhängig vom geplanten Auslieferungszeitpunkt. Der Vorjahreswert wurde entsprechend angepasst, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten. In den Vorjahren wurden alle Bestellungseingänge erfasst, deren Auslieferung innerhalb der nächsten sechs Monate nach Auftragserteilung vorgesehen waren.

Geschäftsergebnisse 2025

Elma Gruppe

Die Elma Gruppe steigerte den Bestellungseingang um insgesamt 20.5% auf CHF 184.0 Mio. (Vorjahr angepasst*: CHF 152.6 Mio.); währungsbereinigt betrug der Anstieg 25.3%. Dies war vor allem auf die hohe Nachfrage nach Systemlösungen im Verteidigungsbereich zurückzuführen. Alle drei Regionen verzeichneten einen höheren Bestellungseingang. Der Auftragsbestand der Elma Gruppe belief sich per Stichtag 31. Dezember 2025 auf CHF 139.4 Mio. und war damit CHF 3.9 Mio. höher als im Vorjahr (Vorjahr: CHF 135.5 Mio.).

Wie bereits in der Halbjahresberichterstattung dargelegt, werden seit dem 1. Januar 2025 im Bestellungseingang ausschliesslich Neuaufräge ausgewiesen, unabhängig vom geplanten Auslieferungszeitpunkt. Der Vorjahreswert 2024 wurde entsprechend angepasst, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten. In den Jahren zuvor wurden alle Bestellungseingänge erfasst, deren Auslieferung innerhalb der nächsten sechs Monate nach Auftragserteilung vorgesehen waren. Der Vorjahreswert wurde entsprechend von CHF 170.1 Mio. auf CHF 152.6 Mio. angepasst, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Aufgrund der in der Vergangenheit angewendeten «6-Monats-Regel» stammten rund CHF 25 Mio. des im Jahr 2024 ausgewiesenen Auftragseingangs tatsächlich aus Verkaufserfolgen des Geschäftsjahres 2023 mit Lieferzeiten von mehr als sechs Monaten.

Die Nettoerlöse der Elma Gruppe blieben im Geschäftsjahr 2025 trotz starken Währungsschwankungen stabil und erreichten in Schweizer Franken CHF 176.0 Mio., dies entspricht einem leichten Rückgang von 1.0% (Vorjahr: CHF 177.8 Mio.); währungsbereinigt wurde ein Wachstum von 2.6% erzielt.

Die anfallenden Transformationskosten – vor allem in der Region Europe im Zusammenhang mit dem Bauprojekt in der Schweiz und dem Neubau in Rumänien sowie nicht aktivierbare Investitionen in Infrastruktur und Maschinenpark in allen Regionen – haben dazu geführt, dass die Profitabilität tiefer ausfiel als im Vorjahr. Das EBITDA belief sich auf CHF 9.4 Mio. (Vorjahr: CHF 14.8 Mio.) und das EBIT lag bei CHF 6.1 Mio. mit einer EBIT-Marge von 3.5% (Vorjahr: CHF 11.7 Mio./6.6%). Die Elma Gruppe schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem Unternehmensgewinn von CHF 4.1 Mio. ab (Vorjahr: CHF 8.5 Mio.) und erzielte eine Gewinnmarge von 2.4% (Vorjahr: 4.8%). Der Gewinn pro Aktie belief sich auf CHF 18.14 (Vorjahr: 37.20).

Regionen

Region Europe

Der Bestellungseingang in der Region Europe – er macht rund 44% des gruppenweiten Bestellungseingangs aus – stieg um 19.9% auf CHF 80.7 Mio. (Vorjahr angepasst*: CHF 67.3 Mio.); währungsbereinigt betrug der Anstieg 21.1%. Die gestiegene Nachfrage ist vor allem auf Projekte im Bereich anspruchsvoller Systemlösungen zurückzuführen. In der Region Europe verzeichneten die Ländergesellschaften Grossbritannien, Deutschland, Frankreich und Israel eine deutlich erhöhte Nachfrage, während in der Schweizer Gesellschaft das Komponentengeschäft rückläufig war. Massnahmen, um die Marktpositionierung auch in der Schweiz zu verbessern, sind eingeleitet. Der Auftragsbestand betrug per Stichtag 31. Dezember 2025 CHF 67.1 Mio. (Vorjahr: CHF 73.3 Mio.).

Trotz einer sehr erfreulichen Umsatzentwicklung in Grossbritannien gingen die Nettoerlöse in der Region Europe um 5.0% auf CHF 87.1 Mio. zurück (Vorjahr: CHF 91.6 Mio.); währungsbereinigt betrug der Rückgang 4.0%. Die Region Europe erzielte ein EBITDA von CHF 5.9 Mio. und ein EBIT von CHF 4.2 Mio. mit einer EBIT-Marge von 3.9% (Vorjahr: CHF 8.5 Mio. mit einer Marge von 7.4%) und schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem Gewinn von CHF 2.7 Mio. ab (Vorjahr: CHF 5.8 Mio.).

Region Americas

Die Region Americas erreichte einen Bestellungseingang von USD 110.4 Mio., was einem Anstieg von 26.4% entspricht (Vorjahr angepasst*: USD 87.3 Mio.); in Schweizer Franken betrug der Anstieg 19.0%. Die Region macht rund 50% des gruppenweiten Bestellungseingangs aus. Der Auftragsbestand per Stichtag 31. Dezember 2025 stieg auf USD 81.5 Mio. (Vorjahr: USD 68.2 Mio.). Die Gesellschaft in den USA erhielt im November 2025 einen grossen Rahmenauftrag über USD 23 Mio. für komplexe, robuste Schaltschränke, welche über die nächsten 2–3 Jahre zur Auslieferung kommen wird.

Die Region Americas verzeichnete eine stabile Auslastung ihrer Produktionswerke und steigerte den Umsatz im Geschäftsjahr 2025 um 11.0% auf USD 96.3 Mio. (Vorjahr: USD 86.8 Mio.); in Schweizer Franken betrug das Wachstum +4.5%. Im Berichtsjahr 2025 erzielte die Region Americas ein EBITDA von USD 3.6 Mio. und ein EBIT von USD 1.8 Mio. mit einer EBIT-Marge von 1.8% (Vorjahr: USD 3.0 Mio. mit einer Marge von 3.2%). Der Gewinn betrug USD 1.4 Mio. (Vorjahr: USD 2.4 Mio.).

Region Asia

In der Region Asia stieg der Bestellungseingang um 40.2% auf CHF 11.6 Mio. (Vorjahr angepasst*: CHF 8.3 Mio.); währungsbereinigt betrug der Anstieg 48.9%. Sowohl in Südostasien wie auch in China stieg die Nachfrage nach Baugruppenträger und Systeme für die Halbleiterindustrie. Der Auftragsbestand betrug per Stichtag 31. Dezember 2025 CHF 4.6 Mio. (Vorjahr: CHF 2.1 Mio.).

Die Nettoerlöse waren in Südostasien rückläufig, während China ein Wachstum verzeichnete. Insgesamt sanken die Umsätze um 6.8% auf CHF 9.0 Mio. (Vorjahr: CHF 9.7 Mio.), währungsbereinigt –1.1%. Die Region Asia erzielte ein EBITDA von CHF 0.4 Mio. und ein EBIT von CHF 0.3 Mio. mit einer EBIT-Marge von 3.5% (Vorjahr: CHF 0.5 Mio. mit einer Marge von 4.9%). Der Gewinn lag bei CHF 0.3 Mio. (Vorjahr: CHF 0.5 Mio.)

Produktlinien

Produktlinie System Solutions

Die Produktlinie System Solutions erzielte den grössten Anstieg des Bestellungseingangs im Geschäftsjahr 2025. Alle Regionen trugen zu diesem Wachstum bei. Der Bestellungseingang stieg um 49.4% auf CHF 144.2 Mio. (Vorjahr angepasst*: CHF 96.5 Mio.); währungsbereinigt betrug der Anstieg 55.4%. Systemlösungen machen damit einen Anteil von rund 78% des gesamten Auftrags-eingangs der Elma Gruppe aus. Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 betrug der Auftragsbestand CHF 112.1 Mio. (Vorjahr: CHF 100.2 Mio.). Die Auslieferung von Produkten und Systemlösungen aus der Produktlinie System Solutions war in allen Regionen stabil. Die Produktlinie erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Nettoerlös von CHF 128.5 Mio. (Vorjahr: CHF 129.4 Mio.) und blieb damit um 0.6% leicht unter Vorjahr; währungsbereinigt konnte ein Anstieg um 3.0% verzeichnet werden.

Produktlinie Enclosures & Components

Der Bestellungseingang war rückläufig und schloss mit CHF 27.6 Mio. 35.4% unter dem Vorjahresniveau ab (Vorjahr angepasst*: CHF 42.7 Mio.); währungsbereinigt betrug der Rückgang 32.9%. Diese Entwicklung ist vor allem damit begründet, dass Elma Americas im Vorjahr 2024 einen grossen Rahmenauftrag über USD 20 Mio. für Elektronikschränke für den Verteidigungsbereich gewonnen hatte. Der Auftragsbestand per Stichtag 31.12.2025 war mit CHF 22.6 Mio. tiefer (Vorjahr: CHF 29.7 Mio.). Die Umsatzentwicklung hat sich weiter verbessert und die Produktlinie Enclosures & Components steigerte ihre Nettoerlöse um 2.0% auf CHF 34.6 Mio. (Vorjahr: CHF 33.9 Mio.); währungsbereinigt betrug der Anstieg 6.1%. Dabei konnte vor allem die US-Gesellschaft mit einer guten Auslieferung punkten.

Produktlinie Rotary Switches

Die Produktlinie der Drehschalter erzielte einen um 9.1% tieferen Bestellungseingang von CHF 12.1 Mio. (Vorjahr angepasst*: CHF 13.3 Mio.); währungsbereinigt betrug der Rückgang 6.9%. Der Auftragsbestand per Stichtag 31.12.2025 lag bei CHF 4.7 Mio. (Vorjahr: CHF 5.6 Mio.). Der Umsatz ging um 11.3% auf CHF 12.9 Mio. zurück (Vorjahr: CHF 14.5 Mio.); währungsbereinigt betrug der Rückgang 9.2%.

Bilanzstruktur

Die massive Abschwächung des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken um rund 12% und des britischen Pfunds um 6% seit Jahresbeginn 2025 führte zu negativen Währungsumrechnungsdifferenzen von CHF 6.0 Mio. (Vorjahr: CHF +3.4 Mio.). Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 wies die Elma Gruppe eine höhere Bilanzsumme von CHF 132.2 Mio. aus (Vorjahr: CHF 123.9 Mio.), da das Anlagevermögen stark ausgebaut wurde. Die Eigenkapitalquote war mit 47.7% nach wie vor sehr hoch (Vorjahr: 52.8%). Die Nettoverschuldung stieg im Berichtszeitraum aufgrund der hohen Investitionstätigkeit auf CHF 19.9 Mio. (Vorjahr: CHF 1.1 Mio.).

Operativer Cashflow

Elma hat 2025 in der Lagerbewirtschaftung weitere Fortschritte gemacht und konnte die Vorräte zum zweiten Mal in Folge reduzieren. Als Folge der höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie höherer Steuervorauszahlungen fiel der operative Cashflow mit CHF 2.6 Mio. (Vorjahr: CHF 19.0 Mio.) vorübergehend tiefer aus.

Investitionen

Der Fokus bei den Investitionen der letzten Jahre lag auf der Automatisierung und der Digitalisierung sowie auf der Optimierung der Produktivität. Im Jahr 2025 wurde vermehrt in Gebäude und Infrastruktur investiert, um Mitarbeitenden attraktive Arbeitsplätze zu bieten und um die Basis für weitere Produktivitätsverbesserungen zu legen.

Die Elma Gruppe hat im Jahr 2024 ein grosses Investitionsprogramm in Europa gestartet, das unter anderem den Neubau einer Fabrik in Rumänien, den Umbau des Stammhauses in der Schweiz und den Kauf der Liegenschaft in Grossbritannien umfasst. Das Investitionsvolumen beläuft sich über die nächsten drei Jahre auf insgesamt rund CHF 60 Mio., wovon CHF 40 Mio. in das Gebäude in der Schweiz, CHF 15 Mio. in Rumänien und CHF 5 Mio. in Grossbritannien investiert werden.

Elma hat im August 2025 mit dem Bau des neuen Industriezentrums in Timișoara, Rumänien, begonnen. Die Investition, die über EUR 15 Mio. beträgt, umfasst eine Produktionshalle, Lager- und Büroflächen auf einer Fläche von über 12'000 Quadratmetern. Nach Fertigstellung wird die neue Fabrik das grösste Industriezentrum von Elma in Europa für die Produktion von elektronischen Komponenten und Drehschaltern sein. Diese Investition unterstützt die Wachstumsstrategie der Elma Gruppe in Europa, die auf der wachsenden globalen Nachfrage nach robusten innovativen Systemlösungen basiert. Der Bau wird voraussichtlich Mitte 2026 abgeschlossen sein.

Im September 2025 hat Elma mit dem Umbau ihres Hauptsitzes in Wetzikon begonnen. Gemeinsam mit Kunden, Partnern, Vertretern der lokalen Politik und der regionalen Wirtschaftsentwicklung sowie ihren Mitarbeitenden feierte Elma am 22. September 2025 den Baustart zur Erneuerung des Hauptsitzes in der Schweiz. Diese Investition im Umfang von CHF 40 Mio. unterstützt die Wachstumsstrategie der Elma Gruppe, die auf der zunehmenden Nachfrage nach robusten und innovativen Systemlösungen in Europa basiert.

Zudem wurde ein Renovationsprogramm am Standort in Kalifornien, USA, umgesetzt und unter anderem ein neues Customer Experience Center eingerichtet; dies ist eine strategische Investition, um die Präsenz im US-Markt zu stärken und Kunden aufzeigen, welchen Mehrwert Elma für sie – heute und in Zukunft – schafft.

Elma wird weiterhin in Innovation, Technologie, Infrastruktur und in ihre Mitarbeitenden investieren. Im Jahr 2025 wurden in allen Regionen insgesamt CHF 21.3 Mio. investiert (Vorjahr: CHF 6.2 Mio.). Rund 88% der Investitionen erfolgten in der Region Europe, in der Region Americas waren es 11% und in Asia 1%.

Stetige Ausschüttungspolitik

Elma verfolgt eine stetige und stabile Dividendenpolitik und beabsichtigt, finanzielle Mittel, die nicht für die Weiterentwicklung und den Ausbau der Geschäftstätigkeit benötigt werden, an ihre Aktionärinnen und Aktionäre auszuschütten. Obwohl Elma in naher Zukunft wesentliche Mittel in den Industrie-Campus Wetzikon sowie in den Produktionsstandort Rumänien investiert und das Geschäftswachstum zusätzliche Mittel binden wird, beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung am 23. April 2026, für das Geschäftsjahr 2025 eine unveränderte Dividende von CHF 2.00 pro Aktie auszuschütten.

* Bestellungseingang – Neuregelung der Berichterstattung per 1. Januar 2025

Ab 1. Januar 2025 werden im Bestellungseingang ausschliesslich Neuaufträge ausgewiesen, unabhängig vom geplanten Auslieferungszeitpunkt. Der Vorjahreswert wurde entsprechend angepasst, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten. In den Vorjahren wurden alle Bestellungseingänge erfasst, deren Auslieferung innerhalb der nächsten sechs Monate nach Auftragserteilung vorgesehen waren.

Schweiz

Wachstumsstrategie

Gemeinsam mit Kunden, Partnern, Vertretern der lokalen Politik und der regionalen Wirtschaftsentwicklung sowie ihren Mitarbeitenden feierte Elma am 22. September 2025 den Baustart zur Erneuerung des Schweizer Headquarters in Wetzikon. Diese Investition unterstützt die Wachstumsstrategie der Elma Gruppe, die auf der zunehmenden Nachfrage von robusten und innovativen Systemlösungen in Europa basiert.



© Elma Electronic/Duplex Architekten AG/Nicolas Herrmann, Fotograf

Wertschöpfung durch nachhaltige Wachstumsstrategie

Mittelfristige Unternehmensziele der Elma Gruppe

Elma hält an ihrem Wachstumsplan fest und wird die eingeleiteten strategischen Massnahmen und Investitionen fortsetzen. Dadurch wird die Zukunftsfähigkeit der Elma Gruppe gestärkt und Potenzial für profitables Wachstum in allen Regionen geschaffen. Für Elma ist eine wertschätzende Arbeitsumgebung für Mitarbeitende ebenso wichtig, wie für ihre Kunden ein innovativer und zuverlässiger Lösungspartner zu sein. Zur Förderung von fachlich qualifiziertem Nachwuchs wird darum eine noch intensivere Zusammenarbeit mit technischen Fachhochschulen und Universitäten angestrebt. Basierend auf diesen Grundsätzen hält Elma an ihren Zielen für die nächsten Jahre fest:

1. Wachstum in allen drei strategischen Produktlinien mit Fokus auf das Systemgeschäft.
2. Arealentwicklung mit einem Neubau am Standort Wetzikon, mit dem Ziel, das Stammhaus in einen modernen Industrie-Campus zu transformieren und Systemintegration und Electronic Design in der Schweiz weiter auf- und auszubauen.
3. Neubau Fabrik Rumänien als grösstes Industriezentrum von Elma in Europa für die Produktion von elektronischen Komponenten und Drehschaltern.
4. Zusätzliches Wachstum durch gezielte Akquisitionen und Partnerschaften.
5. Nachhaltige Dividendenpolitik, auch in schwierigen Zeiten, um Aktionären mittel- bis langfristig attraktive Perspektiven zu bieten.

Innovation, Forschung und Entwicklung

Elma entwickelt und vermarktet Produkte und Lösungen von einzelnen Komponenten bis hin zu integrierten Systemen. Innovation ist von jeher einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren, um Kunden in den verschiedensten Branchen marktgerechte Produkte zu liefern und profitables Wachstum in allen drei Regionen zu generieren. Elma – «Your Solution Partner». Auch im Geschäftsjahr 2025 hat Elma innovative Produkte entwickelt und erfolgreich im Markt eingeführt.

In den von Elma adressierten Branchen wie Verteidigungstechnik, Transport – insbesondere der Bahnsektor – sowie in der Automatisierungs- und Medizintechnik wächst der Bedarf an leistungsfähigen, robusten Edge-KI-Systemlösungen mit sehr hoher Rechenleistung. Zusätzlich zur Entwicklung von kundenspezifischen Lösungen bietet Elma auch standardisierte Edge-KI-Building-Blocks an, die modular anpassbar sind. Ziel ist es, KI-basierte Edge-Lösungen breit verfügbar zu machen und dabei branchenspezifische Anforderungen zu erfüllen.

Die neue Systemlösung JetSys-2010 wurde speziell für den Bahnbereich entwickelt; hier rücken Anwendungen wie Fahrgastflussanalyse, Sicherheitsüberwachung, Vandalismus-Prävention und Maintenance-Prognostik in den Fokus. Zudem präsentierte Elma das NovaKit One – ein neues Gehäusekonzept, das hochwertige Haptik, modernes Design und essenzielle Schutzfunktionen zu einem leistungsstarken System verbindet.

In den USA wurde Elma bei den 2025 Military & Aerospace Electronics (MAE) Innovators Awards für ihre führenden Technologieplattformen auf Basis offener Standards für missionskritische Verteidigungsrechnersysteme mehrfach ausgezeichnet. Das Unternehmen erhielt zwei Platin- und eine Silber-Auszeichnung und zählt damit zu den Spitzenreitern in den Kategorien Embedded Computing und Elektronik Kühlung. Die hochkarätige Jury honorierte insbesondere folgende Innovationen:

- Platin für die Liquid Flow-Through 6U VITA 48.4 Plattform – ein leistungsstarkes Kühl- und Rechensystem für anspruchsvolle militärische Anwendungen
- Platin für das FlexVNX+ 3-Slot Lab Testing System – eine flexible, modulare Plattform für Test- und Entwicklungsumgebungen
- Silber für die AI-optimierte CompacFrame Development Plattform mit Dual-CPU/GPU-Paarungen – optimiert für moderne KI-Workloads und Hochleistungsrechneranwendungen
- Diese Auszeichnungen unterstreichen Elmas Kompetenz, innovative, zuverlässige und zukunftsweisende Lösungen für die Luft- und Raumfahrt sowie die Verteidigungsindustrie zu entwickeln.

Nachwuchsförderung

Zusammen mit ihren Technologiepartnern gestaltet Elma Innovation – heute und in Zukunft. Zur Förderung von fachlich qualifiziertem Nachwuchs im Bereich der Ingenieurwissenschaften hält die Elma Gruppe an der Zusammenarbeit mit technischen Fachhochschulen und Universitäten an ihren Standorten fest.

Im Geschäftsjahr 2025 hat Elma das Sponsoring eines Studententeams der ETH Zürich für die Entwicklung von Hyperloop Pods (Hochgeschwindigkeits-Transportsysteme) weitergeführt. Mit der Mitgliedschaft bei IngCH leistet Elma ihren Beitrag zur Nachwuchsförderung von MINT-Berufen (MINT: Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik, Technik) in der Schweiz. In Zusammenarbeit mit Studierenden der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften wurde eine Machbarkeitsstudie für den weiteren Ausbau der bestehenden Automationsanlage von Drehschaltern im Werk Rumänien erstellt. In Deutschland läuft ein weiteres Forschungsprojekt mit der Fachhochschule Karlsruhe im Bereich der künstlichen Intelligenz.

Ökonomische und ökologische Verantwortung als Teil der Unternehmenskultur

Elma hat sich anspruchsvolle Ziele zur mittelfristigen und langfristigen Umsetzung der ESG-Massnahmen gesetzt. Die Nachhaltigkeitsthemen wurden in einem separaten Bericht vertieft bearbeitet, der vom Gesamtverwaltungsrat genehmigt wurde und der Generalversammlung am 23. April 2026 zur Konsultativabstimmung vorgelegt wird. Der Online-Bericht ist unter www.elma.com/de/investors/nachhaltigkeitsbericht abrufbar.

Veränderungen im Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2025

Die Generalversammlung 2025 hat die Zuwahl von Selina Casutt, Dr. sc. nat. ETH Zürich, als fünftes Mitglied des Verwaltungsrates genehmigt. Sie ist mit ihrer umfassenden Erfahrung in Industrie, Projektmanagement und Führung und mit ihren Spezialkenntnissen in Photonik und Innovationsmethoden eine ideale Ergänzung. Seit 2021 ist sie Geschäftsführerin des Photonics Booster bei Swissmem.

Veränderungen in der Gruppenleitung 2025

Der Verwaltungsrat hat Frederic Müller zum neuen CFO der Elma Gruppe ernannt. Er hat seine Stelle am 1. Juni 2025 angetreten. Er folgte auf Edwin Wild, der nach über 16 Jahren erfolgreicher Tätigkeit bei Elma in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Frederic Müller (45 Jahre, Schweizer) bringt eine umfassende und langjährige Erfahrung in globaler Finanztransformation, ERP-Optimierung und strategischer Führung mit. Er schloss sein Masterstudium in Accounting & Finance an der Universität St. Gallen (HSG) ab. Davor war er Group CFO bei der Wandfluh Gruppe.

Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung danken Edwin Wild für seinen sehr loyalen und langjährigen Einsatz in der Elma Gruppe. Zu seinen zahlreichen Verdiensten zählt insbesondere sein massgeblicher Beitrag zur Verbesserung der finanziellen Berichterstattung und der Weiterentwicklung der betrieblichen Organisationsstrukturen. Mit seinen ausgeprägten fachlichen und sozialen Kompetenzen hat er die Finanzorganisationen der Elma Gruppe erfolgreich über sämtliche Geschäftsbereiche und Ländergesellschaften hinweg geführt und entscheidend geprägt.

Generalversammlung 2026

Der Verwaltungsrat wird der ordentlichen Generalversammlung die Wiederwahl von Martin Wipfli, auch als Präsident, Bruno Cathomen, Andy Egger und Selina Casutt beantragen. Im Weiteren stellen sich Bruno Cathomen und Andy Egger als Mitglieder des Vergütungsausschusses zur Wiederwahl zur Verfügung.

Walter Häusermann, Mitglied des Verwaltungsrates seit 2004, wird sich an der Generalversammlung 2026 nicht zur Wiederwahl stellen. Als Vorsitzender des Audit Committee hat er in den vergangenen acht Jahren die Weiterentwicklung des betrieblichen Rechnungswesens massgeblich geprägt und wichtige Impulse zur Stärkung der Finanz- und Prüfungssysteme der Elma Gruppe gesetzt. Der Verwaltungsrat dankt Walter Häusermann für seine langjährige Verbundenheit, sein umsichtiges Engagement sowie seinen bedeutenden Beitrag zur Weiterentwicklung der Elma Gruppe.

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung 2026 Patrick Balkanyi zur Neuwahl vorschlagen. Patrick Balkanyi (lic. oec. publ., eid. dipl. Wirtschaftsprüfer) ist aktuell Wirtschaftsprüfungspartner und TMT-Industrie-Verantwortlicher bei PricewaterhouseCoopers AG, Schweiz. Er amtiert zudem als Sustainability Auditor EXPERTsuisse und ist Mitglied der Fachkommission und des Fachausschusses der Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung). Er hat die Elma Gruppe als Leitender Revisor von 2014 bis 2020 kompetent begleitet. Er ist damit eine ideale Ergänzung im Verwaltungsrat.

Ausblick

Trotz des konjunkturellen Gegenwinds in der Industrie startet Elma mit einem robusten Auftragsbestand in das Geschäftsjahr 2026. Die offene Systemarchitektur SOSA/MOSA sowie das zukunftssträchtige Feld des Edge-Computings eröffnen der Elma Gruppe neue technologiegetriebene Wachstumsperspektiven im Bereich anspruchsvoller Systemprojekte, speziell im Verteidigungsbereich. Aufgrund der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten und der volatilen ökonomischen Rahmenbedingungen weltweit sieht Elma von einer konkreten Prognose für das Geschäftsjahr 2026 ab.

Strategie der Elma Gruppe

Elma – Your Solution Partner. Mit diesem Claim treten wir weltweit auf. Wir bieten unsere Produkte und Dienstleistungen der drei strategischen Produktlinien in den drei Regionen Americas, Europe und Asia durch unsere zehn Ländergesellschaften an. Wir wollen mittelfristig das Ergebnis verbessern und jährlich ein gesundes Wachstum erzielen. Durch gezielte Akquisitionen und Partnerschaften nutzen wir zusätzliches Wachstumspotenzial.

Unsere Unternehmensstrategie konzentriert sich auf fünf Schwerpunkte:

Ausbau unserer Marktanteile

Wir verstärken unsere Marktaktivitäten und entwickeln Strategien, um weitere Kunden in neuen Marktsegmenten für unsere drei strategischen Produktlinien, System Solutions, Enclosures & Components und Rotary Switches, zu gewinnen.

Vertrieb aller Produkte in unseren drei Regionen

Unsere Systemlösungen bauen oft auf dem Komponentengeschäft auf. Wir verkaufen unsere Produkte und Lösungen weltweit über unsere regionalen Niederlassungen, über strategische Partner und Distributoren.

Regionale Produktion

Mit den Produktionsstandorten in den drei Regionen können wir rasch auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen. Im Weiteren gewährleisten sie uns Schutz gegen die Folgen von signifikanten Währungsschwankungen (Natural Hedging) und geopolitischen Verwerfungen.

Operational Excellence

Durch die stetige Modernisierung unserer Produktionsstandorte, Optimierung der Kernprozesse, Investitionen in Digitalisierung und Automation sowie permanente Qualitätsverbesserungen streben wir nach Operational Excellenc. Dabei stehen unser Kunde und seine Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Innovative Produktentwicklung

Wir konzentrieren uns auf hochwertige technische Komponenten und Systemlösungen sowie auf die Erweiterung des Systemintegrations-Geschäfts in allen drei Regionen. Wir erweitern unsere Produktpalette mit Small-Form-Factor-Produkten im Electronic Packaging. In der Produktlinie Rotary Switches ergänzen wir unsere Geschäftsaktivitäten und Lösungen mit Mensch-Maschine-Schnittstellen-Anwendungen.

Mission der Elma Gruppe:
«Beitrag zu einer sichereren und nachhaltigen Welt durch die Bereitstellung von Lösungen für die Datenverarbeitung in anspruchsvollen Umgebungen.»

Regionen

Elma Electronic ist ein weltweit führender Anbieter von Embedded-Computing-Lösungen, darunter integrierte Chassis-Plattformen, Board-Produkte, Backplanes, modulare Gehäuse, Elektronikschränke und Präzisionshardware-Komponenten sowohl für Standard- wie auch für kundenspezifische Konfigurationen. Als globale Organisation bleibt Elma mit eigenen Vertriebs-, Design- und Fabrikationsstandorten auf drei Kontinenten weltweit nah an ihren Kunden aus verschiedenen Branchen wie Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, künstliche Intelligenz, industrielle Automatisierung, Smart Grid, Kommunikation und Transport. Elma wählt führende Technologieanbieter der Branche als Partner, um die Bedürfnisse ihrer Kunden nach integrierten Lösungen optimal abzudecken.

Europe

In der Region Europe ist Elma mit sechs Gruppengesellschaften in der Schweiz, Deutschland, Grossbritannien, Frankreich, Rumänien und Israel vertreten. Der für die Region zentrale Produktionsstandort in Rumänien gewährleistet die Versorgung der Gruppengesellschaften mit Drehschaltern sowie Gehäusen und Komponenten. In der Region Europe beschäftigte Elma Ende 2025 insgesamt 455 Mitarbeitende, davon 36% Frauen.

In der Region Europe verzeichneten die Ländergesellschaften Grossbritannien, Deutschland, Frankreich und Israel eine deutlich erhöhte Nachfrage, während in der Schweizer Gesellschaft das Komponentengeschäft rückläufig war. Der Bestellungseingang in der Region Europe – er macht rund 44% des gruppenweiten Bestellungseingangs aus – stieg um 19.9%. Die gestiegene Nachfrage ist vor allem auf Projekte im Bereich anspruchsvoller Systemlösungen zurückzuführen. Die Nettoerlöse gingen insgesamt um 5.0% zurück.

Die Elma Gruppe hat im Jahr 2024 ein grosses Investitionsprogramm in Europa gestartet, das – unter anderem – den Neubau einer Fabrik in Rumänien, den Umbau des Stammhauses in der Schweiz und den Kauf der Liegenschaft in Grossbritannien umfasst. Das Investitionsvolumen beläuft sich über die nächsten drei Jahre auf insgesamt rund CHF 60 Mio., wovon CHF 40 Mio. in das Gebäude in der Schweiz, CHF 15 Mio. in Rumänien und CHF 5 Mio. in Grossbritannien investiert werden.

Americas

Mit den zwei operativen Gesellschaften Elma Electronic Inc. und Optima Stantron Corp. sowie mehreren Verkaufs-, Engineering- und Produktionsstandorten bietet die Region Americas ihren Kunden Leistungen der gesamten Wertschöpfungskette der Elma Gruppe an. Elma Americas beschäftigt 302 Mitarbeitende mit einem Frauenanteil von 25%.

Die Region Americas steigerte ihren Bestellungseingang um 26.4%; die Region macht rund 50% des gruppenweiten Bestellungseingangs aus. Die Gesellschaft in den USA erhielt im November 2025 einen grossen Rahmenauftrag über USD 23 Mio. für komplexe, robuste Schaltschränke, welcher über die nächsten 2–3 Jahre zur Auslieferung kommen wird. Die Region Americas verzeichnete eine stabile Auslastung ihrer Produktionswerke und steigerte den Umsatz 2025 um 11.0%.

In den USA wurde Elma bei den 2025 Military & Aerospace Electronics (MAE) Innovators Awards für ihre führenden Technologieplattformen auf Basis offener Standards für missionskritische Verteidigungsrechnersysteme mehrfach ausgezeichnet. Das Unternehmen erhielt zwei Platin- und eine Silber-Auszeichnung und zählt damit zu den Spitzenreitern in den Kategorien Embedded Computing und Elektronikkühlung.

Asia

Elma ist in Asien mit drei eigenen Ländergesellschaften in China, Singapore und Indien vertreten. Die Vertriebsgesellschaft in Singapore ist für die Bearbeitung des asiatischen Markts zuständig. Die chinesische Tochtergesellschaft bedient primär den lokalen Markt, versorgt aber zusätzlich die Region mit einem breiten Angebot an Gehäusen und Komponenten in hochstehender Elma Qualität. Das Elma eigene Design-Center in Indien ist auf anspruchsvolle Elektronik-Design- und Softwarelösungen spezialisiert. Elma Asia beschäftigt 64 Mitarbeitende mit einem Frauenanteil von rund 34%.

In der Region Asia stieg der Bestellungseingang um 40.2%. Sowohl in Südostasien wie auch in China stieg die Nachfrage für Baugruppenträger und Systeme für die Halbleiterindustrie. Die Nettoerlöse waren in Südostasien rückläufig, während China ein Wachstum verzeichnete. Insgesamt sanken die Umsätze um 6.8%.

Produktlinien

Elma bietet Produkte und Lösungen von einzelnen Komponenten bis hin zu integrierten Systemen an. Innovation ist für uns von jeher einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren, um unseren Kunden in den verschiedensten Branchen marktgerechte Produkte zu liefern und profitables Wachstum in allen drei Regionen zu generieren. Elma ist «Your Solution Partner». Die Produktlinien haben im Geschäftsjahr 2025 wiederum innovative Produkte entwickelt und im Markt eingeführt.

System Solutions

Elma entwickelt und produziert komplexe und integrierte Systemlösungen für besonders anspruchsvolle Anwendungen und Umgebungen. Als führender Anbieter von voll integrierten Lösungen im Bereich Embedded Systems unterstützt Elma ihre Kunden mit ihren weltweiten Engineering-Teams und Produktionsstandorten. Mit ihrer starken globalen Präsenz und technologischen Führungsrolle unterstützt Elma Verteidigungsorganisationen bei der Erfüllung der MOSA-Anforderungen (Modular Open Systems Approach). Das Unternehmen zählt weltweit zu den führenden Anbietern offener Standard-Computing-Lösungen auf Basis von SOSA®, MOSA, CMOSS und OpenVPX – sowohl im Verteidigungsbereich als auch in industriellen Schlüsselanwendungen.

In den von Elma adressierten Branchen wie Verteidigungstechnik, Transport – insbesondere der Bahnsektor – sowie in der Automatisierungs- und Medizintechnik wächst der Bedarf an leistungsfähigen, robusten Edge-KI-Systemlösungen mit sehr hoher Rechenleistung. Zusätzlich zur Entwicklung von kundenspezifischen Lösungen bietet Elma auch standardisierte Edge-KI-Building-Blocks an, die modular anpassbar sind. Ziel ist es, KI-basierte Edge-Lösungen breit verfügbar zu machen und dabei branchenspezifische Anforderungen zu erfüllen.

Die neue Systemlösung JetSys-2010 wurde speziell für den Bahnbereich entwickelt; hier rücken Anwendungen wie Fahrgastflussanalyse, Sicherheitsüberwachung, Vandalismus-Prävention und Maintenance-Prognostik in den Fokus.

Enclosures & Components

Als Herstellerin von Gehäusen und Komponenten für industrielle Gehäuseanwendungen und Elektronikschränke bietet Elma ihren Kunden Standardprodukte, modifizierte Standardprodukte und kundenspezifische Lösungen an, welche allesamt höchste Qualitätsansprüche erfüllen.

Elma präsentierte im Geschäftsjahr 2025 das NovaKit One – ein neues Gehäusekonzept, das hochwertige Haptik, modernes Design und essenzielle Schutzfunktionen zu einem leistungsstarken System verbindet. Alle Design- und Systemgehäuse sind hochmodulare und flexible Plattformen. Erhältlich sind Kits für Desktop-, Tower-, 19"-Standard, tragbare und Wandmontage-Anwendungen. Einige der Aluminium- und Kunststoffgehäuse sind mit EMV-Schutz erhältlich und erfüllen RFI- und andere Umgebungsanforderungen wie Schock-, Vibrations- und Wasserfestigkeit.

Rotary Switches

Mit ihrem umfassenden Drehschalter-Portfolio bietet Elma ihren Kunden erstklassige Bedienungslösungen für eine Vielzahl anspruchsvoller Einsatzbereiche. Die bewährten Drehschalter-Anwendungen, darunter Wahlschalter, Codierschalter und Encoder, finden insbesondere in der Rettungstechnik, der sicheren Kommunikationstechnik sowie in der Verteidigung Anwendung. Mit diesem hochwertigen Produktportfolio setzt Elma hohe Maßstäbe in der Bedienungstechnik und bietet ihren Kunden zuverlässige, präzise und langlebige Lösungen für anspruchsvolle Anwendungen.

Elma verfügt über flexible Produktionsanlagen, die eine wirtschaftliche Fertigung von Kleinserien bis hin zur Serienproduktion der Drehschalter ermöglichen. Im Geschäftsjahr 2025 lag der strategische Schwerpunkt auf der gezielten Weiterentwicklung der Produktions- und Testinfrastruktur am Standort Rumänien. Diese Investitionen dienten der nachhaltigen Steigerung von Produktqualität, Prozesseffizienz und Produktivität. Parallel dazu wurde die Zusammenarbeit mit bestehenden Kunden weiter vertieft, was die langfristige Kundenbindung stärkt. Das unternehmenseigene Engineering-Team entwickelte zudem innovative, kundenspezifische Lösungen, die präzise auf individuelle Anforderungen zugeschnitten sind und einen klaren Differenzierungsvorteil im Markt bieten. Mit diesem ganzheitlichen Ansatz aus operativer Exzellenz, technologischer Kompetenz und konsequenter Kundenorientierung festigt Elma ihre Wettbewerbsposition und schafft die Basis für profitables, nachhaltiges Wachstum.



Rumänien

Wachstumsstrategie

Elma hat im August 2025 offiziell mit dem Bau eines neuen Industriezentrums in Timișoara, Rumänien, begonnen. Die Investition umfasst eine Produktionshalle, Lager- und Büroflächen auf einer Fläche von über 12'000 Quadratmetern. Nach Fertigstellung wird die neue Fabrik das grösste Industriezentrum von Elma in Europa für die Produktion von elektronischen Komponenten und Dreh-schaltern sein. Der Bau wird voraussichtlich Mitte 2026 abgeschlossen sein.



© Elma Electronic

Nachhaltigkeit

Liebe Stakeholder

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und prägt unser Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette. 2025 konnten wir unsere Aktivitäten in diesem Bereich weiterentwickeln, wobei das Engagement und die Kompetenz unserer Mitarbeitenden eine zentrale Rolle spielten. So investieren wir weiterhin in unsere Mitarbeitenden und erkennen Mitarbeiterbindung und Kompetenzentwicklung als entscheidende Faktoren für unseren langfristigen Erfolg an.

Des Weiteren lag ein wesentlicher Schwerpunkt auf dem Vorantreiben unserer Bauprojekte in Wetzikon und Rumänien. Durch ihr nachhaltiges Design setzen die neuen Gebäude einen wichtigen Impuls und leisten einen messbaren Beitrag zur Erreichung unserer Scope 1 und 2 Dekarbonisierungsziele gemäss SBTi.

Ein Grossteil unserer Emissionen fallen jedoch in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette an. Mittels Eco-Design-Prinzipien auf Produkt- und Prozessebene fokussieren wir uns auf unsere bedeutendsten Emissionsquellen. Wir berücksichtigen Umweltaspekte bereits in der Planungsphase und arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen, um die Umweltauswirkungen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg zu reduzieren und die Effizienz unserer Produkte kontinuierlich zu verbessern. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden und Partnern, die diesen Weg aktiv mitgestalten und die Effizienz unserer Produkte kontinuierlich zu verbessern.

Unsere Grundsätze und unser Ansatz zur Nachhaltigkeit



Wir sehen Nachhaltigkeit als integrierten Bestandteil des Strategieprozesses der Gruppe.



Wir verfolgen den Ansatz einer absoluten CO₂-Reduktion ausgehend von unserem Basisjahr 2021.



Wir verwenden wissenschaftlich fundierte Methoden zur Messung der CO₂-Emissionen und zur Festlegung unserer CO₂-Reduktionsziele.



Wir kennen die Komplexität und Herausforderungen der globalen CO₂-Reduktion.



Gemeinsam mit Kunden, Lieferanten und Stakeholdern verringern wir unseren ökologischen Fussabdruck.



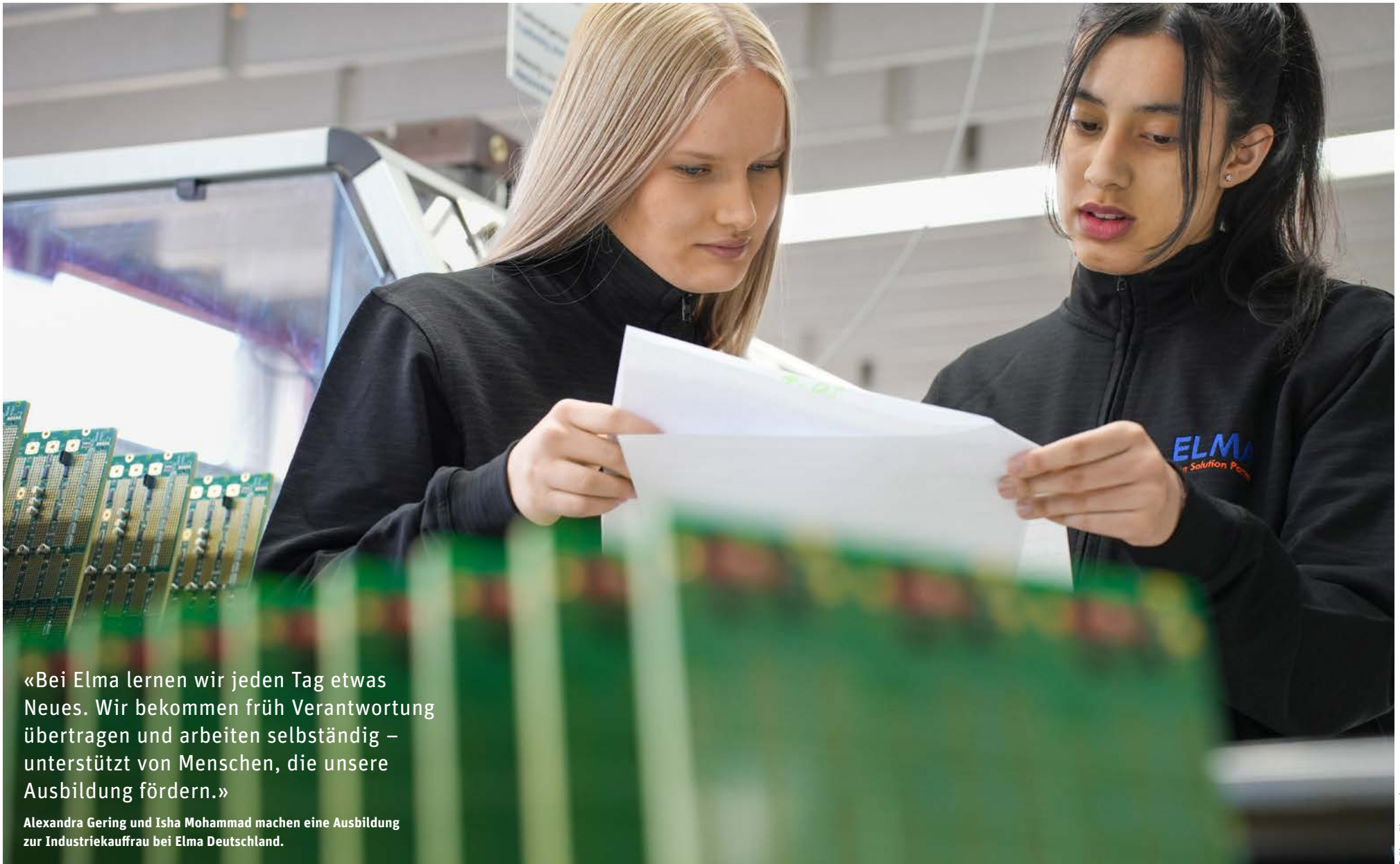
In der Elma Climate School schulen wir Mitarbeitende weltweit zu Nachhaltigkeit und den Werten der Elma Gruppe.

Unser Beitrag zu einer sichereren und nachhaltigen Welt durch die Bereitstellung von Lösungen für die Datenverarbeitung in anspruchsvollen Umgebungen.

Martin Wipfli
Präsident des Verwaltungsrates

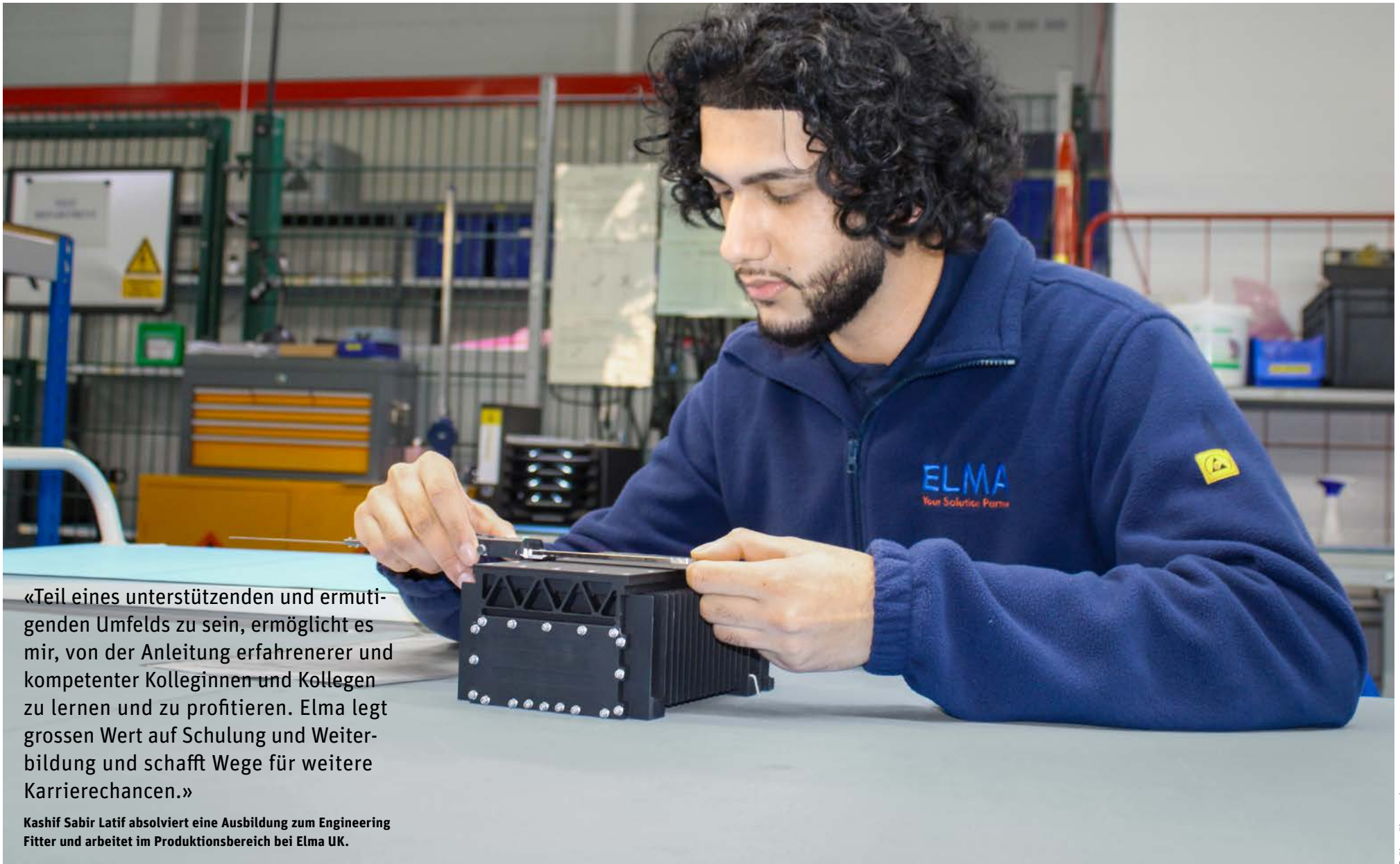
Thomas Herrmann
CEO





«Bei Elma lernen wir jeden Tag etwas Neues. Wir bekommen früh Verantwortung übertragen und arbeiten selbständig – unterstützt von Menschen, die unsere Ausbildung fördern.»

Alexandra Gering und Isha Mohammad machen eine Ausbildung zur Industriekaufrau bei Elma Deutschland.



«Teil eines unterstützenden und ermutigenden Umfelds zu sein, ermöglicht es mir, von der Anleitung erfahrenerer und kompetenter Kolleginnen und Kollegen zu lernen und zu profitieren. Elma legt grossen Wert auf Schulung und Weiterbildung und schafft Wege für weitere Karrierechancen.»

Kashif Sabir Latif absolviert eine Ausbildung zum Engineering Fitter und arbeitet im Produktionsbereich bei Elma UK.

«Seit meiner Ankunft bei Elma habe ich die Möglichkeit, in komplexe Projekte einzutauchen. Mit der Unterstützung eines so erfahrenen Teams merke ich, wie ich mich jeden Tag weiterentwickle und verbessere.»

Adar Ifrach ist ein Auszubildender im Bereich Electronic Engineering bei Elma Israel. Er hat sein Studium abgeschlossen und ist in unser Unternehmen eingetreten, wo er nun praktische Erfahrungen sammelt und seine Fachkenntnisse weiterentwickelt.





«Das Wissen, dass die Produkte von Elma in anspruchsvollen Umgebungen eingesetzt werden, motiviert mich zu der Sorgfalt und Präzision, die wir täglich in die Fertigung einbringen.»

Ivan Serrano ist ein Auszubildender und Junior Engineer bei Elma Americas.



CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance

Der Berichtsteil «Corporate Governance» beschreibt die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Entscheidungsebene der Elma Gruppe. Die Angaben sind in Übereinstimmung mit den von der SIX Exchange Regulation herausgegebenen Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance. Die Grundsätze der Führung und Kontrolle entsprechen im Wesentlichen dem von economiesuisse veröffentlichten «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» (Ausgabe 2023). Die Angaben erfolgen, soweit nicht anders angegeben, per Stichtag 31. Dezember 2025. Die Elma Gruppe erfüllt die zu diesem Stichtag gültigen Richtlinien zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation. Die Prinzipien und Regeln der Elma Gruppe sind in den Statuten¹, dem Organisationsreglement¹ und weiteren Reglementen des Verwaltungsrates festgelegt. Der Verwaltungsrat überprüft deren Inhalt und Aktualität regelmässig und nimmt notwendige Ergänzungen und Änderungen vor.

1 Gruppenstruktur und Aktionariat

1.1 Gruppenstruktur

Die Elma Gruppe ist regional organisiert. Die detaillierte operative Gruppenstruktur per 31. Dezember 2025 ist aus dem untenstehenden Organigramm ersichtlich.

VERWALTUNGSRAT		
GRUPPENLEITUNG ²		
AMERICAS	EUROPE (EMEA)	ASIA
Elma Electronic Inc. USA-Fremont, CA	Elma Electronic AG CH-Wetzikon	Elma Electronic Technology (Shanghai) Co. Ltd. CN-Shanghai
Optima Stantron Corp. USA-Lawrenceville, GA	Elma Electronic Romania SRL RO-Timișoara	Elma Electronic (Hong Kong) International Ltd. CN-Hong Kong
	Elma Electronic GmbH DE-Pforzheim	
	Elma Electronic UK Ltd. UK-Bedford	Elma Asia Pacific Pte Ltd. SG-Singapore
	Elma Electronic France SASU FR-Strasbourg	Elma Electronic Private Ltd. IN-Bangalore
	Elma Electronic Israel Ltd. IL-Petach-Tikva	

¹ Die per 31. Dezember 2025 geltenden Statuten datieren vom 24. April 2025 und das Organisationsreglement datiert vom 22. Februar 2024; beide Dokumente sind unter www.elma.com publiziert. Der Direktlink zu den Statuten und dem Organisationsreglement ist: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

² Die Gruppenleitung besteht aus zwei Mitgliedern, dem CEO und dem CFO.

Die Elma Electronic AG (Stammhaus der Elma Gruppe, hernach auch «die Gesellschaft») ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Wetzikon, Schweiz. Die Elma Aktie (Ticker-Symbol ELMN, Valoren-Nummer 531916, ISIN CH0005319162) ist an der SIX Swiss Exchange im Swiss Reporting Standard kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2025 belief sich auf CHF 292.5 Mio. Keine Gruppengesellschaft hält Elma Aktien.

Angaben zu den Gruppengesellschaften sind auf Seite 67 aufgeführt. Weitere Informationen zur Elma Aktie sind auf Seite 55 ersichtlich.

1.2 Bedeutende Aktionäre/Aktionärsbindungsverträge

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die im Finanzbericht auf Seite 87 aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital/ den Aktienstimmen der Elma Electronic AG.

Im Geschäftsjahr 2025 hat Elma Electronic AG keine Offenlegungsmeldung von Aktionären/Aktionärinnen (im Folgenden «Aktionär», «Nutziesser» oder «Eigentümer») gemäss Artikel 120 ff. FinfraG (Finanzmarktinfrastrukturgesetz) erhalten.

Einzelheiten zu den Offenlegungsmeldungen können auf der Offenlegungsplattform der SIX Exchange Regulation unter dem folgenden Weblink abgerufen werden: www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/ Eingabe Emittent: Elma Electronic AG

Soweit bekannt, bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestanden keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

2 Kapitalstruktur

Die Informationen zur Kapitalstruktur sind in den Statuten der Elma Electronic AG sowie im Finanzbericht auf den Seiten 58, 74 und 85 enthalten. Die Statuten sind abrufbar unter: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

Kapitalstruktur per 31. Dezember 2025	CHF	Anzahl Namenaktien
Ordentliches Aktienkapital CHF 11.00 je Namenaktie	2'513'412	228'492
Bedingtes Kapital	0	0
Kapitalband zur Erhöhung des Aktienkapitals	236'588	21'508
– Untergrenze Kapitalband	2'513'412	
– Obergrenze Kapitalband	2'750'000	

2.1 Ordentliches Kapital

Das ordentliche Kapital der Elma Electronic AG per 31. Dezember 2025 beträgt unverändert CHF 2'513'412 und ist eingeteilt in 228'492 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 11.00.

2.2 Kapitalband und bedingtes Kapital im Besonderen

Kapitalband

Die ordentliche Generalversammlung 2025 hat dem Antrag des Verwaltungsrates zugestimmt, ein Kapitalband einzuführen und dementsprechend den Art. 3a neu in die Statuten aufzunehmen.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 24. April 2030 das Aktienkapital im Maximalbetrag von CHF 236'588.00 durch Ausgabe von höchstens 21'508 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 11.00 zu erhöhen. Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Die obere Kapitalbandgrenze liegt bei CHF 2'750'000.00, die untere Kapitalbandgrenze bei CHF 2'513'412.00. Kapitalherabsetzungen sind nicht gestattet. Die Ausübung von vertraglich erworbenen Bezugsrechten sowie der Erwerb von neuen Namenaktien unterliegen den Beschränkungen von Artikel 5 dieser Statuten.

Der Verwaltungsrat legt den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen (einschliesslich Barliberierung oder mittels Sacheinlage), den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Der Verwaltungsrat kann neue Aktien mittels Festübernahme durch ein Finanzinstitut, ein Konsortium von Finanzinstituten oder einen anderen Dritten und anschliessenden Angebots an die bisherigen Aktionäre oder an Dritte (sofern die Bezugsrechte der bisherigen Aktionäre aufgehoben sind oder nicht gültig ausgeübt werden) ausgeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu ermöglichen, zu beschränken oder auszuschliessen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen oder er kann diese bzw. Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden.

Der Verwaltungsrat ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre aufzuheben oder zu beschränken und Dritten, der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften zuzuweisen:

- (i) im Zusammenhang mit der Kotierung bzw. Handelszulassung von Aktien an inländischen oder ausländischen Handelsplätzen, einschliesslich für die Einräumung einer Mehrzuteilungsoption (Greenshoe); oder
- (ii) für Festübernehmer im Rahmen einer Aktienplatzierung oder eines Aktienangebots; oder
- (iii) zum Zwecke nationaler oder internationaler Aktienangebote zur Erweiterung des Aktionärskreises der Gesellschaft oder um den Streubesitz zu vergrössern oder anwendbare Kotierungsvoraussetzungen zu erfüllen; oder
- (iv) zur Schaffung von Reserveaktien, die für die oben genannten Zwecke oder zur Unterlegung von zu Marktbedingungen ausgegebenen Finanzinstrumenten vorgesehen sind; oder
- (v) zur Bedienung von zu Marktbedingungen ausgegebenen Finanzinstrumenten; oder
- (vi) zur Schaffung eines fixen oder variablen Bestandes an Aktien, der für die Aktienleihe im Zusammenhang mit von der Gesellschaft ausgegebenen oder garantierten Finanzinstrumenten, namentlich Wandelanleihen, bestimmt ist; oder
- (vii) wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien unter Berücksichtigung des Marktpreises festgesetzt wird; oder
- (viii) zwecks einer raschen und flexiblen Kapitalbeschaffung, die ohne Aufhebung des Bezugsrechts nur schwer oder gar nicht möglich wäre; oder

- (ix) für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen, Produkten, Immaterialgütern oder Lizenzen oder für Investitionsvorhaben oder die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen durch eine Aktienplatzierung; oder
- (x) zum Zwecke der Beteiligung eines strategischen Partners.

In den Vorjahren bestand kein Kapitalband.

Bedingtes Kapital

Die Gesellschaft verfügte über kein bedingtes Kapital, weder per 31. Dezember 2025 noch per 31. Dezember 2024.

2.3 Kapitalveränderungen in den letzten drei Jahren

Das ordentliche Aktienkapital der Elma Electronic AG beträgt seit dem Geschäftsjahr 2010 unverändert CHF 2'513'412. Der Eigenkapitalnachweis auf Seite 58 enthält weitere Informationen über die Veränderungen des gesamten Eigenkapitals über die letzten zwei Jahre. Für die Eigenkapitalveränderungen im Geschäftsjahr 2023 wird auf den diesbezüglichen Geschäftsbericht Seite 75 verwiesen; der Geschäftsbericht 2023 ist abrufbar unter: www.elma.com/de/investors/berichte

Im Berichtsjahr 2025 wurde neu ein Kapitalband gemäss Beschrieb unter Punkt 2.2 «Kapitalband» oben in die Statuten aufgenommen. Das Kapitalband für die Erhöhung des Aktienkapitals umfasst maximal 21'508 voll zu liberierende Namenaktien mit Nennwert von je CHF 11.00. Der Eintrag des Kapitalbands ins Handelsregister wurde am 2. Juli 2025 vorgenommen. Das Kapitalband entspricht 9.41% des ausstehenden ordentlichen Aktienkapitals.

2.4 Aktien

Das Aktienkapital per 31. Dezember 2025 ist eingeteilt in 228'492 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 11.00. Alle Namenaktien sind voll einbezahlt und dividendenberechtigt. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme, sofern ein Aktionär im Aktienbuch eingetragen ist. Detaillierte Angaben zum Stimmrecht sind in den Statuten und im Abschnitt 6.1 dieses Kapitels «Corporate Governance» aufgeführt. Die Statuten sind abrufbar unter: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

2.5 Partizipationsscheine und Genussscheine

Die Elma Electronic AG hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Im Verhältnis zur Gesellschaft wird gemäss Artikel 5 der Statuten als Aktionär oder Nutzniesser anerkannt, wer als solcher im Aktienbuch eingetragen ist. Die Aktien sind unteilbar und die Gesellschaft anerkennt pro Aktie nur einen Eigentümer oder Nutzniesser. Es gibt keine Eintragungslimiten. Die Eintragung im Aktienbuch setzt einen Ausweis über die formrichtige Übertragung voraus. Die Gesellschaft kann einen Erwerber ablehnen, wenn dieser auf ihr Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass (i) er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat, (ii) keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht und (iii) er das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko trägt. Ein Gesuch um Eintragung ins Aktienbuch kann auf elektronischem Weg gestellt werden. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung zu streichen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Er kann den betroffenen Aktionär/Nutzniesser vorgängig anhören. In jedem Fall ist der betroffene Aktionär/Nutzniesser umgehend über die Streichung zu informieren. Aktien, welche durch einen treuhänderischen Aktionär gehalten werden, werden im Aktienbuch ohne Stimmrecht eingetragen. Bisher wurden keine Einträge verweigert. Vom Datum der Einladung zur Generalversammlung bis zu dem auf die Generalversammlung folgenden Tag werden keine Eintragungen in das Aktienbuch vorgenommen. Die Statuten sind abrufbar unter: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

Für eine Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien ist OR 704 Abs. 1 massgebend (mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte).

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Elma Electronic AG und ihre Gruppengesellschaften haben per 31. Dezember 2025 weder Wandelanleihen noch Optionen ausstehend.



3 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Elma Electronic AG bestand am 31. Dezember 2025 aus fünf nicht-exekutiven Mitgliedern (31. Dezember 2024: vier nicht-exekutive Mitglieder).

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Alle Mitglieder des Verwaltungsrates per 31. Dezember 2025 sind nicht-exekutive und unabhängige Verwaltungsratsmitglieder (entsprechend Artikel 15 des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance 2023). Sie standen in den der Berichtsperiode 2025 vorangegangenen drei Jahren in keiner geschäftlichen Beziehung mit der Elma Electronic AG oder einer der Gruppengesellschaften. Sie waren auch in den der Berichtsperiode 2025 vorangegangenen drei Jahren nicht für die Geschäftsleitung der Elma Electronic AG oder einer ihrer Gruppengesellschaften tätig.

Martin Wipfli Präsident des Verwaltungsrates

(seit 2007 im VR, seit 23. April 2008 Präsident des VR), Schweizer, 1963

Aktuelle Tätigkeit	seit 1998	Partner Baryon AG, Zürich
Ausbildung		Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bern (lic. iur.) Rechtsanwaltspatent des Kantons Uri
Beruflicher Werdegang	1990–1995 1995–1997 1997–1998	Steuerberater ATAG Ernst & Young AG, Zürich Leiter Steuerabteilung Bank Leu AG, Zürich Partner Tax Partner AG, Zürich
Amtliche Funktionen/ politische Ämter	seit 2013 seit 2016	Gemeindepräsident der Gemeinde Feusisberg, Kanton Schwyz Präsident des Verbands Schwyzer Gemeinden und Bezirke (vszgb), Kanton Schwyz

Bruno Cathomen Vizepräsident

(seit 2022 im VR, seit 18. April 2024 Vizepräsident), Schweizer, 1967

Aktuelle Tätigkeit	Seit 1/2023	CEO der EAO AG, Olten
Ausbildung		Dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETH Zürich, Schweiz
Beruflicher Werdegang	1994–2001 2001–2009 2009–2018 2011–2021	Verschiedene Fach- und Führungstätigkeiten bei ABB Verschiedene leitende Funktionen in Indus- trieelektronik und Communication Networks bei Elcoteq Network Cooperation COO Mikron Machining, Biel CEO Mikron Gruppe, Biel

Walter Häusermann Mitglied seit 2004, Schweizer, 1965

Aktuelle Tätigkeit	seit 12/2023	CFO Sight & Life Stiftung, Kaiseraugst
Ausbildung		Studium an der London School of Economics (MSc Finance and Accounting) und an der Universität Bern (lic. phil. hist.)
Beruflicher Werdegang	1991–1994 1994–1997 1997–2000 2000–2002 2003–2010 2010–2023	Tätigkeiten im Investment Banking Credit Suisse Corporate Treasury/Leiter Finanzcontrolling The Swatch Group Ltd., Biel Leiter Finanzen und Betrieb Calvin-Klein- Uhrenmarke Finanzdirektor Expo.02 Selbständiger Unternehmensberater Präsident und Delegierter des Verwaltungs- rates FJD Feine Juwelen Distributions AG, Schaffhausen

Andy Egger Mitglied seit 2024, Schweizer, 1984

Aktuelle Tätigkeit	seit 2016	CEO Real Estate Digital AG, Zürich
Ausbildung		Master of Arts (UZH), Economics & Business Administration Eidg. dipl. Planer Marketingkommunikation
Beruflicher Werdegang	2007 2008 2011–2013 2013–2014 2014–2016	Planer Marketingkommunikation, Contexta AG, Zürich Marketing Datahouse AG, Zürich HR Marketing & Recruiting KPMG, Schweiz, Zürich Projekt Manager Real Estate Digital AG, Zürich COO Real Estate Digital AG, Zürich

Selina Casutt Mitglied seit 2025, Schweizerin, 1982

Aktuelle Tätigkeit	seit 2021	Geschäftsführerin Innovation Booster Photonics, Swissmem, Zürich
Ausbildung		Dr. sc. nat. ETH Zürich Cand. EMBA HSG St. Gallen
Beruflicher Werdegang	2014–2017	Project Leader Product Development FISBA AG, St. Gallen
	2017–2021	Team Leader/Head of Optical Systems FISBA AG, St. Gallen

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Informationen zu weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der Verwaltungsratsmitglieder sind vollständig in der Übersicht im Vergütungsbericht auf Seite 53 ausgewiesen.

3.3 Statutarische Regelungen in Bezug auf die Anzahl der weiteren Mandate ausserhalb der Gesellschaft

Gemäss Artikel 25 der Statuten der Elma Electronic AG ist die Anzahl zulässiger Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck, die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren, wie folgt begrenzt: a.) fünf Mandate bei Unternehmen, deren Beteiligungspapiere an einer Börse kotiert sind; und b.) zehn Mandate bei anderen Unternehmen gegen Entschädigung. Als Mandat gilt die Tätigkeit in vergleichbaren Funktionen in anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck. Tätigkeiten in verschiedenen Unternehmen, die unter einheitlicher Kontrolle stehen, gelten als ein Mandat. Soweit die Gesellschaft an einer anderen Gesellschaft beteiligt ist und ein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung auf Weisung und im Interesse der Gesellschaft eine Tätigkeit in einer solchen Gesellschaft ausübt, zählt diese nicht als zusätzliches Mandat.

Die Statuten sind verfügbar unter: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Artikel 17 der Statuten aus drei bis sieben Mitgliedern, die einzeln von der Generalversammlung gewählt werden. Die Generalversammlung wählt auch den Präsidenten des Verwaltungsrates aus dem Kreise der Mitglieder des Verwaltungsrates.

Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie des Präsidenten endet spätestens mit dem Abschluss der auf ihre Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder des Verwaltungsrates scheiden automatisch nach Vollendung des 70. Lebensjahres aus dem Verwaltungsrat aus, wobei das Ausscheiden auf die darauffolgende ordentliche Generalversammlung erfolgt. Ist das Amt des Präsidenten vakant, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer einen neuen Präsidenten. Die Wahlprozeduren betreffend die Mitglieder des Vergütungsausschusses bzw. des unabhängigen Stimmrechtsvertreters sind unter 3.5 «Interne Organisation» (Rolle und Arbeitsweise des Vergütungsausschusses) respektive unter 6.1 «Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung» (unabhängiger Stimmrechtsvertreter) erörtert. Die Statuten der Gesellschaft enthalten keine von den gesetzlichen Bestimmungen abweichende Regeln bezüglich der Ernennung des Präsidenten, der Mitglieder des Vergütungsausschusses oder des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.

Die erstmalige Wahl der Verwaltungsräte:

Verwaltungsräte	Funktion		Erstmalige Wahl in den Verwaltungsrat
Martin Wipfli	Präsident	nicht-exekutiv	25.04.2007
Bruno Cathomen	Vizepräsident	nicht-exekutiv	21.04.2022
Walter Häusermann	Mitglied	nicht-exekutiv	30.04.2004
Andy Egger	Mitglied	nicht-exekutiv	18.04.2024
Selina Casutt	Mitglied	nicht-exekutiv	24.04.2025

An der ordentlichen Generalversammlung vom 24. April 2025 wurden die Verwaltungsräte Martin Wipfli, Bruno Cathomen, Andy Egger und Walter Häusermann in Einzelwahlen für die Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt. Zudem wurde an derselben Generalversammlung Selina Casutt in separater Einzelwahl neu in den Verwaltungsrat gewählt, ebenfalls für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Martin Wipfli wurde in separater Einzelwahl als Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt; er amtet seit 2008 als Präsident des Verwaltungsrates. Bruno Cathomen amtet seit der Generalversammlung 2024 als Vizepräsident des Verwaltungsrates.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 24. April 2025 wurden Bruno Cathomen und Andy Egger als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.

Veränderung im Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2025

Die Wahl von Bruno Cathomen an der Generalversammlung 2022 und die Wahl von Andy Egger an der Generalversammlung 2024 waren bereits wichtige Schritte zur Erneuerung des Verwaltungsrates und zur Sicherstellung einer gestaffelten Nachfolge.

An der Generalversammlung 2025 wurde Selina Casutt, Dr. sc. nat. ETH Zürich, als fünftes Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. Sie ist mit ihrer umfassenden Erfahrung in Industrie, Projektmanagement und Führung sowie mit ihren Spezialkenntnissen in Photonik und Innovation eine ideale Ergänzung des Gremiums.

Veränderung im Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2026

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung 2026 eine Änderung im Verwaltungsrat beantragen. Walter Häusermann wird sich nach 22 Jahren erfolgreicher Tätigkeit für die Elma Gruppe – davon 8 Jahre als Vorsitzender des Audit Committee – nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Er hat die Weiterentwicklung des betrieblichen Rechnungswesens massgeblich geprägt und wichtige Impulse zur Stärkung der Finanz- und Prüfungssysteme der Elma Gruppe gesetzt. Als sein Nachfolger wird der Verwaltungsrat die Neuwahl von Patrick Balkanyi vorschlagen; mit seiner langjährigen Erfahrung als Wirtschaftsprüfer bei PricewaterhouseCoopers – davon 7 Jahre als Leitender Revisor der Elma Gruppe – und seinem Engagement als Sustainability Auditor bei EXPERTsuisse und Mitglied der Fachkommission Swiss GAAP FER ist er eine ideale Ergänzung im Verwaltungsrat.

3.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat kann gemäss Artikel 20 der Statuten über alle Angelegenheiten beschliessen, die nicht durch das Gesetz oder die Statuten anderen Gesellschaftsorganen zugeteilt sind. Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- die Festlegung der Organisation
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- die Erstellung des Geschäftsberichts und des Vergütungsberichts sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- die Einreichung eines Gesuchs um Nachlassstundung und die Benachrichtigung des Gerichts im Falle einer Überschuldung

Der Verwaltungsrat kann die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung von Geschäften Ausschüssen oder einzelnen Mitgliedern zuweisen. Er hat für eine angemessene Berichterstattung seiner Mitglieder zu sorgen.

Der Verwaltungsrat umfasst seit der Generalversammlung 2025 fünf Mitglieder; im Geschäftsjahr 2024 bis zur Generalversammlung 2025 gehörten dem Verwaltungsrat vier Mitglieder an.

Bei der Auswahl seiner Mitglieder achtet der Verwaltungsrat auf eine ausgewogene fachliche Kompetenz sowie auf eine angemessene Diversität. Das Auswahlverfahren bei einer Nominierung erfolgt unabhängig von Herkunft, sozialem Hintergrund, Religion oder Geschlecht. Weitere Informationen zum beruflichen Hintergrund der amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrates finden sich in diesem Corporate-Governance-Bericht unter Kapitel 3.1 «Mitglieder des Verwaltungsrates» auf der Seite 29.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst (Artikel 18 der Statuten) unter Vorbehalt der Befugnisse der Generalversammlung gemäss Artikel 7 Abs. 2 lit. b der Statuten und wählt aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten, dessen Amtsdauer spätestens mit dem Abschluss der auf seine Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung endet. Er bestimmt den Sekretär des Verwaltungsrates, der weder Mitglied des Verwaltungsrates noch Aktionär der Gesellschaft sein muss. Die Mitglieder des Verwaltungsrates vertreten die Gesellschaft durch Kollektivunterschrift zu zweien.

Der Verwaltungsrat führt die Geschäfte der Gesellschaft. Er kann unter Vorbehalt seiner nach Gesetz und Statuten unübertragbaren Kompetenzen die Geschäftsführung nach Massgabe eines Organisationsreglements ganz oder teilweise an eines oder mehrere Mitglieder oder an andere natürliche Personen übertragen (Geschäftsleitung). Das Organisationsreglement ordnet die Geschäftsführung, bestimmt die hierfür erforderlichen Stellen, umschreibt deren Aufgaben und regelt insbesondere die Berichterstattung.

Entscheidungen werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Die Verwaltungsratsausschüsse haben ohne anderslautenden Delegationsbeschluss des Verwaltungsrates keine Beschlusskompetenzen. Der Präsident, unterstützt durch die beiden ständigen Ausschüsse Audit Committee und Vergütungsausschuss (englisch: «Compensation Committee») sowie den CEO, informiert über den Geschäftsgang, wichtige Geschäfte und über organisatorische Änderungen.

Gemäss Artikel 19 der Statuten der Gesellschaft regelt der Verwaltungsrat die Modalitäten zu seiner Organisation, seinen Sitzungen und die Einzelheiten zu seiner Beschlussfassung im Organisationsreglement. Die Beschlüsse des Verwaltungsrates werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungsrates wird ein Protokoll geführt, welches vom Vorsitzenden, dem Sekretär und dem Protokollführer unterzeichnet wird.

Die Statuten und das Organisationsreglement sind verfügbar unter: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

Rolle und Arbeitsweise des Präsidenten

Der Präsident des Verwaltungsrates wird laufend vom CEO und vom CFO über den Geschäftsgang, alle wichtigen Geschäfte und organisatorischen Änderungen informiert. Die Hauptaufgaben des Präsidenten sind folgende:

- Festsetzung, Einberufung, Vorbereitung und Leitung von Verwaltungsrats-sitzungen der Gesellschaft
- Leitung der Generalversammlungen der Gesellschaft
- rechtzeitige Information der Mitglieder des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse
- Überwachen der Einhaltung und Durchsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrates
- Berichterstattung an den Gesamtverwaltungsrat

Der Präsident des Verwaltungsrates hat das Recht, Dritte als Berater zu den Verwaltungsratssitzungen beizuziehen. Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten bei dessen Verhinderung und übernimmt seine Aufgaben. Er hat das Recht auf den Erhalt der dafür notwendigen Informationen.

Rolle und Arbeitsweise des Audit Committee

Das Audit Committee übernimmt vorbereitende Aufgaben, welche dem Gesamtverwaltungsrat zum Entscheid vorgelegt werden. Das Audit Committee hat die Aufgabe, den Verwaltungsrat in seinen Aufsichtspflichten in Bezug auf die Governance, den finanziellen Berichterstattungsprozess, die Nachhaltigkeitspflichten, das Interne Kontrollsystem, den Prüfungsprozess und den Prozess der Gesellschaft zur Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften zu unterstützen. Das Audit Committee übt eine Überwachungs- und Kontrollfunktion aus, ohne in die operationelle Führung des Unternehmens einzugreifen.

Das Audit Committee ist namentlich verantwortlich für die Prüfung der Jahres- und der Halbjahresabschlüsse sowie der Nachhaltigkeitsberichterstattung hinsichtlich ihrer Vollständigkeit, Konsistenz mit den dem Audit Committee vorliegenden Informationen, den einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften und Nachhaltigkeitspflichten, die Beurteilung der Funktionsfähigkeit und Zweckmässigkeit des Internen Kontrollsystems (IKS) sowie die Überprüfung der Prüfungsgegenstände und der Unabhängigkeit der externen Revision.

Die Hauptaufgaben des Audit Committee sind folgende:

- Überprüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit der Rechnungslegung und der finanziellen Kontrollmechanismen der Gruppe
- Überprüfung der Finanzabschlüsse und des Geschäftsberichts
- Überwachung von Finanzierungen und Liquidität
- Bewertung und Auswahl der Revisionsstelle für die Nominierung zur Wahl durch die Generalversammlung
- Auswahl der Revisionsstellen der Tochtergesellschaften
- Überprüfung der Auftragsbedingungen und Festlegung des Prüfungsumfangs der Revisionsstelle
- Besprechung der Revisionsergebnisse

Rolle und Arbeitsweise des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsausschuss (englisch: «Compensation Committee») hat die Aufgabe, die Grundsätze für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Ausschüsse, der Gruppenleitung sowie der lokalen Geschäftsführer vorzubereiten und auszuarbeiten. Gestützt darauf beschliesst der Verwaltungsrat über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und unterbreitet diese Vorschläge der Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Artikel 26 der Gesellschaftsstatuten. Der Vergütungsausschuss schlägt dem Verwaltungsrat zudem die Ernennung des CEO und des CFO vor, genehmigt die Pensionskassen-Reglemente der Gesellschaft und genehmigt weitere Mandate der Gruppenleitung ausserhalb der Gruppe der Gesellschaft. Zudem wird der Generalversammlung jährlich der Vergütungsbericht zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

Der Verwaltungsrat verzichtet auf die Bildung eines separaten Nominierungsausschusses. Der Vergütungsausschuss übernimmt daher zusätzlich zu den Aufgaben betreffend Vergütung auch die Aufgaben im Bereich der Personalplanung.

Die Generalversammlung wählt den Vergütungsausschuss bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Mitglieder dieses Ausschusses werden von der Generalversammlung einzeln gewählt. Wählbar sind nur Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses wird vom Verwaltungsrat ernannt; der gewählte Vergütungsausschuss konstituiert sich selbst. Die Amtsdauer der Mitglieder des Vergütungsausschusses endet spätestens mit dem Abschluss der auf ihre Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

Ist der Vergütungsausschuss nicht vollständig besetzt, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer die fehlenden Mitglieder.

Die Statuten sind verfügbar unter: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

Der Verwaltungsrat hat dem Vergütungsausschuss zudem die folgenden Aufgaben übertragen, insbesondere in Bezug auf die Ernennung der Mitglieder der Gruppenleitung, die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung sowie die Nachfolgeplanung im Allgemeinen:

- Definition der Auswahlkriterien und Evaluation der Mitglieder der Gruppenleitung
- Nachfolgeplanung im Zusammenhang mit Wechseln im Verwaltungsrat und diesbezügliche Nominierungs- bzw. Wahlempfehlungen an den Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung
- Kenntnisnahme und Evaluation der Nachfolgeplanung für die Mitglieder der Gruppenleitung, der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften und der «High Potentials» inklusive strategischer Personalplanung im Zusammenhang mit der Talentförderung oder dem Ersatz von leistungsschwachen Mitarbeitenden

Sitzungsrhythmus und Einberufung der Sitzungen

Verwaltungsrat, Audit Committee und Vergütungsausschuss tagen, sooft es die Geschäfte der Gesellschaft erfordern.

Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal pro Geschäftsjahr (respektive mindestens einmal pro Quartal) sowie auf Verlangen eines seiner Mitglieder. Im Berichtsjahr fanden sieben Sitzungen statt. Die Teilnahmequote war 100% (siehe Tabelle auf nächster Seite). Die Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates werden vom Präsidenten, bei dessen Verhinderung vom Vizepräsidenten oder von einem anderen Mitglied einberufen. Die Sitzungen des Audit Committee und des Vergütungsausschusses werden vom jeweiligen Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom Präsidenten oder einem anderen Mitglied einberufen.

Die Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates dauerten im Berichtsjahr 2025 je einen halben bis einen ganzen Tag; der CEO, der jeweils amtierende CFO und eine protokollführende Person nahmen an den Sitzungen teil.

Das Audit Committee (Mitglieder 2025: Walter Häusermann, Vorsitz, Andy Egger und Selina Casutt) tagte im Berichtsjahr dreimal (jeweils einmal im ersten, zweiten und dritten Quartal). Die Teilnahmequote war 100% (siehe auch Tabelle rechts). Die Sitzungen des Audit Committee dauerten je rund einen halben Tag. Neben der Revisionsstelle nahmen der jeweils amtierende CFO und eine protokollführende Person an allen Sitzungen des Audit Committee teil; der CEO nahm ebenfalls an allen drei Sitzungen teil.

Der Vergütungsausschuss (Mitglieder 2025: Bruno Cathomen, Vorsitz, und Andy Egger) tagt mindestens zweimal im Jahr, in der Regel einmal pro Halbjahr. Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen statt, Teilnahmequote war 100% (siehe Tabelle rechts). Die Sitzungen dauerten jeweils ein bis zwei Stunden. Im Berichtsjahr 2025 nahm der CEO an allen Sitzungen teil. Der Vorsitzende erstattet anlässlich der Sitzung des Gesamtverwaltungsrates mündlich Bericht über die Tätigkeit des Vergütungsausschusses. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann vom Vorsitzenden des Vergütungsausschusses jederzeit Auskunft über die Geschäfte und Einsicht in die Sitzungsunterlagen des Vergütungsausschusses verlangen, wobei die Berichtserstattung in dringenden Fällen sofort erfolgt.

Bei Bedarf können von Verwaltungsrat, Audit Committee und Vergütungsausschuss weitere Personen sowie externe Berater zugezogen werden. Wie im Vorjahr wurden 2025 keine externen Berater beigezogen; im Jahr 2025 nahmen keine ehemaligen Verwaltungsratsmitglieder an den Sitzungen teil (2024: Fred Ruegg nahm als ehemaliges Mitglied des Verwaltungsrates in beratender Funktion an den Sitzungen teil, ohne Stimmrecht und ohne finanzielle Entschädigung).

Der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion	Gesamtverwaltungsrat ¹		Audit Committee ²		Vergütungsausschuss ³	
		Teilnahme an Sitzungen		Teilnahme an Sitzungen		Teilnahme an Sitzungen	
Martin Wipfli	Präsident	7		3		3	
Bruno Cathomen	Vizepräsident	7		3		3	
Walter Häusermann	Mitglied	7		3		3	
Andy Egger	Mitglied	7		3		3	
Selina Casutt ⁴	Mitglied (bis GV 2025)	4		2		2	
Total Sitzungen		7		3		3	

1 Sowohl der CEO als auch der jeweils amtierende CFO nahmen im Berichtsjahr 2025 an allen 7 Sitzungen des Verwaltungsrates teil.

2 Der CEO und der jeweils amtierende CFO nahmen an allen 3 Sitzungen des Audit Committee teil.

3 Der CEO nahm an allen 3 Sitzungen des Vergütungsausschusses teil. Während der Beratung über die eigene Entschädigung ist der CEO jeweils nicht anwesend.

4 Selina Casutt wurde an der GV 2025 neu als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. Sie nimmt zusätzlich Einsitz in das Audit Committee.

3.6 Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Gruppenleitung (CEO und CFO) ist im Organisationsreglement der Elma Gruppe festgelegt. Das Organisationsreglement ist verfügbar unter: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung der Gruppe grundsätzlich an den CEO delegiert. Der Verwaltungsrat hat sich – nebst den Entscheiden, die ihm gemäss Artikel 716a OR als unentziehbar und unübertragbar definierten Aufgabenkreis zukommen – weitere wesentliche Geschäfte betreffend Strategieumsetzung und wichtige organisatorische, finanzielle und personelle Belange aus dem operativen Bereich zur Genehmigung explizit vorbehalten. Darunter fallen insbesondere:

- Eingehen von Prozess- und Vergleichsvollmachten mit Streitwert über CHF 100'000
- Investitionen ab CHF 100'000
- Aufnahme von Krediten oder öffentlichen Anleihen
- Abschluss von Miet- und Leasingverträgen ab einer Laufzeit ≥ 3 Jahren

- Anlage freier Mittel, Cash-/Devisenmanagement über CHF 0.5 Mio.
- Abgabe von Garantien, Bürgschaften, Patronatserklärungen und Pfandbestellungen
- Personal- und Salärpolitik der Gruppe
- Ernennung und Abberufung von Mitgliedern der Gruppenleitung, Geschäftsführern der Tochtergesellschaften und Produktlinienleitern sowie Festlegung von deren Anstellungsbedingungen
- Entlassungen ab fünf Personen

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Gruppenleitung

Der Gesamtverwaltungsrat ist stufengerecht in das Managementinformationssystem der Elma Gruppe eingebunden. Er erhält monatlich ein detailliertes Reporting bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und den wichtigsten Kennzahlen sowie einen Vorjahres- und Budgetvergleich der Gruppe und der Gruppengesellschaften. Monatlich wird zudem eine 3-Monats-Vorschau erstellt. In den ersten vier Monaten wird die strategische Ausrichtung der Gruppe überarbeitet. Ferner erfolgt eine regelmässige/halbjährliche Information über die Aktivitäten in den Bereichen Interne und Externe Kontrolle, Risikomanagement und Compliance. Diese Unterlagen werden dem Verwaltungsrat mindestens eine Woche vor den Sitzungen zur Verfügung gestellt.

Der CEO erstattet dem Verwaltungsrat in der Regel monatlich unaufgefordert Bericht über den Geschäftsgang und die Erledigung seiner Aufgaben. Die Berichterstattung erfolgt schriftlich an alle Mitglieder des Verwaltungsrates sowie mündlich in Verwaltungsratssitzungen. Sie wird durch die Abgabe von schriftlichen Unterlagen ergänzt, soweit dies angezeigt ist.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Falls ein Mitglied des Verwaltungsrates ausserhalb der Sitzungen Auskunft oder Einsichtnahme in Geschäftsdokumente wünscht, ist dieses Begehren schriftlich an den Präsidenten des Verwaltungsrates zu richten. Soweit es für die Erfüllung einer Aufgabe erforderlich ist, kann jedes Mitglied dem Präsidenten beantragen, dass ihm Bücher und Akten vorgelegt werden. Weist der Präsident ein Gesuch auf Auskunft, Anhörung oder Einsicht ab, so entscheidet der Gesamtverwaltungsrat.

Neben der regelmässigen Berichterstattung benachrichtigt der CEO umgehend schriftlich alle Mitglieder des Verwaltungsrates über Vorgänge, die erheblichen Einfluss auf den Geschäftsbetrieb haben. Darunter fallen insbesondere vorgesehene Änderungen in der Gruppenleitung, Vorgänge, welche die finanzielle Situation der Gesellschaft beeinträchtigen können, und Feststellungen von Unregelmässigkeiten im Unternehmen.

Der Verwaltungsrat hat ein umfassendes Internes Kontrollsystem (IKS) genehmigt, das seit dem 4. November 2008 in Kraft ist, regelmässig überprüft und – wenn notwendig – angepasst wird. Die letzte Überprüfung und Anpassung der IKS-Richtlinien erfolgte im August 2021. Das IKS bezweckt eine systematische Überprüfung der Existenz, Einhaltung und Dokumentation der wichtigsten Kontrollen in den bedeutendsten internen Geschäftsprozessen. Der Ausbaugrad des IKS variiert von Gesellschaft zu Gesellschaft aufgrund von deren Grösse und Risiken, wobei alle Gruppengesellschaften in den Prüfungsscope eingebunden sind.

Aktuell bestehen IKS-Dokumentationen/Prüfprogramme für die Bereiche:

- Abschlusserstellung und Konsolidierung¹
- Vorräte¹
- Kontrollumfeld (unternehmensweite Kontrollen)¹
- IT-Kontrollen (ITGCs)¹
- Einkauf/Kreditoren²
- Verkauf/Debitoren²
- Löhne und Gehälter²
- Sach- und Immaterielle Anlagen²
- Treasury²

Die Bereiche werden jährlich¹, so auch im Berichtsjahr 2025, bzw. rotativ² durch die Revisionsstelle und den CFO überprüft. Aufgrund ihrer Unternehmens- und Organisationsstruktur sowie unter Berücksichtigung der Ausgestaltung des Internen Kontrollsystems hat der Verwaltungsrat der Elma Electronic AG darauf verzichtet, eine interne Revisionsstelle zu schaffen. Die internen Prüfungen werden durch den CFO durchgeführt oder an externe unabhängige Berater delegiert. Es werden alle IKS-Themen jährlich mit jeder Gruppengesellschaft überprüft. Der Verwaltungsrat und der CEO werden vom CFO jährlich über die Ergebnisse der IKS-Prüfungen unterrichtet und erhalten ein detailliertes Reporting über die Risiken der Gesellschaft. Die Revisionsstelle prüft zudem jährlich die Existenz und Dokumentation des IKS und gibt zuhanden des Verwaltungsrates einen speziellen Bericht ab.

Das Risikomanagement der Elma Gruppe dient der Unterstützung von Verwaltungsrat, der Gruppenleitung sowie den Geschäftsleitungen der Gruppengesellschaften in ihren strategischen Entscheidungen. Im Rahmen des Risikomanagements werden die für die Elma Gruppe relevanten Gefahren und deren mögliche Auswirkungen auf die Gruppe überwacht. Die Risiken werden dabei in folgende Hauptkategorien unterteilt:

- generelle Geschäftsrisiken (Marktrisiken, wirtschaftliche, politische, pandemische usw.)
- operative Risiken (Produkt-, Prozess-, Infrastruktur-, Lieferantenrisiken usw.)
- finanzielle Risiken (Finanzmarkt-, Kredit-, Gegenpartei- Risiken usw.)
- klimabezogene Risiken (physische und transitorische Risiken usw.)
- Führungsrisiken (Governance, Leadership usw.)

Die Ergebnisse der Risikobeurteilung wurden mit den möglichen Auswirkungen im Geschäftsjahr 2025 an zwei Sitzungen des Verwaltungsrates im Juni und Dezember besprochen.

Details zum Risikomanagement sind auf den Seiten 65 und 66 im Finanzbericht ersichtlich.

4 Gruppenleitung

Die Ernennung und die Abberufung von Mitgliedern der Gruppenleitung sowie die Festlegung von deren Anstellungsbedingungen sind Aufgabe des Verwaltungsrates. Die Rekrutierung erfolgt dabei über renommierte externe Executive-Search-Partner, um qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten auf dem Arbeitsmarkt zu finden. Auch interne Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Qualifikation berücksichtigt. Die Definition der Auswahlkriterien sowie die Evaluation der Mitglieder der Gruppenleitung obliegen dem Vergütungsausschuss. Die Auswahlentscheidung wird vom Gesamtverwaltungsrat getroffen.

Das Definieren des Anforderungsprofils ist ein zentrales Element im Rekrutierungsprozess. Die Funktionsbeschreibungen und Anforderungsprofile des CEO und des CFO sind schriftlich dokumentiert und werden regelmässig überprüft und angepasst.

Die Gruppenleitung besteht wie im Vorjahr aus CEO (Chief Executive Officer) und CFO (Chief Financial Officer). Der CEO ist operativ für alle Regionen der Elma Gruppe verantwortlich. Die finanzielle und die operative Berichterstattung erfolgen nach den drei Regionen Americas, Europe und Asia sowie nach den drei Produktlinien System Solutions, Enclosures & Components und Rotary Switches.

Der CEO führt die Gruppe operativ und wird dabei vom CFO unterstützt. Der CEO ist für die Erarbeitung, Umsetzung und Erreichung der unternehmerischen Ziele der Gruppe verantwortlich und befasst sich mit allen wesentlichen Geschäften:

- Erarbeitung und Umsetzung der Gruppenstrategie
- Erarbeitung und Umsetzung der zur Führung erforderlichen Strukturen und Systeme
- optimaler Einsatz der Ressourcen
- Förderung der Zusammenarbeit und Kommunikation
- Vorbereitung von Anträgen, die in die Kompetenz des Verwaltungsrates fallen

Der CFO ist in erster Linie für die Steuerung der finanziellen Risiken des Unternehmens verantwortlich. Seine Hauptaufgaben sind folgende:

- Finanzen und administrative Dienstleistungen der Elma Gruppe und deren Tochtergesellschaften
- Erstellung der Abschlüsse (monatlich, halbjährlich und jährlich) nach Swiss GAAP FER
- gruppenweites Reporting
- Investor Relations
- Verantwortung für Ad-hoc-Publizität von börsenkursrelevanten Tatsachen
- Business Controlling inklusive der Überwachung der Geschäftstätigkeiten auf der Grundlage eines transparenten Informationssystems, zur frühzeitigen Erkennung von Zielabweichungen
- Risk Management
- Internes Kontrollsystem (IKS)
- Evaluation von M&A-Opportunitäten, Post-Merger-Aktivitäten
- Initiierung, Einführung und Optimierung von Geschäftsprozessen inklusive ERP-Systemen
- Vorschlag von Massnahmen zur Leistungs- und Prozessverbesserung; Verantwortung für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, der einschlägigen Berufsstandards, der Reglemente des Unternehmens und der Weisungen des Verwaltungsrates

4.1 Mitglieder der Gruppenleitung

Thomas Herrmann Chief Executive Officer, Schweizer, 1971

Ausbildung		Dipl. Masch.-Ing. ETH Zürich Executive MBA Universität St. Gallen und University of Toronto (Kanada)
Beruflicher Werdegang	1999–2003	Inbetriebnahmeleiter USA, Südkorea und UK für ABB/Alstom, Baden
	2003–2009	Verkaufsprojektleiter Ibero-Americas und Russland/CIS Alstom
	2009–2015	Verschiedene leitende Funktionen im Geschäftsbereich Industrieanlagen Alstom, Baden
	2015–2020	Geschäftsführer Industrial Power Solutions GE und Baker Hughes, Baden
	seit 4/2020	CEO Elma Gruppe

Frederic Müller Chief Financial Officer, Schweizer, 1980

Ausbildung		Master of Arts in Accounting & Finance, Universität St. Gallen (HSG)
Beruflicher Werdegang	2008–2020	ABB Ltd. 2010–2012 Globaler Controller Hoch- spannungsprodukte, Zürich 2012–2014 Controller Mittelspannungs- produkte, Montreal (Kanada) 2014–2016 Leiter Finanzen & Controlling Trockentransformatoren, Brilon (Deutschland) 2016–2020 Leiter Finanzen & Controlling Isolation & Komponenten, Zürich
	2020–2025	CFO der Gruppe Wandfluh Group, Frutigen
	seit 6/2025	CFO Elma Gruppe

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder der Gruppenleitung haben keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen ausserhalb der Elma Gruppe. Sie üben weder Mandate in anderen Publikumsgesellschaften aus, noch haben sie entgeltliche oder unentgeltliche Mandate bei nicht börsenkotierten Rechtseinheiten oder üben wichtige politische Funktionen aus.



Von links nach rechts: Thomas Herrmann, CEO, und Frederic Müller, CFO

© Geri Kriskner

4.3 Veränderung in der Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2025

Der Verwaltungsrat hat Frederic Müller zum neuen CFO der Elma Gruppe ernannt. Er übernahm diese Funktion am 1. Juni 2025 und trat damit die Nachfolge von Edwin Wild an, der nach 16 Jahren erfolgreicher Tätigkeit bei Elma in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Informationen zum Lebenslauf von Edwin Wild finden sich auf Seite 32 im Corporate-Governance-Bericht 2024, siehe hierzu auf der Elma Website unter: www.elma.com/de/investors/berichte

4.4 Statutarische Regelungen in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Für die Mitglieder der Gruppenleitung gilt in Bezug auf die Anzahl weiterer zulässiger Tätigkeiten ebenfalls Artikel 25 der Statuten (siehe auch Ziffer 3.3 im Kapitel «Verwaltungsrat»). Die Statuten sind verfügbar unter: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

4.5 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Dritten.

5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Elma veröffentlicht die in diesem Kapitel geforderten Informationen in dem separaten Vergütungsbericht auf den Seiten 46 bis 55 dieses Geschäftsberichts.

Die statutarischen Regeln betreffend die Grundsätze zu den Vergütungen, Beteiligungsplänen, Darlehen, Krediten und Vorsorgeleistungen sind in den Artikeln 23 und 24 der Statuten der Gesellschaft festgelegt. Die Regeln betreffend Abstimmungen der Generalversammlung über die Vergütungen sind in Artikel 26 der Statuten festgehalten. Die Statuten sind verfügbar unter: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Aktionäre schweizerischer Aktiengesellschaften verfügen über ausgebaute Mitwirkungs- und Schutzrechte, die grundsätzlich und umfassend im schweizerischen Obligationenrecht (OR) geregelt sind. Sie werden zudem durch die Statuten der Gesellschaft ergänzt. Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der Elma Electronic AG detailliert beschrieben. Gemäss Artikel 7 der Statuten stehen der Generalversammlung folgende unübertragbare Befugnisse zu:

- Festsetzung und Änderung der Statuten
- Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Präsidenten des Verwaltungsrates, der Mitglieder des Vergütungsausschusses, eines unabhängigen Stimmrechtsvertreters und der Revisionsstelle
- Genehmigung des Lageberichts und der Konzernrechnung
- Genehmigung der Jahresrechnung sowie die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns, insbesondere die Festsetzung der Dividenden
- Festsetzung der Zwischendividende und die Genehmigung des dafür erforderlichen Zwischenabschlusses
- Beschlussfassung über die Rückzahlung der gesetzlichen Kapitalreserve
- Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
- Dekotierung der Beteiligungspapiere der Gesellschaft
- Abstimmung über die Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
- Beschlussfassung über Anträge, welche der Generalversammlung durch den Verwaltungsrat, die Revisionsstelle oder Aktionäre vorgelegt werden, sowie über alle anderen der Generalversammlung durch das Gesetz oder die Statuten vorbehaltenen Gegenstände

Zudem werden der Vergütungsbericht 2025 und der Bericht über nichtfinanzielle Belange 2025 der Generalversammlung 2026 wie im Vorjahr zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

Die Statuten sind verfügbar unter: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienbuch eingetragen ist. Es wird ein Aktienbuch geführt, in welches die Eigentümer sowie die Nutzniesser der Namenaktien eingetragen werden. Bezüglich Beschränkung der Übertragbarkeit wird auf die Ausführungen unter Ziffer 2.6 im Kapitel «Kapitalstruktur» verwiesen.

Aktionäre können sich an der Generalversammlung nur durch einen gesetzlichen Vertreter, einen anderen durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen Dritten oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Die Generalversammlung wählt gemäss Artikel 11 der Statuten einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Wählbar sind sowohl natürliche als auch juristische Personen oder Personengesellschaften. Die Unabhängigkeit darf weder tatsächlich noch dem Anschein nach beeinträchtigt sein. Die Statuten sind verfügbar unter: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

Die Amtsdauer des unabhängigen Stimmrechtsvertreters endet mit dem Abschluss der auf seine Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. An der Generalversammlung vom 24. April 2025 wurde das Anwaltsbüro MLL Legal AG (vormals MLL Meyerlustenberger Lachenal Froriep AG), Zürich, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt. Die Anwaltskanzlei MLL Legal AG ist unabhängig und übt keine weiteren Mandate für die Elma Gruppe aus.

Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, so ernennt der Verwaltungsrat einen solchen für die nächste Generalversammlung. Die Generalversammlung kann den unabhängigen Stimmrechtsvertreter auf das Ende der Generalversammlung abberufen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter nimmt seine Pflichten in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzesvorschriften wahr.

Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre die Möglichkeit haben, dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu jedem in der Einberufung gestellten Antrag zu Verhandlungsgegenständen konkrete Weisungen und zu nicht angekündigten Anträgen zu Verhandlungsgegenständen sowie zu neuen Verhandlungsgegenständen gemäss Artikel 704b OR allgemeine Weisungen zu erteilen.

Die Gesellschaft stellt zudem sicher, dass die Aktionäre dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter ihre Vollmachten und Weisungen auch elektronisch bis um 16:00 Uhr, üblicherweise am dritten Arbeitstag vor dem Datum der Generalversammlung, erteilen können. Massgebend für die Wahrung der Frist ist der Zeitpunkt des Zugangs der Vollmachten und Weisungen beim unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Der Verwaltungsrat bestimmt das Verfahren der elektronischen Erteilung von Vollmachten und Weisungen.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter behandelt die Weisungen der einzelnen Aktionäre bis zur Generalversammlung vertraulich. Er kann der Gesellschaft eine allgemeine Auskunft über die eingegangenen Weisungen erteilen. Er darf die Auskunft nicht früher als drei Werktage vor der Generalversammlung erteilen und muss anlässlich der Generalversammlung erklären, welche Informationen er der Gesellschaft erteilt hat.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme. Der Verwaltungsrat erstellt Formulare, die zur Erteilung der Vollmachten und Weisungen verwendet werden müssen.

Kann der unabhängige Stimmrechtsvertreter sein Amt nicht ausüben oder hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, dann gelten die ihm erteilten Vollmachten und Weisungen als dem vom Verwaltungsrat ernannten unabhängigen Stimmrechtsvertreter erteilt.

Andere Weisungen der Aktionäre fallen nicht in den Aufgabenbereich des unabhängigen Stimmrechtsvertreters und es besteht keine Pflicht zur Weisungsbefolgung. Mündliche Auskunftsbegehren müssen entweder vom Aktionär persönlich oder von einem individuell bevollmächtigten Vertreter (inkl. Auskunftsersuchen und Antragsrechten) vorgetragen werden.

Tagungsort der Generalversammlung

Der Verwaltungsrat bestimmt den Tagungsort der Generalversammlung. Die Generalversammlung kann an verschiedenen Tagungsorten gleichzeitig abgehalten werden. In diesem Fall müssen die Voten der Teilnehmer unmittelbar in Bild und Ton an sämtliche Tagungsorte übertragen werden. Der Tagungsort kann auch im Ausland liegen. Der Verwaltungsrat kann vorsehen, dass Aktionäre, die nicht am Tagungsort bzw. an einem der Tagungsorte anwesend sind, ihre Rechte auf elektronischem Weg ausüben können.

Die Generalversammlung kann auch ohne Tagungsort, ausschliesslich unter Verwendung elektronischer Mittel (einschliesslich Telefon-, Videokonferenz oder anderer audiovisueller oder elektronischer Kommunikationsmittel), durchgeführt werden.

Der Verwaltungsrat regelt die Verwendung dieser elektronischen Mittel. Er stellt sicher, dass die Identität der Teilnehmer feststeht, die Voten in der Sitzung unmittelbar übertragen werden, jeder Teilnehmer Anträge stellen und sich an der Diskussion beteiligen kann und das Abstimmungsergebnis nicht verfälscht werden kann.

Ordentliche Generalversammlung 2025

Die Generalversammlung vom 24. April 2025 fand mit physischer Teilnahme der Aktionäre statt. Alternativ zur persönlichen Teilnahme stand den Aktionären, wie in den Vorjahren, die Möglichkeit offen, ihre Stimminstruktionen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter mittels schriftlicher oder elektronischer Vollmacht abzugeben. Für die ordentliche Generalversammlung vom 24. April 2025 konnten sich die Aktionäre auf der Onlineplattform der sharecomm ag (Aktienregister) registrieren und ihre Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch erteilen. Die elektronische Erteilung von Vollmachten und Weisungen war bis am 22. April 2025 um 16:00 Uhr möglich.

Ordentliche Generalversammlung 2026

Die Gesellschaft bietet den Aktionären an der ordentlichen Generalversammlung vom 23. April 2026, wie im Vorjahr, neben der physischen Teilnahme auch die Möglichkeit, ihre Stimmweisungen vorgängig zur ordentlichen Generalversammlung dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter in elektronischer Form über die Onlineplattform der sharecomm ag (Aktienregister) abzugeben. Einzelheiten bezüglich der Durchführung der Generalversammlung 2025 sowie der elektronischen Vollmacht- und Weisungserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter werden in der Einladung zur entsprechenden Generalversammlung detailliert erläutert. Die elektronische Erteilung von Vollmachten und Weisungen wird bis am 21. April 2026 um 16:00 Uhr möglich sein.

6.2 Statutarische Quoren

Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden Quoren.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der Mehrheit der vertretenen Stimmen, soweit das Gesetz oder die Statuten nicht zwingend etwas anderes bestimmen. Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen, sofern nicht Aktionäre, die zusammen über wenigstens 2% der vertretenen Stimmen verfügen, eine geheime Abstimmung bzw. Wahl verlangen oder der Vorsitzende sie anordnet. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Der Vorsitzende kann für die Generalversammlung oder einzelne Abstimmungen auch die elektronische Stimmabgabe anordnen. Abstimmungen und Wahlen erfolgen so, dass das genaue Stimmverhältnis ermittelt werden kann. Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt gemäss OR 704 Abs. 1, ist erforderlich für:

1. die Änderung des Gesellschaftszwecks
2. die Zusammenlegung von Aktien, soweit dafür nicht die Zustimmung aller betroffenen Aktionäre erforderlich ist
3. die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlagen oder durch Verrechnung mit einer Forderung und die Gewährung von besonderen Vorteilen
4. die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
5. die Einführung eines bedingten Kapitals, die Einführung eines Kapitalbands oder die Schaffung von Vorratskapital gemäss Artikel 12 des Bankengesetzes vom 8. November 1934
6. die Umwandlung von Partizipationsscheinen in Aktien
7. die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien
8. die Einführung von Stimmrechtsaktien
9. den Wechsel der Währung des Aktienkapitals
10. die Einführung des Stichentscheids des Vorsitzenden in der Generalversammlung
11. eine Statutenbestimmung zur Durchführung der Generalversammlung im Ausland
12. die Dekotierung der Beteiligungspapiere der Gesellschaft

13. die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
14. die Einführung einer statutarischen Schiedsklausel
15. der Verzicht auf die Bezeichnung eines unabhängigen Stimmrechtsvertreters für die Durchführung einer virtuellen Generalversammlung bei Gesellschaften, deren Aktien nicht an einer Börse kotiert sind
16. die Auflösung der Gesellschaft

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden einberufen, sooft es notwendig ist, insbesondere in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Aktionäre, die allein oder zusammen mindestens 5% des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können schriftlich die Einberufung einer Generalversammlung verlangen. Sie müssen die Einberufung schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und Anträge und bei Wahlen die Namen der vorgeschlagenen Kandidaten verlangen.

Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle, einberufen. Das Einberufungsrecht steht auch den Liquidatoren und den Vertretern der Anleihegläubiger zu.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag in einer der gemäss den Statuten der Gesellschaft vorgeschriebenen Form. In der Einberufung sind das Datum, der Beginn, die Art und der Ort der Generalversammlung, die Verhandlungsgegenstände, die Anträge des Verwaltungsrates samt kurzer Begründung dieser Anträge, gegebenenfalls die Anträge der Aktionäre samt kurzer Begründung dieser Anträge und der Name und die Adresse des unabhängigen Stimmrechtsvertreters bekannt zu geben. Die Verhandlungsgegenstände können in der Einberufung summarisch dargestellt werden, sofern den Aktionären weiterführende Informationen auf anderem Weg zugänglich gemacht werden. Der Verwaltungsrat regelt in der Einberufung die Ausstellung der Zutrittskarten zur Generalversammlung.

Mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung sind der Geschäftsbericht, der Vergütungsbericht, die Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange und der Revisionsbericht den Aktionären zugänglich zu machen. Sofern diese Unterlagen nicht elektronisch zugänglich sind, kann jeder Aktionär verlangen, dass ihm diese rechtzeitig zugestellt werden.

6.4 Traktandierung

Aktionäre, die allein oder zusammen mindestens 0.5% des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen oder die Aufnahme eines Antrags zu einem Verhandlungsgegenstand in die Einberufung der Generalversammlung verlangen. Ein solches Gesuch muss der Gesellschaft mindestens 45 Kalendertage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und des Antrags oder der Anträge samt kurzer Begründung zugehen.

Über Anträge zu nicht gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen kann die Generalversammlung keine Beschlüsse fassen. Ausgenommen hiervon sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung, auf Durchführung einer Sonderuntersuchung und auf Wahl einer Revisionsstelle.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Die Gesellschaft führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse (bei juristischen Personen deren Sitz) eingetragen werden. Vom Datum der Einladung zur Generalversammlung bis zu dem auf die Generalversammlung folgenden Tag werden keine Eintragungen in das Aktienbuch vorgenommen. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung verkaufen, sind nicht mehr stimm- und dividendenberechtigt. Im Falle eines teilweisen Verkaufs oder Zukaufs von Aktien nach dem Aktienregisterschluss ist die zugestellte Zutritts- und Stimmkarte bei der Zutrittskontrolle zur Generalversammlung umzutauschen.

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Gesellschaft hat weder den börsengesetzlichen Schwellenwert (gemäss Artikel 135 Abs. 1 FinfraG: 33⅓% der Stimmrechte) angehoben (Opting-up), noch wurde auf eine solche Angebotspflicht verzichtet (Opting-out) (gemäss Artikel 125 Abs. 3 und Abs. 4 FinfraG).

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung oder anderer Kadermitglieder, die in der Gesellschaft eine Schlüsselfunktion innehaben.

8 Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des Leitenden Revisors

BDO AG, Zürich, amtet seit der ordentlichen Generalversammlung vom 13. April 2023 als Revisionsstelle der Elma Electronic AG. Sie wurde an der ordentlichen Generalversammlung vom 24. April 2025, wie vom Verwaltungsrat beantragt, für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt. Der Leitende Revisor, David Hämmerli, ist seit dem Berichtsjahr 2023 für das Revisionsmandat verantwortlich.

8.2 Revisionshonorar

Im Berichtsjahr 2025 betrug das Revisionshonorar von BDO (Prüfung der Jahresrechnung 2025 nach Swiss GAAP FER und nach schweizerischem Obligationenrecht sowie des Vergütungsberichts) insgesamt TCHF 230 (Vorjahr: TCHF 280). Die Kostenreduktion gegenüber Vorjahr ist unter anderem auf die jährlich wechselnden Prüfungsschwerpunkte zurückzuführen.

8.3 Zusätzliche Honorare

Die zusätzlichen Honorare der Revisionsstelle BDO beliefen sich im Berichtsjahr auf TCHF 124 (Vorjahr: TCHF 241). Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass die im Vorjahr erhöhte Komplexität und der damit verbundene erweiterte Umfang der Steuerdienstleistungen im Berichtsjahr nicht mehr im gleichen Ausmass bestanden haben.

Übersicht der Honorare an die Revisionsstelle

in CHF 1'000	2025	2024
Prüfungsdienstleistungen	230	280
Zusätzliche Honorare	124	241
Steuerberatung	121	202
Übrige Dienstleistungen	–	36
Durchsicht Halbjahresbericht	3	3
Total	354	521

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Die Revisionsstelle präsentiert dem Audit Committee im Rahmen einer Abschlussbesprechung mindestens einmal jährlich die Ergebnisse der Prüfungsarbeiten. Bestandteile des umfassenden Berichts der Revisionsstelle an den Verwaltungsrat sind eine Risikoanalyse und ein Kommentar zu Revision, Rechnungslegung und Buchführung sowohl für die Konzernrechnung als auch für die statutarische Berichterstattung des Stammhauses. Im Berichtsjahr 2025 nahmen Vertreter von BDO an zwei Sitzungen des Audit Committee teil. Die Revisionsstelle BDO verfasste im Berichtsjahr 2025 zwei Berichte.

Das Audit Committee beurteilt jährlich die Leistung, Unabhängigkeit und die Honorare der Revisionsstelle und unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat einen Vorschlag, welche Revisionsstelle der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll. Für das Berichtsjahr 2025 sind das Audit Committee und der Gesamtverwaltungsrat zum Schluss gekommen, dass die Unabhängigkeit der Revisionsstelle BDO vollumfänglich gewährleistet ist.

Bei dieser Beurteilung legt das Audit Committee Wert auf folgende Kriterien:

- allgemeine Unabhängigkeit der Revisionsstelle
- persönliche Unabhängigkeit des Leitenden Revisors
- Verständnis gegenüber der Geschäftstätigkeit sowie den spezifischen Geschäftsrisiken der Gesellschaft
- Zusammenarbeit der Revisionsstelle mit dem Audit Committee und der Gruppenleitung
- Zusammenarbeit mit den lokalen Revisionsstellen
- praktische Empfehlungen bei der Umsetzung der gesetzlichen und der Swiss-GAAP-FER-Richtlinien

Hinsichtlich des Rotationsrhythmus des Leitenden Revisors richtet sich der Verwaltungsrat grundsätzlich nach Artikel 730a OR (d. h. spätestens alle sieben Jahre muss der Leitende Revisor wechseln). Der aktuelle Leitende Revisor, David Hämmerli, ist seit 2023 für das Revisionsmandat der Elma Electronic AG verantwortlich. Das Audit Committee legt jährlich den Umfang der Revision, die Revisionspläne sowie die relevanten Abläufe fest. Es bespricht jeweils die Revisionsergebnisse mit dem externen Prüfer.

Das Audit Committee überprüft das jährliche Revisionshonorar und die zusätzlichen Honorare für Non-Audit-Dienstleistungen der Revisionsstelle. Das jährlich festgesetzte Budget umfasst neben dem Revisionshonorar die Entschädigung für Non-Audit-Dienstleistungen. Sollten Non-Audit-Dienstleistungen den im Budget vorgesehenen Betrag übersteigen, so müssen diese vorgängig durch das Audit Committee genehmigt werden.

9 Informationspolitik

Elma Electronic AG informiert regelmässig und umfassend über den Geschäftsverlauf und pflegt eine offene Kommunikation mit den Aktionären, dem Kapitalmarkt und der Öffentlichkeit. Dafür stehen der CEO und der CFO als direkte Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Gesellschaft veröffentlicht die Geschäftsergebnisse in einem Jahresbericht und einem Halbjahresbericht, ergänzt durch ausführliche Medienmitteilungen. Zudem wird den im Aktienregister eingetragenen Aktionären der gedruckte Kurzbericht zum jeweiligen Geschäftsjahr direkt zugestellt. Die Finanzberichte (Geschäftsberichte, Kurzberichte und Halbjahresberichte) sowie die Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange (Nachhaltigkeitsberichte) sind auf der Website der Gesellschaft elektronisch unter folgendem Link verfügbar: www.elma.com/de/investors/berichte oder können bei der Gesellschaft in gedruckter Form unter folgendem Link bestellt werden: www.elma.com/de/investors/service

Ausserdem stehen sowohl das Protokoll als auch die Abstimmungsergebnisse der jeweiligen Generalversammlung auf der Website der Gesellschaft zur Verfügung: www.elma.com/de/investors/generalversammlung

Gemäss Statuten der Gesellschaft erfolgen alle Mitteilungen an die Aktionäre durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) oder durch Übermittlung, die den Nachweis durch Text an eine im Aktienbuch eingetragene Adresse ermöglichen. Im Berichtsjahr 2025 wurden die Mitteilungen an die Aktionäre im SHAB veröffentlicht.

Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung der Kotierung an der SIX Swiss Exchange erfolgen in Übereinstimmung mit dem Kotierungsreglement. Informationen über Offenlegungsmeldungen von bedeutenden Aktionären und über Transaktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung (sog. Management Transactions) sind abrufbar unter: www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/ respektive unter: www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/management-transactions.html#/

Kursrelevante Informationen werden gemäss den Ad-hoc-Publizitätsregeln der SIX Exchange Regulation veröffentlicht. Die Ad-hoc-Mitteilungen gemäss Art. 53 KR sind abrufbar unter: www.elma.com/de/investors/ad-hoc-mitteilungen
«Content Type: Ad-hoc-Mitteilungen»

Die Finanzberichte der Gesellschaft, ein Finanzkalender mit wichtigen Daten für Investoren und Medien, die Möglichkeit, Medienmitteilungen (eingeteilt in Ad-hoc-Mitteilungen und Investors' News) einzusehen oder Unterlagen zu bestellen, und weitere Informationen sind ebenfalls auf der Website der Gesellschaft verfügbar: www.elma.com/de/investoren

Der Weblink, um auf die Versandliste von Ad-hoc-Medienmitteilungen aufgenommen zu werden, lautet: www.elma.com/de/investors/service

Der Verhaltens- und Ethikkodex sowie die Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption sind verfügbar unter: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

Die Statuten und das Organisationsreglement sind verfügbar unter: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

Die Kontaktpersonen für Investoren und Medien sowie eine Terminübersicht 2026 befinden sich auf Seite 55 in diesem Geschäftsbericht und auf der Website unter: www.elma.com/de/investors/finanzkalender

10 Handelssperrzeiten

Elma Electronic AG hat in einer internen Weisung (seit 2004 in Kraft, im April 2024 letztmals aktualisiert) die Grundsätze über Management-Transaktionen und Insider-geschäfte festgelegt.

Elma unterscheidet zwischen einer allgemeinen Sperrfrist (general closed periods) und einer besonderen Sperrfrist (specific closed periods).

Die allgemeine Sperrfrist bezieht sich auf die Jahres- und die Halbjahresbericht-erstattung. Sie beginnt am Tag nach dem jeweiligen Bilanzstichtag, d.h. am 1. Januar für die Veröffentlichung des Jahresergebnisses und am 1. Juli für die Publi-kation des Halbjahresergebnisses. Der CFO ist ermächtigt, die allgemeinen Sperrfristen für das jeweilige Jahr zu definieren und festzulegen. Eine entsprechende schriftliche Mitteilung wird vom CFO oder in seiner Vertretung von der Executive Assistant an alle Personen verschickt, die an der Erstellung der Jahres- und der Halbjahresergeb-nisse beteiligt sind oder Einblick in diese haben. In den allgemeinen Sperrfristen der Gesellschaft dürfen keine Transaktionen mit Wertschriften der Gesellschaft durch-geführt werden. Ebenso wenig darf der Handel mit Wertschriften der Gesellschaft anderen Personen empfohlen werden.

Die allgemeine Sperrfrist gilt für alle Mitglieder des Verwaltungsrates, für die Mit-glieder der Gruppenleitung der Elma Electronic AG, für die Geschäftsführer und Finanzleiter aller Gruppengesellschaften und für alle Personen, die aufgrund ihrer Beteiligung oder ihrer Tätigkeit bestimmungsgemäss direkten Zugang zu vertrau-lichen kursrelevanten Informationen haben.

Die besondere Sperrfrist umfasst den Zeitraum beginnend mit der internen Kenntniss-nahme von Informationen, welche zu einer zur Ad-hoc-Publizität führen (beispiels-weise Firmenübernahmen, Gewinnveränderung, wichtige personelle Veränderungen usw.), bis zur Publikation dieser Informationen durch Elma. Der CFO definiert den Personenkreis, der von einer besonderen Sperrfrist betroffen ist. Diese Personen sind durch die von ihnen unterzeichnete «Regulation on Disclosure Obligations» aus-nahmslos zur strikten Einhaltung des Handelsverbots verpflichtet.

Sofern der CFO nichts anderes bestimmt und sofern keine allgemeine oder besondere Sperrfrist gilt, endet jede Sperrfrist mit dem Ende des ersten Handelstags nach der öffentlichen Bekanntgabe einer ad-hoc-publizitätspflichtigen Information durch Elma.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung, die Geschäftsführer sowie die Finanzleiter der Elma Gruppe werden regelmässig, mindestens einmal pro Jahr, bezüglich der Einhaltung der Weisungen über Management-Transaktionen und Insider-geschäfte geschult.

Weder im Berichtsjahr 2025 noch in den Vorjahren wurden Ausnahmen von der Einhaltung der Handelssperrzeiten genehmigt.

Eine allgemeine Regelung zum Verbot von Insiderhandel ist zudem im Verhaltens- und Ethikkodex der Gesellschaft festgehalten: www.elma.com/de/investors/corporate-governance



VERGÜTUNGSBERICHT

Vergütungsbericht

Der vorliegende Vergütungsbericht legt die Vergütungsgrundsätze und die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung der Elma Electronic AG dar. Die Vergütungsgrundsätze der Elma Electronic AG sind in den per 31. Dezember 2025 geltenden Statuten der Gesellschaft geregelt. Der Inhalt dieses Berichts bezieht sich, sofern nicht anders angegeben, auf das Geschäftsjahr 2025 und folgt der zum Bilanzstichtag gültigen Richtlinie zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation und den Vorschriften bezüglich Vergütungen bei Gesellschaften, deren Aktien an einer Börse kotiert sind gemäss schweizerischem Obligationenrecht (Stand 2025). Die per 31. Dezember 2025 geltenden Statuten datieren vom 24. April 2025, die unter folgendem Link abgerufen werden können: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

Übersicht

Die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung werden vom Vergütungsausschuss (englisch: «Compensation Committee») regelmässig überprüft und beurteilt. Ziel ist es sicherzustellen, dass diese zweckmässig und im Sinne der Aktionärsinteressen sind.

Im Geschäftsjahr 2025 sind die Honorare für die Mitglieder des Verwaltungsrates gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Das Vergütungsmodell für die Gruppenleitung blieb 2025 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Vergütung für den Verwaltungsrat besteht ausschliesslich aus einer fixen Komponente; demgegenüber setzen sich die Vergütungselemente für die Mitglieder der Gruppenleitung aus fixen und aus leistungsabhängigen Komponenten zusammen.

Als international tätiges Unternehmen handelt Elma in ihrer Vergütungspolitik in Übereinstimmung mit den jeweils relevanten Gesetzen.

Der vorliegende Vergütungsbericht wird der Generalversammlung vom 23. April 2026 zur Konsultativabstimmung vorgelegt. Zudem wird der Generalversammlung beantragt, über die maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für die Amtsperiode von der Generalversammlung 2026 bis zur Generalversammlung 2027 abzustimmen sowie über die maximale Gesamtvergütung der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2027.

Übersicht Vergütung für den Verwaltungsrat

in CHF	2025	2024
Anzahl Mitglieder	5 ¹	4 ¹
Gesamtvergütung von einer ordentlichen GV zur nächsten (Herleitung)	320'334	266'770
An der Generalversammlung genehmigter maximaler Vergütungsbetrag²	350'000	350'000

1 Fünf Mitglieder seit der Generalversammlung 2025. Vier Mitglieder von der Generalversammlung 2024 bis zur Generalversammlung 2025

2 Der maximale Gesamtvergütungsbetrag für die Amtsperiode von einer ordentlichen Generalversammlung zur nächsten

Übersicht Vergütung für die Gruppenleitung

in CHF	2025	2024
Anzahl Mitglieder	2 ¹	2
Gesamtvergütung im jeweiligen Geschäftsjahr	1'127'213	1'090'100
An der Generalversammlung genehmigter maximaler Vergütungsbetrag	1'300'000	1'250'000

1 Drei Mitglieder während einer Übergangszeit von vier Monaten (1. Juni bis 30. September 2025) im Zusammenhang mit dem CFO-Wechsel.

Vergütungsprinzipien

Ziel der Vergütungspolitik für die Mitglieder des Verwaltungsrates ist es, qualifizierte Mitglieder zu gewinnen, welche über das fachliche Know-how und umfassende Erfahrung verfügen, um die Aufgabe als oberstes Kontroll- und Steuerungsorgan wahrnehmen zu können und die Elma Gruppe langfristig strategisch zu entwickeln.

Die Vergütungspolitik für die Gruppenleitung ist darauf ausgerichtet, qualifizierte Persönlichkeiten zu gewinnen, welche über das notwendige Fachwissen und eine langjährige Führungserfahrung verfügen, um die Strategie des Unternehmens erfolgreich umzusetzen. Zudem soll die Vergütungspolitik die Mitglieder der Gruppenleitung motivieren und ihnen langfristige Perspektiven ermöglichen.

Die Vergütungspolitik basiert auf folgenden Grundsätzen:

- Elma bekennt sich zu einer zeitgemässen und wettbewerbsfähigen Vergütungspolitik.
- Die Vergütungspolitik ist einfach und transparent gestaltet.
- Die Vergütungspolitik für die Gruppenleitung ist auf den langfristigen und nachhaltigen Erfolg des Unternehmens ausgerichtet.
- Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten neben der fixen Vergütung eine erfolgsabhängige Vergütung in bar.

Governance

Dem Verwaltungsrat der Elma Electronic AG obliegt die Verantwortung für die Definition der Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft. Er beschliesst über die individuelle Vergütung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates, der einzelnen Mitglieder der Gruppenleitung sowie der Geschäftsführer der einzelnen Landesgesellschaften. Er trifft seine Entscheidungen auf der Grundlage der vom Vergütungsausschuss vorbereiteten Anträge.

Für das Berichtsjahr 2025 wurden die Verwaltungsratsmitglieder Bruno Cathomen und Andy Egger an der Generalversammlung vom 24. April 2025 als Mitglieder des Vergütungsausschusses wiedergewählt, wobei Bruno Cathomen im Geschäftsjahr 2025 erneut den Vorsitz innehatte. Das Aufgabenspektrum des Vergütungsausschusses, er unterstützt den Verwaltungsrat auch im Bereich der Personalplanung, ist detailliert unter Ziffer 3.5 «Interne Organisation» im Kapitel «Corporate Governance» auf den Seiten 31 bis 34 in diesem Geschäftsbericht dargelegt.

Bei der Zusammensetzung der Verwaltungsratsmitglieder, die der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden, und bei der Auswahl der Mitglieder der Gruppenleitung achtet der Verwaltungsrat der Elma Electronic AG auf eine ausgewogene fachliche und persönliche Qualifikation. Zudem werden Aspekte wie Diversität, Altersstruktur und Expertisen sowie Führungserfahrungen und vertiefte Branchenkenntnisse bei der Auswahl angemessen berücksichtigt.

Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung der Elma Gruppe sind mit Persönlichkeiten besetzt, die sowohl über die erforderlichen Fachkenntnisse als auch über die persönlichen Voraussetzungen verfügen, die erforderlich sind, um die Elma Gruppe strategisch weiterzuentwickeln und erfolgreich zu führen.

Zusätzliche Informationen zu Art. 734f Schweizerisches Obligationenrecht

Der Verwaltungsrat der Elma Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil an weiblichen Führungskräften innerhalb der Gruppe zu erhöhen. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung war daher die Zustimmung der Generalversammlung 2025, dem Antrag des Verwaltungsrates zu folgen. Mit der Zuwahl von Frau Dr. Selina Casutt wurde der Verwaltungsrat um eine weibliche Führungskraft mit umfangreicher Erfahrung in der Industrie und im Projektmanagement erweitert.

Der Verwaltungsrat achtet bei der Auswahl seiner Mitglieder, die der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden, auf deren fachliche Qualifikation, Branchenkenntnisse, Führungserfahrung und Analysefähigkeit, Unabhängigkeit sowie auf ein kritisches Urteilsvermögen. Zudem legt er grossen Wert auf eine angemessene Vertretung der Geschlechter, Altersgruppen und kulturellen Hintergründe. Seit der Generalversammlung 2022 fand eine schrittweise Erneuerung des Verwaltungsrates statt, drei von fünf Personen gehörten per 31. Dezember 2025 weniger als fünf Jahre dem Verwaltungsrat an. Der nächste Schritt der Erneuerung im Verwaltungsrat ist an der Generalversammlung 2026 vorgesehen. Walter Häusermann wird sich nach 22 Jahren erfolgreicher Tätigkeit für die Elma Gruppe – davon 8 Jahre als Vorsitzender des Audit Committee – nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Als sein Nachfolger wird der Verwaltungsrat die Neuwahl von Patrick Balkanyi vorschlagen; er verfügt unter anderem über langjährige Erfahrung als Wirtschaftsprüfer. Elma sieht vor dem Hintergrund dieser Erneuerung, des Umsatzvolumens der Gesellschaft, der Ausrichtung der Geschäftstätigkeit und der Marktkapitalisierung die Zusammensetzung des Verwaltungsrates (eine Frau und vier Männer) als angemessen und ausreichend an und erwägt zurzeit keine zusätzliche Erweiterung des Gremiums.

Die Gruppenleitung umfasst seit vielen Jahren zwei Personen, den CEO und den CFO, was angesichts der Grösse und Komplexität der Elma Gruppe angemessen ist. Beide Positionen der Gruppenleitung sind immer mit qualifizierten Persönlichkeiten besetzt, welche die positive Entwicklung der Elma Gruppe erfolgreich vorantreiben.

Seit der ordentlichen Generalversammlung 2015 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung jeweils die Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung (sog. Vergütungsperiode). Zudem beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung gesondert die Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung der Gruppenleitung für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr (sog. Genehmigungsperiode). Die jeweiligen Gesamtbeträge verstehen sich einschliesslich sämtlicher Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung, wobei bei den Mitgliedern der Gruppenleitung auch die Arbeitgeberbeiträge an die Einrichtungen der beruflichen Vorsorge berücksichtigt werden. Die Abstimmungen der Generalversammlung in Bezug auf die maximal genehmigten Gesamtbeträge haben bindende Wirkung. Die effektiven Beträge der jeweiligen Gesamtvergütungen im Vergleich mit den durch die Generalversammlung genehmigten Beträgen werden in diesem Vergütungsbericht in der Tabelle «Herleitung der ausgewiesenen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates» und im Text «Vergütungen an die Gruppenleitung» ausgewiesen.

Die Vergütungsgrundsätze, Arbeitsverträge, Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen betreffend die Organmitglieder basieren auf den jeweils gültigen Statuten der Gesellschaft (aktuelle Fassung vom 24. April 2025); Einzelheiten hierzu sind in den Artikeln 23 und 24 der Statuten geregelt. Sie können unter www.elma.com/de/investors/corporate-governance abgerufen werden.

Entscheidungsebenen betreffend Vergütungen

Vergütungsart	Vergütungs-ausschuss	Verwaltungsrat	General-versammlung
Vergütungen Verwaltungsrat			
Maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für Zeitperiode der ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten («Vergütungsperiode»)	Empfehlung	Antrag an General-versammlung	Genehmigung
Einzelvergütungen Verwaltungsräte in der Vergütungsperiode	Antrag	Genehmigung	

Vergütungen Gruppenleitung

Maximale Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr («Genehmigungsperiode»)	Empfehlung	Antrag an General-versammlung	Genehmigung
Einzelvergütungen für Mitglieder der Gruppenleitung (Basisvergütung, variabler Anteil, Pensionskassenbeiträge, Sach- und Sozialleistungen) im abgelaufenen Geschäftsjahr	Empfehlung	Genehmigung	

Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat bezieht für seine Tätigkeit eine fixe Basisvergütung. Die Vergütung wird für ein Jahr festgelegt, wobei der Zeitraum von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten zu verstehen ist. Spezielle Dienstleistungen einzelner Mitglieder können durch den Verwaltungsrat zusätzlich angemessen honoriert werden. Die Vergütung wird einmal jährlich vom Vergütungsausschuss beantragt und vom Gesamtverwaltungsrat nach freiem Ermessen festgelegt. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen an der entsprechenden Sitzung teil, und alle Mitglieder des Verwaltungsrates haben ein Stimmrecht betreffend die jeweiligen Einzelvergütungen. Bei allfälligen Interessenskonflikten tritt das jeweilige Verwaltungsratsmitglied in den Ausstand. Weder im Berichtsjahr 2025 noch im Vorjahr wurden für die Festlegung der Vergütungen der Verwaltungsratsmitglieder ein branchenspezifischer Benchmark, externe Studien oder Berater beigezogen. Die Vergütungen werden einmal jährlich für das entsprechende Kalenderjahr ausbezahlt.

Wie in den Vorjahren erhielten die Mitglieder des Verwaltungsrates auch in der Vergütungsperiode 2025 als Vergütungen ausschliesslich eine fixe Entschädigung; sie wird jeweils im Juni durch Banküberweisung ausbezahlt. Die Höhe der Vergütungen blieb gegenüber dem Vorjahr wiederum unverändert und wurde letztmals im Jahr 2000 angepasst. Der Verwaltungsratspräsident erhält gemäss Vergütungsreglement eine fixe Basisvergütung von CHF 80'000, der Vorsitzende des Audit Committee erhält CHF 70'000 und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten je CHF 50'000. Für die Funktion des Vizepräsidenten, die Mitarbeit im Audit Committee und im Vergütungsausschuss wird keine zusätzliche Vergütung entrichtet. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden weder in der Vergütungsperiode 2025 noch im Vorjahr Dienstleistungen zusätzlich honoriert.

Die jeweilige Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates umfasste im Berichtsjahr 2025 die fixe Basisvergütung und eine Spesenpauschale sowie allfällig darauf entfallende Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen. Der Unterschied in der Gesamtentschädigung für die Mitglieder des Verwaltungsrates im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass dem Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2024 bis zur Generalversammlung 2025 vier Mitglieder und ab der Generalversammlung 2025 fünf Mitglieder angehörten.

Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Geschäftsjahre 2025 und 2024 (geprüft)

Name		Basis- vergütung in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ¹	2025 Total Vergütung in CHF	Basis- vergütung in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ¹	2024 Total Vergütung in CHF
	Funktion						
Martin Wipfli	Präsident	80'000	5'200	85'200	80'000	5'200	85'200
Bruno Cathomen ²	Vize- präsident	50'000	3'250	53'250	50'000	3'432	53'432
Walter Häusermann	Mitglied	70'000	4'550	74'550	70'000	4'550	74'550
Andy Egger ³ (seit GV 2024)	Mitglied	50'000	3'722	53'722	33'333	2'513	35'846
Selina Casutt ⁴ (seit GV 2025)	Mitglied	33'333	2'408	35'741	n/a	n/a	n/a
Peter Hotz ⁵ (bis GV 2024)	Mitglied	n/a	n/a	n/a	16'667	1'083	17'750
Fred Ruegg ⁵ (bis GV 2024)	Mitglied	n/a	n/a	n/a	16'667	–	16'667
Total Verwaltungsrat		283'333	19'130	302'463	266'667	16'778	283'445

- Spesenpauschale sowie allfällige auf fixe Basisvergütung entfallende Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen.
- Bruno Cathomen ist seit der Generalversammlung 2024 Vizepräsident, davor Walter Häusermann bis zur Generalversammlung 2024.
- Andy Egger wurde an der Generalversammlung vom 18. April 2024 als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. In der obigen Tabelle ist seine Vergütung für das Geschäftsjahr 2024 ab diesem Datum pro rata enthalten.
- Selina Casutt wurde an der Generalversammlung vom 24. April 2025 als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. In der obigen Tabelle ist ihre Vergütung für das Geschäftsjahr 2025 ab diesem Datum pro rata ausgewiesen.
- Peter Hotz und Fred Ruegg sind nach Abschluss der Generalversammlung vom 18. April 2024 aus dem Verwaltungsrat der Gesellschaft ausgeschieden, da sie die in den Statuten festgelegte Altersgrenze im Jahr 2024 erreicht hatten. In der obigen Tabelle sind ihre Vergütungen für das Geschäftsjahr 2024 bis zu diesem Datum pro rata enthalten. Fred Ruegg nahm im Vorjahr 2024 nach seinem Austritt aus dem Verwaltungsrat in beratender Funktion an weiteren drei Sitzungen teil, ohne Stimmrecht und ohne finanzielle Entschädigung.

Die ordentliche Generalversammlung vom 24. April 2025 hat für die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsdauer von der Generalversammlung 2025 bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung 2026 eine Gesamtvergütung in der Höhe von CHF 350'000 genehmigt. Das Total der effektiven Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrates für diesen Zeitraum beläuft sich auf CHF 320'334 (siehe Herleitung in der nachstehenden Tabelle).

Herleitung der ausgewiesenen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2025 und des Betrags, der an der GV 2025 bis zur GV 2026 genehmigt wurde (geprüft)

in CHF	Total Vergütung im Geschäftsjahr 2025	Abzüglich Vergü- tung für den Zeit- raum 1.1.2025 bis GV 2025 ¹	Plus Vergütung für den Zeitraum 1.1.2026 bis GV 2026	Gesamtvergütung für den Zeitraum GV 2025 bis GV 2026	Maximaler Gesamtbetrag der an GV 2025 genehmigt wurde
Total Verwaltungsrat	302'463	88'907	106'778	320'334	350'000

- Vom 1. Januar 2025 bis zur Generalversammlung 2025 umfasste der Verwaltungsrat vier Mitglieder; seit der Generalversammlung 2025 gehören dem Verwaltungsrat fünf Mitglieder an.

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 23. April 2026 für seine Mitglieder eine Gesamtvergütung in der Höhe von unverändert CHF 350'000 beantragen, welche eine Amtsdauer (Zeitraum Generalversammlung 2026 bis Generalversammlung 2027) abdeckt.

Vergütungen an die Mitglieder der Gruppenleitung

Am 31. Dezember 2025 bestand die Gruppenleitung der Elma Gruppe wie im Vorjahr aus zwei Mitgliedern, dem CEO und dem CFO.

Die Bemessung der Vergütung an die Mitglieder der Gruppenleitung wird einmal pro Jahr vom Vergütungsausschuss zuhanden des Gesamtverwaltungsrates überprüft. Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten neben einem Basislohn in bar (Fixum, Auszahlung per Banküberweisung) eine jährliche, erfolgsorientierte Leistungsprämie in bar (Auszahlung per Banküberweisung). Das Fixum richtet sich nach der Funktion, der Qualifikation sowie der Berufserfahrung der jeweiligen Person. Die tatsächliche Höhe des Fixums und der erfolgsorientierten Leistungsprämien beruht auf einem freien Ermessensentscheid des Verwaltungsrates. Die Höhe beider Komponenten wird durch den Vergütungsausschuss einmal jährlich festgelegt und dem

Gesamtverwaltungsratsrat zum Entscheid vorgelegt. Die Mitglieder der Gruppenleitung nehmen an den Verwaltungsratssitzungen während der Dauer der Besprechung der Entschädigung durch den Verwaltungsratsrat nicht teil.

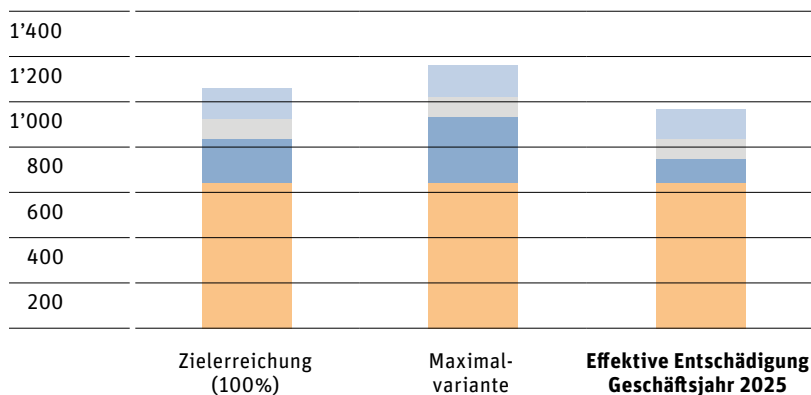
Entschädigungsmodell für das Geschäftsjahr 2025

Das Entschädigungsmodell für die Mitglieder der Gruppenleitung blieb im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die erfolgsbasierte Leistungsprämie für die Mitglieder der Gruppenleitung besteht seit dem Geschäftsjahr 2017 aus zwei Teilen: dem EBIT auf Gruppenstufe (mit Gewichtung 70%) sowie einem patronalen Bonus (mit Gewichtung 30%). Die auszurichtende Prämie für das EBIT-Ziel (70%) ist nach oben limitiert und kann maximal 200% betragen. Die Bewertung des patronalen Bonus (30%) liegt im freien Ermessen des Verwaltungsrates und seit dem Geschäftsjahr 2024 kann sie in Ausnahmefällen 100% übersteigen.

Gemessen am Basissalär kann die Höhe der erfolgsorientierten Leistungsprämie bei 100%igem Erreichen aller Ziele 31% (CEO) bzw. 32% (CFO) betragen. Bei Teilerreichung der Ziele beträgt die Leistungsprämie entsprechend der Zielvereinbarung weniger; beim Übertreffen der Zielsetzung beträgt die erfolgsorientierte Leistungsprämie maximal 52% (CEO) bzw. 54% (CFO) des Basissalärs.

Entschädigungsmodell für Mitglieder der Gruppenleitung

in CHF 1'000



■ Basisvergütung
 ■ Variable Leistungsprämie
 ■ Pensionskasse
 ■ Sonstige Vergütungen

Den Mitgliedern der Gruppenleitung wird zusätzlich zu den Beiträgen an die Sozialleistungen (AHV, ALV, IV, Pensionskasse usw.) ein Geschäftswagen zur Verfügung gestellt.

Vergütungen an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2025 (geprüft)

Name	Basisvergütung in CHF	Variabler Anteil in CHF ¹	Pensionskassenbeiträge in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ²	Total Vergütung in CHF
Thomas Herrmann, CEO	365'000	22'500	73'709	61'226	522'435
Frederic Müller, CFO Mitglied der Gruppenleitung seit 1. Juni 2025	145'833	42'000	29'831	38'128	255'792
Edwin Wild, CFO ³ Mitglied der Gruppenleitung bis 30. September 2025	232'500	63'500	–	52'986	348'986
Total Gruppenleitung	743'333	128'000	103'540	152'340	1'127'213

- Erfolgsbasierte Leistungsprämie in bar, auf Basis der per 31. Dezember 2025 zurückgestellten Beträge. Diese werden dem Verwaltungsratsrat am 23. Februar 2026 zur Auszahlung vorgeschlagen.
- Beträge umfassen im Wesentlichen Sozialleistungen (AHV, ALV, IV), Dienstaltersgeschenke und die Gewährung eines Geschäftswagens. Frederic Müller erhielt zusätzlich eine vertraglich vereinbarte Zahlung von CHF 20'000 zur Kompensation für entgangene Boni beim vorherigen Arbeitgeber. Bei Edwin Wild ist eine geldwerte Leistung von CHF 19'790 enthalten (Übernahme Geschäftswagen).
- Edwin Wild ist per 30. September 2025 aus dem Unternehmen ausgeschieden resp. in den Ruhestand getreten. Sein Nachfolger Frederic Müller trat per 1. Juni 2025 in die Gruppenleitung ein, die formelle Übergabe der Verantwortung als CFO erfolgte per Ende Juni 2025. Im Zuge der Übergabe stand er der Gesellschaft und seinem Nachfolger für eine Übergangsfrist vom Juni bis September 2025 beratend zur Verfügung.

Vergütungen an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2024 (geprüft)

Name	Basisvergütung in CHF	Variabler Anteil in CHF ¹	Pensionskassenbeiträge in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ²	Total Vergütung in CHF
Thomas Herrmann, CEO ³	362'500	130'400	78'708	51'612	623'220
Edwin Wild (CFO)	310'000	117'360	–	39'520	466'880
Total Gruppenleitung	672'500	247'760	78'708	91'132	1'090'100

- Erfolgsbasierte Leistungsprämie in bar, auf Basis der per 31. Dezember 2024 zurückgestellten Beträge. Diese werden dem Verwaltungsratsrat am 21. Februar 2025 zur Auszahlung vorgeschlagen.
- Beträge umfassen im Wesentlichen Sozialleistungen (AHV, ALV, IV) und die Gewährung eines Geschäftswagens.
- Der CEO erhielt per Jahresmitte einen Teuerungsanpassung von 1.4% auf das Basissalär.

Der in der Tabelle 2024 dargestellte variable Anteil betraf das Geschäftsjahr 2024, auf Basis der per 31. Dezember 2024 zurückgestellten Beträge. Der Verwaltungsrat hat am 21. Februar 2025 den patronalen Bonus leicht erhöht und einen Gesamtbetrag für die beiden amtierenden Mitglieder der Gruppenleitung von CHF 275'120 zur Auszahlung freigegeben.

Für das Geschäftsjahr 2025 hatte die ordentliche Generalversammlung vom 18. April 2024 eine Gesamtvergütung für die Mitglieder der Gruppenleitung von maximal CHF 1'300'000 genehmigt. Das Total der effektiven Entschädigungen an die Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2025 lag innerhalb des von der Generalversammlung bewilligten Rahmens.

Die erfolgsorientierte Leistungsprämie für den CEO betrug im Geschäftsjahr 2025 in Relation zu seinem Basissalär 6.2% (Vorjahr: 36.0%). Die erfolgsorientierte Leistungsprämie für die übrigen Mitglieder der Gruppenleitung lag insgesamt bei 27.9% der Basissaläre; im Berichtsjahr 2025 amtierte Edwin Wild als CFO bis zu seiner Pensionierung am 30. September 2025; sein Nachfolger Frederic Müller trat per 1. Juni 2025 in die Gruppenleitung ein (im Vorjahr früherer CFO: 37.9%). Die Veränderung der variablen Vergütung in Relation zum Basissalär ist auf das tiefere EBIT der Gruppe zurückzuführen. Die Veränderung der Gesamtvergütung 2025 gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass während einer Übergangszeit von vier Monaten (Juni bis September 2025) in der Gruppenleitung drei Mitglieder berücksichtigt wurden. Siehe hierzu Fussnote 3 in der Tabelle «Vergütungen an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2025» aus Seite 50.

Weder im Berichtsjahr 2025 noch im Vorjahr wurden für die Festlegung der Gesamtvergütung ein branchenspezifischer Benchmark, externe Studien oder Berater beigezogen.

Für das Geschäftsjahr 2026 hat die Generalversammlung vom 24. April 2025 eine Gesamtvergütung für die Gruppenleitung von maximal CHF 1'300'000 genehmigt. Der entsprechende Ausweis sowie eine Darstellung der Vergütungen 2026 erfolgen im Vergütungsbericht 2026.

Für das Geschäftsjahr 2027 wird der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung vom 23. April 2026 eine Gesamtvergütung für die Gruppenleitung von maximal CHF 1'300'000 beantragen.

Leistungen und Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der Gesellschaft

Die Arbeitsverträge mit allen Mitgliedern der Gruppenleitung enthalten Kündigungsfristen von sechs Monaten, sie enthalten keine Kontrollwechselklausen und kein nachvertragliches Konkurrenzverbot. Bei Kündigung oder vorzeitiger Beendigung eines unbefristeten Arbeitsvertrags mit einem Mitglied der Gruppenleitung muss die Gesellschaft bis zum Ablauf der Kündigungsfrist den Lohn bezahlen, auch wenn der Arbeitnehmende freigestellt wird.

Vergütungen an ehemalige Organmitglieder (geprüft)

Im Berichtsjahr 2025 wie auch im Vorjahr wurden keine weiteren Vergütungen an ehemalige Organmitglieder (Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung) ausgerichtet.

Organdarlehen und -kredite und andere Vergütungen (geprüft)

Gemäss Statuten der Gesellschaft werden weder den Mitgliedern des Verwaltungsrates noch der Gruppenleitung Darlehen oder Kredite gewährt. Dementsprechend bestanden weder im Berichtsjahr 2025 noch im Vorjahr Darlehen oder Kredite gegenüber Organmitgliedern und nahestehenden Personen. Die Statuten sind abrufbar unter: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

Ausser den in der Tabelle «Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Geschäftsjahre 2025 und 2024» sowie in den Tabellen «Vergütungen an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2025» und «Vergütungen an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2024» aufgeführten Beträgen wurden keine weiteren Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung für interimistische oder sonstige beratende Tätigkeiten ausgerichtet. Es erfolgten keine Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an Organmitglieder.

An nahestehende Personen oder Gesellschaften wurden weder im Berichtsjahr 2025 noch im Vorjahr 2024 Vergütungen ausgerichtet.

Durch Verwaltungsrat und Gruppenleitung gehaltene Beteiligungen an der Gesellschaft (geprüft)

Per 31. Dezember 2025 hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Personen 61'555 Namenaktien (Vorjahr: 60'557 Aktien), was einem Anteil von 26.9% (Vorjahr: 26.5%) am Aktienkapital der Elma Electronic AG entspricht. Der CEO verfügte per 31. Dezember 2025 über 20 Namenaktien; weitere Mitglieder der Gruppenleitung sowie ihr nahestehende Personen verfügten weder per 31. Dezember 2025 noch per 31. Dezember 2024 über Namenaktien.

Beteiligungsrechte per 31. Dezember 2025 und 2024 (geprüft)

Anzahl Namenaktien	2025	2024
Verwaltungsrat		
Martin Wipfli (Präsident)	61'555	60'557
Bruno Cathomen (Vizepräsident)	–	–
Selina Casutt (Mitglied seit GV 24. April 2025)	–	n/a
Andy Egger (Mitglied)	–	–
Walter Häusermann (Mitglied)	–	–
Total Verwaltungsrat	61'555	60'557
Gruppenleitung		
Thomas Herrmann (CEO)	20	–
Frederic Müller (CFO seit 1. Juni 2025)	–	n/a
Edwin Wild (bis 30. September 2025)	n/a	–
Total Gruppenleitung	20	–

Funktionen der Organmitglieder in anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck

In der nachfolgenden Tabelle werden die Funktionen der Organmitglieder dargestellt, welche sie per 31. Dezember 2025 ausserhalb der Elma Gruppe innehatten, wie es gemäss Artikel 734e OR gefordert wird. Die statutarischen Regeln in Bezug auf die Anzahl zulässiger weiterer Tätigkeiten und Interessenbindungen der Organmitglieder der Elma Electronic AG sind in den Statuten der Gesellschaft geregelt. Die Statuten der Gesellschaft können unter folgendem Link abgerufen werden: www.elma.com/de/investors/corporate-governance

**Übersicht der Mandate der Organmitglieder ausserhalb der Elma Gruppe
per 31. Dezember 2025 (geprüft)**

Verwaltungsrat	Mandate bei börsenkotierten Gesellschaften ¹		Mandate bei nicht börsenkotierten Gesellschaften ¹	
	Gesellschaft	Funktion	Gesellschaft	Funktion
Martin Wipfli	Metall Zug AG, Zug, sowie weitere Mandate innerhalb dieser Gruppe	VRP	FISBA AG, St. Gallen	VRP
	nebag ag, Zürich	VRP	Frutiger AG, Thun, sowie weitere Mandate innerhalb dieser Gruppe	VR
	Zug Estates Holding AG, Zug	VR	GRAPHA-Holding AG, Hergiswil, sowie weitere Mandate innerhalb dieser Gruppe	VRP
Bruno Cathomen	Keine		Peletop AG, Zug, sowie weitere Mandate innerhalb dieser Gruppe	VR
			Plaston Holding AG, Widnau	VR
			VV Vermögensverwaltung AG, Zug	VRP
			WBG Holding AG, Bern	VR
			EAO AG, Olten	CEO
			FIR Group (Fischer Reinach AG), Reinach	VR
			ColMot GmbH, Falera, Gesellschafter und CEO	
			Frutiger AG, Thun, sowie weitere Mandate innerhalb dieser Gruppe	VR
			HSH Handling Systems AG, Herzogenbuchsee	VRP

Verwaltungsrat	Mandate bei börsenkotierten Gesellschaften ¹		Mandate bei nicht börsenkotierten Gesellschaften ¹	
	Gesellschaft	Funktion	Gesellschaft	Funktion
Walter Häusermann	nebag ag, Zürich	VR	Kaiser AG, Schaanwald FL	VR
			FJD Feine Juwelen Distributions AG, Schaffhausen	VR
			Tissa Imcut AG, Oberkulm	VR
			Schmizo AG, Zofingen	VR
			Häusermann Taskmanagement AG, Baar	VR
Andy Egger	Keine		Real Estate Digital AG, Zürich	VR
Dr. Selina Casutt	Keine		Photonics Booster, Swissem, Zürich	MD
			FISBA AG, St. Gallen	VR

Gruppenleitung

Thomas Herrmann, CEO	Keine	Keine	
Frederic Müller, CFO	Keine	HvaDidac AG	VR

¹ VRP = Verwaltungsratspräsident; VR = Mitglied des Verwaltungsrates;
CEO = Chief Executive Officer; CFO = Chief Financial Officer; MD = Managing Director



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
empfangzo@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Elma Electronic AG, Wetzikon

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts gemäss Art. 734a-734f OR

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Elma Electronic AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 46 bis 53 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 46 bis 53) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
empfangzo@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in den internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und - sofern zutreffend - über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Zürich, 26. Februar 2026

BDO AG

David Hämmerli
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Laura von Arx
Zugelassene Revisionsexpertin

Informationen für Investoren

Die Elma Namenaktie	Swiss GAAP FER				
	2025	2024	2023	2022	2021
Aktienkapital					
Anzahl ausgegebener Namenaktien	228'492	228'492	228'492	228'492	228'492
Durchschnittliche Anzahl Namenaktien	228'492	228'492	228'492	228'492	228'492
Nennwert in CHF	11.00	11.00	11.00	11.00	11.00
Aktienkapital nominell in CHF 1'000	2'513	2'513	2'513	2'513	2'513
Anzahl Titel im Eigenbesitz	–	–	–	–	–
Kennzahlen					
Eigenkapital je Aktie in CHF	276.02	286.22	235.95	235.78	221.35
Gewinn je Aktie in CHF	18.14	37.20	21.94	18.19	32.99
Börsenkurse					
Höchst in CHF	1'280.00	1'060.00	1'040.00	1'090.00	705.00
Tiefst in CHF	1'050.00	980.00	1'000.00	680.00	482.00
Schlusskurs in CHF	1'280.00	1'050.00	1'000.00	1'000.00	705.00
Börsenkapitalisierung¹					
Jahresendwert in Mio. CHF	292	240	228	228	161

1 Die Börsenkapitalisierung entspricht dem Börsenkurs multipliziert mit der gesamten Anzahl Aktien per Jahresende

Die Namenaktien der Elma Electronic AG, mit einem Nennwert von je CHF 11.00, sind seit dem 4. Dezember 1996 an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Valorennummer 531916
ISIN CH0005319162
SIX Ticker Symbol ELMN
Reuters ELMN.S
Bloomberg ELMN:SW

Kontakt

Elma Electronic AG
Hofstrasse 93
CH-8620 Wetzikon
Telefon +41 44 933 41 11
www.elma.com

Investor Relations

Frederic Müller, CFO
Telefon +41 44 933 42 84
frederic.mueller@elma.ch

Aktienregister

Jasmine Loetscher
Telefon +41 44 933 42 91
jasmine.loetscher@elma.ch

Finanzkalender

23. April 2026

Ordentliche
Generalversammlung

19. August 2026

Halbjahresabschluss
per 30. Juni



FINANZBERICHT ELMA GRUPPE

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2025	2024
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		16'203	22'207
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	26'190	23'773
Sonstige kurzfristige Forderungen	7	3'044	668
Vorräte	8	35'383	43'770
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	4'752	2'024
Total Umlaufvermögen		85'572	92'442
Anlagevermögen			
Sachanlagen	10	40'018	23'619
Latente Steuerguthaben	11	4'836	5'541
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12	165	173
Immaterielle Anlagen	13	1'654	2'088
Total Anlagevermögen		46'673	31'421
Total Aktiven		132'245	123'863

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 60 ff., sind integrierender Bestandteil der Konzernrechnung

Passiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2025	2024
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Bankschulden	14	3'445	4'798
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14'537	10'215
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	5'541	10'535
Kurzfristige Rückstellungen	16	3'971	5'438
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	7'812	7'497
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		35'306	38'483
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Bankschulden	14	22'650	8'500
Nachrangiges Darlehen	14	10'000	10'000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		8	–
Latente Steuerrückstellungen	11	647	895
Langfristige Rückstellungen	16	565	587
Total langfristige Verbindlichkeiten		33'870	19'982
Total Fremdkapital		69'176	58'465
Eigenkapital			
Aktienkapital	18	2'513	2'513
Reserven aus Kapitaleinlagen		7'311	7'311
Gewinnreserven		53'245	55'574
Total Eigenkapital		63'069	65'398
Total Passiven		132'245	123'863

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 60 ff., sind integrierender Bestandteil der Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	30	175'995	177'769
Herstellkosten der verkauften Produkte	19	-118'820	-119'289
Bruttoergebnis		57'175	58'480
Verkaufs- und Vertriebskosten	19	-21'852	-21'181
Verwaltungskosten	19	-24'305	-21'932
Forschungs- und Entwicklungskosten	19	-3'125	-3'265
Sonstige betriebliche Erträge	19/22	1'130	1'053
Sonstige betriebliche Aufwände	19/23	-2'902	-1'425
Betriebsergebnis (EBIT)	30	6'121	11'730
Finanzergebnis	24	-166	-408
Ordentliches Ergebnis		5'955	11'322
Betriebsfremdes Ergebnis	25	137	173
Gewinn vor Ertragssteuern		6'092	11'495
Ertragssteuern	11	-1'947	-2'996
Unternehmensgewinn		4'145	8'499
Unternehmensgewinn pro Aktie in CHF ²	28	18.14	37.20

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 60 ff., sind integrierender Bestandteil der Konzernrechnung

2 Keine Verwässerungseffekte

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

per 31. Dezember

in CHF 1'000	Aktienkapital	Reserven aus Kapitaleinlagen	Gewinnreserven				Total
			Ver- rechner Goodwill	Währungs- umrech- nung	Einbe- haltene Gewinne	Total	
Stand per 1.1.2024 (publiziert)	2'513	7'311	-	-17'567	61'657	44'090	53'914
Verrechneter Goodwill	-	-	-8'479	-	8'479	-	-
Stand per 1.1.2024 (angepasst)	2'513	7'311	-8'479	-17'567	70'136	44'090	53'914
Dividende	-	-	-	-	-457	-457	-457
Unternehmensgewinn	-	-	-	-	8'499	8'499	8'499
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	3'442	-	3'442	3'442
Stand per 31.12.2024 (angepasst)	2'513	7'311	-8'479	-14'125	78'178	55'574	65'398
Stand per 1.1.2025	2'513	7'311	-8'479	-14'125	78'178	55'574	65'398
Dividende	-	-	-	-	-457	-457	-457
Unternehmensgewinn	-	-	-	-	4'145	4'145	4'145
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-6'017	-	-6'017	-6'017
Stand per 31.12.2025	2'513	7'311	-8'479	-20'142	81'866	53'245	63'069

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 30/37 wurde die Spalte «Verrechneter Goodwill» ergänzt. Der verrechnete Goodwill von CHF 8.5 Mio. stammt aus Akquisitionen von Unternehmen vor 2010, welche nicht mit dem Stammhaus fusioniert wurden.

Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2025	2024
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Unternehmensgewinn		4'145	8'499
Ertragssteuern	11	1'947	2'996
Finanzergebnis	24	166	408
Berichtigung für			
Abschreibungen auf Sachanlagen	10	2'425	2'348
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	13	817	740
Veränderung der Rückstellungen	16	-1'107	230
Nettogewinne aus Sachanlagenverkäufen		-	-2
Veränderung des Nettoumlaufvermögens			
Vorräte	8	5'620	7'114
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	-4'225	1'868
Sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	7/9	-4'857	-919
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5'056	-2'476
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	15	-5'214	1'586
Bezahlte Steuern		-2'027	-2'996
Bezahlte Zinsen (netto)	24	-166	-408
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit		2'580	18'988

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 60 ff., sind integrierender Bestandteil der konsolidierten Konzernrechnung

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2025	2024
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen	10	-19'639	-5'741
Veräusserung von Sachanlagen	10	162	254
Erwerb von Immateriellen Anlagen	13	-373	-481
Veräusserung von Immateriellen Anlagen	13	52	-
Veränderung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten		-5	8
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-19'803	-5'960
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Dividende		-457	-457
Erhöhung kurzfristige Finanzschulden	14	-	329
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden	14	-1'381	-70
Erhöhung langfristige Finanzschulden	14	14'150	-
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		12'312	-198
Währungseinfluss auf flüssige Mittel		-1'093	431
Veränderung der flüssigen Mittel		-6'004	13'261
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		22'207	8'946
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		16'203	22'207

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 60 ff., sind integrierender Bestandteil der konsolidierten Konzernrechnung

Anhang der Konzernrechnung

1 Grundlegende Informationen

Die Elma Gruppe ist ein weltweit tätiger Hersteller von Electronic-Packaging-Produkten für den «Embedded Systems»-Markt. Das Angebot reicht von Komponenten, Storage-Lösungen, Backplanes, Stromversorgungs-lösungen und Chassis-Plattformen bis hin zu voll integrierten Systemen. Darüber hinaus bietet Elma Gehäuse-lösungen für Elektronikunternehmen, von Kleingehäusen zu vertikalen Schränken, sowie Präzisionsteile wie Drehschalter, Frontplatten und LEDs. Das Stammhaus, Elma Electronic AG, ist eine schweizerische Gesellschaft mit Sitz in Wetzikon. Die Konzernrechnung 2025 wurde vom Verwaltungsrat am 23. Februar 2026 zur Veröffentlichung freigegeben und unterliegt der Abnahme durch die Generalversammlung vom 23. April 2026.

2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung der vorliegenden Konzernrechnung angewendet wurden, sind im Folgenden dargestellt:

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Konzernrechnung der Elma Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 31. Dezember 2025. Die Rechnungslegung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk erstellt und entspricht dem Schweizer Gesetz sowie dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange. Sie basiert auf dem Anschaffungswertprinzip mit

Ausnahme der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten, welche zu Marktwerten bewertet werden, und Positionen, die zu Nominalwerten bewertet werden.

Die Aufstellung einer im Einklang mit Swiss GAAP FER stehenden Konzernrechnung erfordert Schätzungen. Des Weiteren macht die Anwendung der unternehmensweiten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Schätzungen und Annahmen des Managements erforderlich.

Die Vernehmlassung bezüglich der Konzernrechnung (Swiss GAAP FER 30) wurde 2023 vollständig abgeschlossen und trat per 1. Januar 2024 in Kraft. Die Auswirkungen des überarbeiteten Swiss GAAP FER 30 auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden bei der Erstellung der Konzernrechnung analysiert. Dabei sind wir zum Schluss gekommen, dass ausser im Eigenkapital keine Anpassungen nötig sind, da in den Geschäftsjahren 2024 und 2025 keine Unternehmensakquisitionen oder Unternehmensverkäufe stattgefunden haben.

Im Eigenkapital wurde in Übereinstimmung mit den überarbeiteten Swiss GAAP FER 30/37 die Spalte «Verrechneter Goodwill» ergänzt. Sie umfasst den verrechneten Goodwill von CHF 8.5 Mio., der aus Akquisitionen vor 2010 stammt, bei denen die erworbenen Unternehmen nicht mit dem Stammhaus fusioniert wurden. Der Ausweis einer theoretischen Aktivierung gemäss FER 30.43 entfällt, da die angenommene Nutzungsdauer aller Goodwill-Positionen bereits vor dem 1. Januar 2024 abgelaufen war.

Im Falle eines Kontrollverlustes oder eines Verlustes der massgeblichen Kontrolle an einer ausländischen Konzerngesellschaft, der zu einem Verlust der Kontrolle oder des massgeblichen Einflusses führt, werden die im Eigenkapital erfassten kumulierten Fremdwährungsdifferenzen erfolgswirksam ausgebucht.

2.2 Konsolidierung

In der Konzernrechnung werden die Jahresrechnungen der Elma Electronic AG, Wetzikon (Stammhaus), und der Beteiligungen, an denen die Elma Electronic AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder anderweitig die Gesellschaft beherrscht, nach der Methode der Vollkonsolidierung zusammengefasst. Veränderungen im Konsolidierungskreis sind auf den Zeitpunkt des Erwerbs bzw. des Ausscheidens berücksichtigt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Alle wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind verrechnet worden. Aus

gruppeninternen Fertigungen resultierende Zwischengewinne in Vorräten und Sachanlagen wurden eliminiert. Die Gruppen- und Beteiligungsgesellschaften sind unter Erläuterung 4, «Konsolidierungskreis», aufgeführt.

2.3 Segmentberichterstattung

Aufgrund der Matrixorganisation werden sowohl geografische als auch produkt-spezifische Informationen berücksichtigt. Die Hauptausrichtung der Segmente ist der Standort der für die Elma Gruppe wesentlichen Gruppengesellschaften (Geografie). Die Geschäftsführer der Länder sind verantwortlich für die Marktbearbeitung, die Nettoerlöse und das Ergebnis der Gruppengesellschaft und führen die lokale Belegschaft. Als zweite Dimension der Matrixorganisation sind die Produktlinienleiter verantwortlich für die Produktlinienstrategie sowie für die Entwicklung und die Bereitstellung von Produkten.

Die drei Produktlinien sind:

- System Solutions (SYS)
- Enclosures & Components (E&C)
- Rotary Switches (RS)

Sie enthalten im Wesentlichen Folgendes:

- Die Produktlinie **System Solutions** umfasst eine breite Angebotspalette an Grundsystemen verschiedener gängiger Technologien. Als Anbieter von vollintegrierten Systemlösungen ist Elma auf massgeschneiderte Lösungen spezialisiert. Von einfachen Gehäusen, Backplanes, Storage-Lösungen, Chassis-Plattformen bis hin zu voll integrierten Komplettsystemen mit Stromversorgung, Single-Board-Computern, Speicher- und Networking Boards deckt System Solutions das gesamte Produkte- und Dienstleistungssortiment ab.
- Die Produktlinie **Enclosures & Components** (Gehäuse & Komponenten) und **Cabinets** (Elektronikschränke) beinhaltet Standardprodukte und kundenspezifische Lösungen, welche elektronische Baugruppen gegen Ausseneinflüsse schützen (Temperatur, Nässe, Vibration, Staub, Strahlungen usw.). Es handelt sich dabei um Tisch- und Kleingehäuse, Baugruppenträger, Gehäusekomponenten sowie Frontplatten, Griffe und Zubehör für Computergehäuse.

- Die Produktlinie **Rotary Switches** (Drehschalter) fertigt hochwertige Drehschalter und Encoder, welche in elektronischen Geräten eingesetzt werden. Die Drehschalter bilden die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine und erlauben auf einfache Weise die Bedienung technischer Geräte. Dabei entwickelt und modifiziert Elma auf Kundenbedürfnisse zugeschnittene, leistungsfähige und zuverlässige Schalterlösungen.

In Übereinstimmung mit der regionalen Führungsstruktur sind die einzelnen Gruppengesellschaften den drei Regionen Americas, Europe und Asia zugeordnet. Die Gruppengesellschaften sind wie folgt aufgeteilt:

Americas:

- Elma Electronic Inc., Fremont, CA, USA
- Optima Stantron Corp., Lawrenceville, GA, USA

Europe:

- Elma Electronic AG, Wetzikon, Schweiz
- Elma Electronic Romania SRL, Timișoara, Rumänien
- Elma Electronic GmbH, Pforzheim, Deutschland
- Elma Electronic UK Ltd., Bedford, England
- Elma Electronic France SASU, Strasbourg, Frankreich
- Elma Electronic Israel Ltd., Petach-Tikva, Israel

Asia:

- Elma Electronic Technology (Shanghai) Co., Ltd., China
- Elma Electronic (Hongkong) International Ltd., Hongkong, China
- Elma Asia Pacific Pte. Ltd., Singapore
- Elma Electronic Private Ltd., Bangalore, Indien

2.4 Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Abschlüsse der Gruppengesellschaften erfolgen in den jeweiligen Landeswährungen, im Falle von China und Singapur in USD. In den Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften werden Erträge und Aufwendungen in fremden Währungen zum Umrechnungskurs im Zeitpunkt der Transaktion (Tageskurs), Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen mit den Jahresendkursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und Kursverluste werden in der Erfolgsrechnung der Gruppengesellschaften erfolgswirksam verbucht und sind im Unternehmensgewinn enthalten. Zum Zweck

der Konsolidierung erfolgt die Umrechnung der Jahresrechnungen ausländischer Gruppengesellschaften für die Bilanzpositionen zum Stichtagskurs per 31. Dezember. Die Positionen der Erfolgsrechnung werden mit den jeweiligen Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral der Position Währungsumrechnung im Eigenkapital zugewiesen.

2.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Wertvermehrnde Kosten werden aktiviert und über die entsprechende Restnutzungsdauer der Anlage abgeschrieben. Reparatur-, Unterhalts- und Erneuerungskosten werden nicht aktiviert, sondern der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen werden linear nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauer wie folgt vorgenommen:

Grundstücke	keine
Gebäude inkl. Renditeliegenschaft	25–50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen, Immaterielle Anlagen	5–10 Jahre
Einrichtungen	5–7 Jahre
Hardware	3–5 Jahre
Software	3–5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre

Die Restbuchwerte und die wirtschaftliche Nutzungsdauer werden zu jedem Bilanzstichtag jeweils überprüft und gegebenenfalls angepasst. Renditeliegenschaften werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

2.6 Immaterielle Vermögenswerte

2.6.1 Goodwill

Die bei Erwerb eines Unternehmens entstehende Differenz (Goodwill) zwischen dem Wert der übernommenen Netto-Vermögenswerte (bewertet zum «Fair Value») und dem Kaufpreis wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 30 zum Zeitpunkt der Akquisition direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Im Eigenkapitalspiegel wurde gemäss den überarbeiteten Swiss GAAP FER 30/37 die Spalte «Verrechneter Goodwill» ergänzt. Sie umfasst CHF 8.5 Mio. aus Akquisitionen

vor 2010. Eine theoretische Aktivierung nach FER 30.43 entfällt, da die Nutzungsdauer dieser Goodwill-Positionen bereits vor dem 1. Januar 2024 abgelaufen war. Bei einem Verkauf von Anteilen an ausländischen Konzerngesellschaften, der zum Verlust der Kontrolle oder des massgeblichen Einflusses führt, werden die im Eigenkapital erfassten Fremdwährungsdifferenzen erfolgswirksam ausgebucht.

2.6.2 Software

Erworbene Computer-Softwarelizenzen werden zu ihren Anschaffungskosten aktiviert. Diese Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben. Im Falle von Software-as-a-Service (SaaS) werden die Abonnement- bzw. Lizenzgebühren periodengerecht als Aufwand erfasst.

Konfigurationskosten für die Einführung neuer Software werden aktiviert, während Trainingskosten, Beratungsleistungen und die Datenmigration als Aufwand verbucht werden. Damit werden nur jene Tätigkeiten kapitalisiert, die die Systemfunktionalität direkt verbessern, während alle übrigen projektbezogenen Leistungen erfolgswirksam erfasst werden.

2.6.3 Andere Immaterielle Anlagen

Andere erworbene Immaterielle Anlagen wie z. B. Lizenzen, Patente werden zum Anschaffungswert bewertet und im Rahmen der geschätzten Nutzungsdauer linear – in der Regel über fünf, in begründeten Fällen über maximal zehn Jahre – abgeschrieben. Selbst erstellte Immaterielle Werte werden nicht aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet.

2.7 Wertminderung von Vermögenswerten

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zusammengefasst, für welche die Cashflows separat identifiziert werden können (cash generating units). Vermögenswerte werden auf eine mögliche Wertbeeinträchtigung (Impairment) hin überprüft, sobald entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar ist. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus dem Nettoveräusserungswert und dem Nutzwert des Vermögenswertes. Der Nutzwert wird basierend auf den geschätzten zukünftigen Geldflüssen und deren Projektionen für die folgenden Jahre berechnet. Diese werden unter Anwendung eines angemessenen langfristigen Zinssatzes diskontiert.

2.8 Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)

In dieser Kategorie sind Darlehen und übrige langfristige Forderungen ausgewiesen. Langfristige Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

2.9 Ermittlung des aktuellen Werts («Fair Value»)

Der aktuelle Wert von derivativen Finanzinstrumenten, welche in einem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf dem Börsenkurs am Bilanzstichtag. Der relevante Börsenkurs für finanzielle Vermögenswerte ist deren aktueller Geldkurs. Im Jahr 2025 wie auch im Vorjahr sind keine derivativen Finanzinstrumente im Abschluss enthalten.

2.10 Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Einstandspreisen oder tieferen Marktpreisen bewertet. Fertigfabrikate und Aufträge in Arbeit werden zu Herstellkosten oder tieferem realisierbarem Nettowert bilanziert. Zusätzlich werden auf Artikel mit geringer Lagerumschlagshäufigkeit Wertberichtigungen vorgenommen. Die Herstellkosten enthalten Materialkosten, direkte und indirekte Fertigungskosten und auftragsbezogene Konstruktionskosten. Preisnachlässe wie z.B. Skonto oder Kundengutschriften werden als Minderungen des Anschaffungspreises erfasst. Entsprechend Art und Verwendung werden Vorräte nach gewichteten Durchschnittspreisen bilanziert. Nicht kurante Vorräte und Überbestände werden vollumfänglich wertberichtigt.

2.11 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Forderungen werden anfänglich zu den fakturierten Beträgen angesetzt und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen bewertet (vgl. Erläuterung 6). Die Berechnung der Wertberichtigung basiert auf einer Altersstruktur sowie einer Einzelbetrachtung der überfälligen Forderungen und entspricht betriebswirtschaftlichen Kriterien.

2.12 Flüssige Mittel

Nebst Barbeständen umfassen die flüssigen Mittel die Sichtguthaben bei Banken und Post mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

2.13 Finanzschulden

Finanzschulden umfassen Kredite und Darlehensverbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

2.14 Laufende und latente Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden am Bilanzstichtag nach dem aktuellen Steuerrecht des Landes, in welchem sich die Gruppengesellschaft befindet, berechnet. Wo nötig wird eine Verbindlichkeit respektive eine Forderung in der Höhe der zu erwartenden Steuerlast/Steuerzugschrift ausgewiesen.

Latente Steuern werden aufgrund der Comprehensive-Liability-Methode zurückgestellt. Rückstellungen für latente Steuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den Gruppen-Bewertungsgrundsätzen und den jeweils gültigen lokalen steuerlichen Bewertungsgrundsätzen der Aktiven und der Passiven. Die latenten Steuern auf diesen Abweichungen werden zu den lokal geltenden Steuersätzen berechnet. Bei Änderung des Steuersatzes werden die latenten Steuern entsprechend angepasst. Latente Steuern auf ausschüttbaren Gewinnen der Einzelgesellschaften werden auf Gruppenebene berücksichtigt. Die Veränderung der Rückstellungen für latente Steuern erfolgt direkt über den Steueraufwand.

Eine potenzielle Minderung des zukünftigen Steueraufwand aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen wird nur dann bilanziert, wenn deren Realisierung durch prognostizierte Gewinne wahrscheinlich ist. Latente Steuerguthaben und -verpflichtungen werden von den steuerpflichtigen Einheiten nur so weit verrechnet, als die Ertragssteuern an dieselbe Behörde zu entrichten sind und eine Verrechnung gesetzlich erlaubt ist.

2.15 Leistungen an Arbeitnehmer

In der Gruppe bestehen verschiedene Pensions- und Vorsorgepläne für Alter, Todesfall oder Invalidität, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder aufgesetzt sind. Die Personalvorsorge der Schweizer Gesellschaft ist in einer Sammelstiftung einer Versicherungsgesellschaft zusammengefasst. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die ausländischen Vorsorgepläne werden in der Regel ebenfalls durch Beiträge an unabhängige Vorsorgewerke finanziert. Die angesammelten Vermögen werden unabhängig vom Gruppenvermögen verwaltet.

Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorseereinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

2.16 Rückstellungen

Für rechtliche oder faktische Verpflichtungen, die aus einem vorangegangenen Ereignis resultieren, werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können.

2.17 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten der Gruppe gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten erfasst. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten für Versicherungen, Steuern und andere Kreditoren, welche nicht Warenlieferungen betreffen.

2.18 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf Aufwände und Erträge, die zeitraumbezogen anfallen und periodengerecht abgegrenzt und erfasst werden. Es handelt sich dabei unter anderem um Abgrenzungen für Ferien- und Überzeitgut-haben, Sozialabgaben sowie an Mitarbeitende auszahlbare ergebnisabhängige Prä-mien- und Bonuszahlungen.

2.19 Nettoerlöse und Gewinnrealisierung

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen erfassen den aktuellen Wert für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen des normalen Geschäftsab-laufs der Gruppe ohne Umsatz- oder Mehrwertsteuer, vermindert um Gutschriften, Skonti und Preisnachlässe. Gruppeninterne Nettoerlöse werden eliminiert. Netto-erlöse werden wie folgt realisiert:

2.19.1 Verkauf von Waren

Die Nettoerlöse umfassen die Verkäufe aller drei Produktlinien (System Solutions, Enclosures & Components und Rotary Switches) sofern nachstehende Bedingungen kumulativ erfüllt sind:

- Die massgebenden Risiken und Eigentumsrechte werden an den Käufer über-tragen. Der Übergang von Risiken und Eigentum erfolgt auf unterschiedlichen Vertragsbedingungen und wird kundenspezifisch festgelegt.

- Der Ertrag kann zuverlässig ermittelt werden.
- Es ist sehr wahrscheinlich, dass zukünftige Einnahmen, die mit dem Verkauf der Ware zusammenhängen, der Gesellschaft zukommen werden.

2.19.2 Übrige Erträge

Übrige Erträge werden erfasst, wenn ein Unternehmen der Elma Gruppe Dienst-leistungen, Arbeitsleistungen oder andere Leistungen an einen Kunden geliefert bzw. erbracht hat und die Einbringlichkeit der Forderung als ausreichend sicher anzusehen ist. Diese Erträge werden im Geschäftsjahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Rückstellungen werden für alle vorhersehbaren Verluste bei nicht kostendeckenden Aufträgen vorgenommen.

2.20 Leasingverträge

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen beim Leasinggeber verbleibt, werden als Operating Lease klassifiziert. Zahlungen im Rahmen eines Operating Lease werden der Erfolgsrechnung in gleichmässigen Raten über die Laufzeit des Vertrags belastet. Verpflichtungen für Operating-Lease-Verträge werden in der Erläuterung 29, «Verpflichtungen aus operativem Leasing und aus Mietverpflichtungen», nach Fristigkeit gegliedert, ausgewiesen.

2.21 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Zeitraum, in dem sie anfallen, der Erfolgsrechnung belastet. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beinhalten Personalaufwand, Material- und sonstige Aufwendungen sowie Abschreibungen.

2.22 Betriebsfremdes Ergebnis

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereig-nissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gruppe unterscheiden.

2.23 Dividenden

Elma verpflichtet sich zu einer Ausschüttungspolitik, welche den Kapitalbedarf für die Umsetzung der Gruppenstrategie berücksichtigt. Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung durch die Generalversammlung erfolgt ist.

3 Das unternehmensweite Risikomanagement

Ziel und Einbettung

Die Elma Electronic AG ist als international tätiger Anbieter von Embedded-Computing- und Electronic-Packaging-Lösungen in einem technologisch anspruchsvollen und stark regulierten Marktumfeld tätig. Die Geschäftstätigkeit ist geprägt von langen Produktlebenszyklen, hoher Variantenvielfalt, kundenspezifischen Entwicklungsleistungen sowie globalen Beschaffungs- und Lieferketten.

Vor diesem Hintergrund kommt dem unternehmensweiten Risikomanagement eine zentrale Bedeutung zu. Es ist integraler Bestandteil der strategischen Planung und finanziellen Steuerung des Unternehmens. Ziel ist es, wesentliche Risiken im Zusammenhang mit der Erreichung der geschäftspolitischen Ziele frühzeitig zu identifizieren und zu steuern, um so eine fundierte Entscheidungsfindung auf strategischer und operativer Ebene zu unterstützen.

Grundsätze des Enterprise Risk Management

Die Risikopolitik der Elma Electronic AG zielt darauf ab, die Sicherheit der Mitarbeitenden, die Kontinuität des Geschäftsbetriebs sowie die Nachhaltigkeit der Produkt- und Projektsteuerung im Sinne einer langfristigen Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten. Sie steht im Einklang mit den Werten und Zielen der Organisation und unterstützt eine fortschrittliche sowie langfristig nachhaltige Entwicklung, ethisches Handeln im Einklang mit geltenden Gesetzen und internen Richtlinien sowie den Schutz der Vermögenswerte, der Privatsphäre und der Menschen- und Arbeitsrechte.

Die Risikotragfähigkeit und der Risikoappetit werden halbjährlich auf Ebene der Ländergesellschaften überprüft und in die Managemententscheidungen einbezogen. Die Anforderungen an den Umgang mit Risiken erstrecken sich auch auf Lieferanten und Geschäftspartner (Risiken von Drittparteien). Zur systematischen Analyse der Risiken verfolgen wir einen ganzheitlichen, unternehmensweiten ERM-Ansatz (Enterprise Risk Management) entlang den Wertschöpfungsketten und der folgenden Risikokategorisierung:

- **Strategische und Umfeldrisiken:** Strategische und Umfeldrisiken ergeben sich insbesondere aus technologischen Veränderungen, Marktentwicklungen, geopolitischen Entwicklungen sowie Anpassungen regulatorischer Rahmenbedingungen. Dabei müssen alle Einflussfaktoren im Zusammenhang mit einer langfristigen Wettbewerbsfähigkeit sowie mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten berücksichtigt werden.
- **Operative Risiken:** Operative Risiken entstehen aus der Entwicklung, Fertigung und Lieferung unserer Lösungen und Leistungen. Wesentliche Risiken bestehen im Zusammenhang mit langen Produktlebenszyklen, der langfristigen Lieferfähigkeit, Lieferantenabhängigkeiten sowie kundenspezifischen Entwicklungs- und Projektgeschäften. Zudem sind Qualitätsanforderungen, Projektänderungen sowie IT- und Informationssicherheitsrisiken von zentraler Bedeutung.
- **Finanzielle Risiken:** Finanzielle Risiken betreffen insbesondere Währungs-, Liquiditäts-, Finanzierungs- und Gegenparteiern, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können. Aufgrund der internationalen und projektbasierten Geschäftstätigkeit werden diese Risiken in der Finanzplanung berücksichtigt sowie in geeignete Steuerungs- und Absicherungsprozesse einbezogen.
- **Management- und Governance-Risiken:** Management- und Governance-Risiken ergeben sich aus möglichen Schwächen in Führungs-, Steuerungs- und Kontrollprozessen sowie aus der Nichteinhaltung interner Richtlinien, gesetzlicher Vorgaben oder ethischer Grundsätze. Eine klare Governance-Struktur mit definierten Verantwortlichkeiten dient der Begrenzung dieser Risiken.

ERM-Organisation und Verantwortlichkeiten

Der Verwaltungsrat definiert und genehmigt die Grundsätze des unternehmensweiten Risikomanagements der Elma Electronic AG und bewertet dessen Wirksamkeit. Er wird regelmässig über die wesentlichen Risiken sowie deren Entwicklung informiert.

Operativ verantwortlich für das Risikomanagement ist die Geschäftsleitung. Dies umfasst die Identifikation, Bewertung und Steuerung der Risiken in den Geschäftseinheiten. Die Koordination des Risikomanagements erfolgt zentral auf Gruppenebene, wodurch ein systematisches Vorgehen, eine kritische Risikoanalyse sowie eine transparente Berichterstattung auf allen Ebenen sichergestellt werden.

Risikomanagementprozess und Berichterstattung

Die Risikoidentifikation und -bewertung erfolgt in einem strukturierten, wiederkehrenden Prozess. Die Risiken werden hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzieller Auswirkungen bewertet. Dabei werden sowohl finanzielle als auch qualitative Auswirkungen, unter anderem im Zusammenhang mit dem Schutz vor Personenschäden, dem Betriebsunterbruch oder der Reputation berücksichtigt. Zur Steuerung der Risiken werden geeignete Massnahmen definiert, umgesetzt und deren Wirksamkeit – einschliesslich der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems – regelmässig überprüft.

Auf Gruppenebene werden die Risiken konsolidiert, um gruppenübergreifende Entwicklungen – etwa im Bereich der Lieferkettenrisiken – frühzeitig zu erkennen. Die Risikolage wird regelmässig überprüft und bei wesentlichen Veränderungen anlassbezogen aktualisiert. Der Verwaltungsrat wird periodisch sowie bei Bedarf ad hoc über die wesentlichen Risiken informiert.

Kontinuierliche Weiterentwicklung

Das unternehmensweite Risikomanagement einschliesslich relevanter Schnittstellen wie beispielsweise das interne Kontrollsystem werden kontinuierlich weiterentwickelt, um den steigenden Anforderungen eines technologisch dynamischen Umfelds sowie den geopolitischen Entwicklungen gerecht zu werden. Als integraler Bestandteil des Managementsystems der Elma Electronic AG berücksichtigt die Weiterentwicklung des Risikomanagements die zunehmenden Anforderungen aus der Digitalisierung sowie Entwicklungen in den Bereichen künstliche Intelligenz, Cyber- und Informationssicherheit, Datenschutz und weitere strategische Einflussfaktoren.

4 Konsolidierungskreis

4.1 Gesellschaften

Der Konsolidierungskreis umfasst per 31. Dezember 2025 folgende Gesellschaften:

Name der Gesellschaft und Sitz	Geschäfts- tätigkeit	Lokale Währung in 1'000	Aktien- kapital	Kapital- und Stimmenanteil in %	
				31.12.2025	31.12.2024
Elma Electronic AG, Wetzikon, Schweiz	▲●■▼◆	CHF	2'513	Stammhaus	Stammhaus
Elma Electronic Inc., Fremont, CA, USA	▲●■▼◆	USD	1	100	100
Optima Stantron Corp., Lawrenceville, GA, USA	▲●■▼	USD	1	100	100
Elma Electronic Romania SRL, Timișoara, Rumänien	●▼	RON	1'509	100	100
Elma Electronic GmbH, Pforzheim, Deutschland	▲●■▼◆	EUR	128	100	100
Elma Electronic UK Ltd., Bedford, England	▲■▼◆	GBP	37	100	100
Elma Electronic France SASU, Strasbourg, Frankreich	▲▼	EUR	38	100	100
Elma Electronic Israel Ltd., Petach-Tikva, Israel	▲▼◆	ILS	1	100	100
Elma Electronic Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	▲●■▼◆	RMB	3'141	100	100
Elma Electronic (Hong Kong) International Ltd., Hong Kong, China	▲	HKD	10	100	100
Elma Asia Pacific Pte. Ltd., Singapore	▲	SGD	100	100	100
Elma Electronic Private Ltd., Bangalore, Indien	■▼	INR	100	100	100

▲ Vertrieb ● Produktion ■ Entwicklung ▼ Engineering Support ◆ System Assembly

Alle beschriebenen Gesellschaften wurden zu 100% direkt oder indirekt durch Elma Electronic AG beherrscht. Im Berichtsjahr gab es wie im Vorjahr keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

5 Umrechnungskurse

	Durchschnittskurse ¹		Stichtagskurse ²	
	2025	2024	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
1 USD/CHF	0.83	0.88	0.79	0.91
1 EUR/CHF	0.94	0.95	0.93	0.94
1 GBP/CHF	1.09	1.13	1.06	1.13
1 ILS/CHF	0.24	0.24	0.25	0.25
1 RON/CHF	0.19	0.19	0.18	0.19
1 RMB/CHF	0.12	0.12	0.11	0.12
1 HKD/CHF	0.11	0.11	0.10	0.12
1 INR/CHF	0.01	0.01	0.01	0.01

1 Umrechnungskurse für Erfolgs-/Geldflussrechnung

2 Umrechnungskurse für Bilanz

6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1'000	2025	2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	26'516	23'970
Wertberichtigung	-326	-197
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	26'190	23'773

Bei den Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen handelt es sich um Wertberichtigungen aufgrund der Altersstruktur sowie um Einzelwertberichtigungen. Die effektiven Debitorenverluste betrugen TCHF 0 (Vorjahr: TCHF 23). Die Bonität der nicht überfälligen und nicht wertberichtigten Forderungen wird als gut eingestuft.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter Berücksichtigung von kundenspezifischen Vereinbarungen in nicht fällige und überfällige aufgeteilt. Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar:

Altersstruktur Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1'000	2025	2024
Nicht fällig	20'810	17'992
Überfällig 1 bis 30 Tage	3'792	3'551
Überfällig 31 bis 90 Tage	1'519	1'637
Überfällig 91 bis 120 Tage	25	133
Überfällig über 120 Tage	370	657
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	26'516	23'970

In beiden Berichtsjahren waren keine Forderungen belehnt.

7 Sonstige kurzfristige Forderungen

Sonstige kurzfristige Forderungen

in CHF 1'000	2025	2024
Vorauszahlungen für Projekte	118	159
Mehrwert- und Verrechnungssteuerguthaben	2'210	275
Vorauszahlungen für Sozialleistungen	25	54
Übrige sonstige kurzfristige Forderungen	691	180
Total sonstige kurzfristige Forderungen	3'044	668

8 Vorräte

Vorräte

in CHF 1'000	2025	2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20'341	22'945
Aufträge in Arbeit und Halbfabrikate	12'690	16'221
Fertigfabrikate	10'202	12'899
Vorräte brutto	43'233	52'065
Wertberichtigung	-7'850	-8'295
Vorräte netto	35'383	43'770

Weder im Berichtsjahr noch in der Vorjahresperiode waren Vorräte verpfändet.

9 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000	2025	2024
Vorauszahlungen an Lieferanten	984	497
Steuerguthaben	2'498	323
Bereits bezahlte Aufwendungen	208	415
Mietvorauszahlungen	11	72
IT-Wartung und Lizenzkosten	905	348
Vorausbezahlte Sachversicherungsprämien	90	75
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungen	56	294
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	4'752	2'024

Die Steuerguthaben im Vergleich zum Vorjahr sind vor allem in den USA gestiegen aufgrund von steuerlichen Vorauszahlungen.

10 Sachanlagen

Jahr 2025

in CHF 1'000	Bebaute Grund- stücke	Gebäude	Masch. und techn. Ein- richtungen	Anlagen im Bau	Andere Anlagen	Rendite- liegen- schaften	Total
Anschaffungswerte							
Bestand am 1.1.	3'070	21'418	30'051	4'088	6'286	9'555	74'468
Zugänge	1'183	5'276	1'410	11'757	991	–	20'617
Abgänge	–	–120	–423	–	–828	–	–1'371
Reklassifikationen	–	1'525	197	–1'739	17	–	–
Währungsumrechnung	–200	–1'626	–1'551	–151	–263	–	–3'791
Bestand am 31.12.	4'053	26'473	29'684	13'955	6'203	9'555	89'923
Abschreibungen, kumuliert							
Bestand am 1.1.	39	12'445	26'313	–	5'129	6'923	50'849
Abschreibungen	–	676	1'071	–	469	209	2'425
Abgänge	–	–120	–278	–	–811	–	–1'209
Währungsumrechnung	–	–580	–1'370	–	–210	–	–2'160
Bestand am 31.12.	39	12'421	25'736	–	4'577	7'132	49'905
Bilanzwerte							
am 1.1.	3'031	8'973	3'738	4'088	1'157	2'632	23'619
am 31.12.	4'014	14'052	3'948	13'955	1'626	2'423	40'018

Jahr 2024

in CHF 1'000	Bebaute Grund- stücke	Gebäude	Masch. und techn. Ein- richtungen	Anlagen im Bau	Andere Anlagen	Rendite- liegen- schaften	Total
Anschaffungswerte							
Bestand am 1.1.	2'959	20'148	28'460	1'105	5'386	9'555	67'613
Zugänge	–	380	1'424	3'153	784	–	5'741
Abgänge	–	–	–850	–	–71	–	–921
Reklassifikationen	–	–	171	–171	–	–	–
Währungsumrechnung	111	890	846	1	187	–	2'035
Bestand am 31.12.	3'070	21'418	30'051	4'088	6'286	9'555	74'468
Abschreibungen, kumuliert							
Bestand am 1.1.	39	11'512	25'005	–	4'623	6'711	47'890
Abschreibungen	–	603	1'135	–	398	212	2'348
Abgänge	–	–	–607	–	–60	–	–667
Währungsumrechnung	–	330	780	–	168	–	1'278
Bestand am 31.12.	39	12'445	26'313	–	5'129	6'923	50'849
Bilanzwerte							
am 1.1.	2'920	8'636	3'455	1'105	763	2'844	19'723
am 31.12.	3'031	8'973	3'738	4'088	1'157	2'632	23'619

11 Ertragssteuern

Ertragssteuern

in CHF 1'000	2025	2024
Ordentliche Ertragssteuern	-2'154	-3'390
Latente Steuern	207	394
Total Ertragssteuern	-1'947	-2'996

Die ordentlichen Ertragssteuern setzen sich aus den bezahlten oder noch anfallenden Steuern auf den massgebenden Gewinnen der Einzelgesellschaften für 2025 zusammen, berechnet aufgrund der in den einzelnen Ländern gültigen Gesetze und Verordnungen.

Der auf Basis des ordentlichen Ergebnisses gewichtete durchschnittlich anzuwendende Steuersatz beträgt 25.0% (Vorjahr: 25.4%). Im Geschäftsjahr 2025 generierte die Gesellschaft in Frankreich TCHF 264 an neuen Verlustvorträgen. Im Berichtsjahr konnten TCHF 28 an Verlustvorträge in China genutzt werden. Im Vorjahr waren es TCHF 1'797, davon TCHF 991 in der Schweiz, TCHF 682 in Frankreich und TCHF 124 in China. Auf Verlustvorträgen werden keine latenten Steuerguthaben aktiviert.

Der latente Steuerertrag verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 187 auf TCHF 207, was vorwiegend durch weniger hohe R&D Tax Credits in den USA begründet ist.

Latente Steuern

in CHF 1'000	2025	2024
Bestand am 1.1.	4'646	3'874
Währungsumrechnung	-664	378
In der Erfolgsrechnung erfasste latente Steuern	207	394
Bestand am 31.12.	4'189	4'646
davon latente Steuerguthaben	4'836	5'541
davon latente Steuerrückstellungen	-647	-895
Bestand netto am 31.12.	4'189	4'646

Für die Berechnung der latenten Steuern wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 25.1% (Vorjahr: 25.7%) verwendet.

Steuerliche Verlustvorträge

in CHF 1'000	2025	2024
Verfall in 1-2 Jahren	-	-
Verfall in 2-5 Jahren	-	27
Verfall nach 5 Jahren	-	-
Unbeschränkt anrechenbar	981	717
Total steuerliche Verlustvorträge	981	744
Daraus berechnete potenzielle Steuerguthaben	243	186
Wertberichtigung	-243	-186
Nettosteuerguthaben	-	-

Potenzielle Steuerguthaben im Jahr 2025 von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr: CHF 0.2 Mio.) werden aufgrund der unsicheren zukünftigen Geschäftsentwicklung einiger Gruppengesellschaften weiterhin nicht aktiviert.

12 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in CHF 1'000	2025	2024
Depots für Miete und Leasing	165	173
Total sonstige finanzielle Vermögenswerte	165	173

13 Immaterielle Anlagen

Jahr 2025

in CHF 1'000	Lizenzen/ Software	Übrige	Immaterielles im Bau	Total
Anschaffungswerte				
Bestand am 1.1.	6'320	45	370	6'735
Zugänge	49	–	607	656
Abgänge	–3	–2	–52	–57
Reklassifikationen	404	–	–404	–
Währungsumrechnung	–516	–1	–40	–557
Bestand am 31.12.	6'254	42	481	6'777
Abschreibungen, kumuliert				
Bestand am 1.1.	4'602	45	–	4'647
Abschreibungen	817	–2	–	815
Abgänge	–3	–	–	–3
Währungsumrechnung	–335	–1	–	–336
Bestand am 31.12.	5'081	42	–	5'123
Bilanzwerte				
am 1.1.	1'718	–	370	2'088
am 31.12.	1'173	–	481	1'654

Jahr 2024

in CHF 1'000	Lizenzen/ Software	Übrige	Immaterielles im Bau	Total
Anschaffungswerte				
Bestand am 1.1.	5'634	45	346	6'025
Zugänge	136	–	345	481
Abgänge	–80	–	–	–80
Reklassifikationen	338	–	–338	–
Währungsumrechnung	292	–	17	309
Bestand am 31.12.	6'320	45	370	6'735
Abschreibungen, kumuliert				
Bestand am 1.1.	3'787	45	–	3'832
Abschreibungen	740	–	–	740
Abgänge	–80	–	–	–80
Währungsumrechnung	155	–	–	155
Bestand am 31.12.	4'602	45	–	4'647
Bilanzwerte				
am 1.1.	1'847	–	346	2'193
am 31.12.	1'718	–	370	2'088

14 Finanzschulden

in CHF 1'000	2025	2024
Kurzfristige Bankschulden	3'445	4'798
Kurzfristige Finanzschulden	3'445	4'798
Langfristige Bankschulden	22'650	8'500
Nachrangiges Darlehen	10'000	10'000
Langfristige Finanzschulden	32'650	18'500
Total Finanzschulden	36'095	23'298
Fällig binnen 1 Jahr	3'445	4'798
Fällig zwischen 1 und 2 Jahren	10'000	–
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	–	10'000
Fällig nach 5 Jahren	22'650	8'500
Finanzschulden Fälligkeiten	36'095	23'298

Bankschulden

Im Jahr 2020 wurde bei der Migros Bank ein Hypothekendarlehen über CHF 8.5 Mio. mit unbefristeter Laufzeit und einem Zinssatz von SARON drei Monate +0.97% aufgenommen. Der Rahmenkredit der Migros Bank an die Elma Electronic AG, Wetzikon, wurde 2025 von CHF 1.5 Mio. auf CHF 5.0 Mio. erhöht und war ab Anfang Mai 2025 verfügbar. Der Rahmenkredit der Commerzbank an die Elma Electronic AG, Wetzikon, wurde 2024 von CHF 4.0 Mio. auf CHF 20.0 Mio. ausgeweitet, mit Verfügbarkeit ab Anfang Januar 2025. Mit der Schaffhauser Kantonalbank wurde 2025 eine Rahmenkreditvereinbarung über CHF 5 Mio. abgeschlossen, verfügbar ab April 2025. Die bestehende Rahmenkreditvereinbarung mit UBS (ehemals Credit Suisse und UBS) über CHF 4.5 Mio. blieb unverändert.

Nachrangiges Darlehen

Seit 2012 besteht zwischen der Elma Electronic AG und einer Gruppe von Aktionären sowie weiteren Dritten ein nachrangiges Darlehen über CHF 10 Mio. Die Laufzeit dauert bis Juli 2027 und die Verzinsung beträgt 2.0 % p.a.

15 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF 1'000	2025	2024
Vorauszahlungen von Kunden	3'726	8'370
Sozialversicherungen	1'001	809
Mehrwert- und Verrechnungssteuerverpflichtungen	232	971
Ertragssteuerverbindlichkeiten	127	137
Noch nicht erhaltene Warenrechnungen	42	62
Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	413	186
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'541	10'535

Die Vorauszahlungen von Kunden sanken gegenüber dem Vorjahr deutlich.

Vom Gesamtbetrag per Ende 2025 entfallen für Grossprojekte auf die Tochtergesellschaften in den USA CHF 1.7 Mio. (Vorjahr: CHF 4.0 Mio.) sowie auf Deutschland CHF 0.3 Mio (Vorjahr: CHF 2.1 Mio.), Grossbritannien CHF 1.5 Mio. (Vorjahr: CHF 1.8 Mio.) und auf die übrigen Gesellschaften CHF 0.2 Mio für sonstige Projekte.

16 Sonstige Rückstellungen

16.1 Kurzfristige Rückstellungen

2025

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	753	4'409	276	5'438
Bildung	16	3'303	132	3'451
Auflösung ohne Verwendung	-93	-479	-	-572
Verwendung	-	-3'875	-150	-4'025
Währungsumrechnung	-44	-275	-2	-321
Bestand am 31.12.	632	3'083	256	3'971

2024

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	722	3'650	260	4'632
Bildung	125	4'820	377	5'322
Auflösung ohne Verwendung	-125	-622	-3	-750
Verwendung	-	-3'633	-361	-3'994
Währungsumrechnung	31	194	3	228
Bestand am 31.12.	753	4'409	276	5'438

Die grösste Position in den Rückstellungen entfällt auf die Kategorie Personal. Für Bonus- und andere leistungsabhängige Entschädigungen wurden im Berichtsjahr CHF 3.9 Mio. (Vorjahr: CHF 3.6 Mio.) vergütet. Gleichzeitig wurden 2025 CHF 2.7 Mio. (Vorjahr: CHF 4.5 Mio.) für Leistungsprämien zurückgestellt, welche 2026 zur Auszahlung gelangen.

16.2 Langfristige Rückstellungen

2025

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	429	158	-	587
Bildung	17	18	-	35
Auflösung ohne Verwendung	-	-2	-	-2
Verwendung	-	-	-	-
Währungsumrechnung	-55	-	-	-55
Bestand am 31.12.	391	174	-	565

2024

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	334	133	431	898
Bildung	65	17	-	82
Auflösung ohne Verwendung	-	-	-	-
Verwendung	-	-	-431	-431
Währungsumrechnung	30	8	-	38
Bestand am 31.12.	429	158	-	587

Die Kategorie Garantien und Haftungsrisiken beinhaltet Rückstellungen für erwartete mögliche Haftungsansprüche von Kunden sowie Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken. Die Kategorie Übrige enthielt Rückstellungen für unerwartete Lieferverzögerungen bei einem langfristigen Grossprojekt. In allen Fällen der lang- und der kurzfristigen Rückstellungen wird ein Mittelabfluss als wahrscheinlich erwartet.

17 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000	2025	2024
Ferien-, Gleit- und Überzeitverpflichtungen	2'830	3'197
Löhne, Gratifikationen, Boni und Sozialversicherungen	1'880	1'298
Beratungshonorare	432	675
Noch nicht verrechnete Auftragsrechnungen	432	67
Mieten	55	34
Instandstellungskosten	65	7
Passive Steuerabgrenzung	1'277	1'246
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	841	973
Total passive Rechnungsabgrenzungen	7'812	7'497

Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen beinhalten insbesondere Dienstleistungen, Warenlieferungen und Transportkosten, welche zum Jahresende noch nicht in Rechnung gestellt worden sind.

18 Eigenkapital

Die Aufteilung des Eigenkapitals in die einzelnen Komponenten sowie deren Veränderung ist im Eigenkapitalnachweis auf Seite 58 dargestellt.

Aktienkapital

in CHF	2025 Anzahl Namenaktien	Aktienkapital	2024 Anzahl Namenaktien	Aktienkapital
Bestand am 31.12.	228'492	2'513'412	228'492	2'513'412

Der Aktienbestand beträgt unverändert zum Vorjahr 228'492. Im Berichtsjahr erfolgte analog Vorjahr keine Erhöhung des Aktienkapitals. Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt. Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 87 aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

19 Aufwand nach Aufwandarten

Aufwand nach Aufwandarten

in CHF 1'000	2025	2024
Materialaufwand	69'153	70'236
Personalaufwand	67'727	68'437
Abschreibungen betriebliche Anlagen	2'425	2'348
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	817	740
Übriger betrieblicher Aufwand	29'752	24'278
Total betrieblicher Aufwand	169'874	166'039

Der übrige betriebliche Aufwand beinhaltet im Wesentlichen Kosten für Services, Reparaturen und Unterhalt, Mieten, Versicherungen und Marketing. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist überwiegend auf höhere ERP-Einführungskosten zurückzuführen.

20 Personalaufwand

Personalaufwand

in CHF 1'000	2025	2024
Löhne und Gehälter	54'192	54'382
Übrige Sozialleistungen	9'408	9'903
Vorsorgepläne	2'774	2'685
Übriger Personalaufwand	1'353	1'467
Total Personalaufwand	67'727	68'437

Der Personalaufwand sank im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr trotz einem höheren durchschnittlichen Personalbestand. Die Abnahme ist durch tiefere Boniabgrenzungen begründet.

21 Personalvorsorge

Die Elma Gruppe unterhält für ihre Mitarbeitenden je nach Landesrecht unterschiedliche Vorsorgepläne. Die Elma Electronic AG in Wetzikon (Stammhaus) ist an zwei rechtlich selbständigen Sammeleinrichtungen bei einer Versicherungsgesellschaft angeschlossen. Es handelt sich dabei um einen BVG-Basisplan und einen Zusatzplan. Das Vermögen dieser Sammelstiftungen wird nicht auf die einzelnen angeschlossenen Gesellschaften aufgeteilt, sondern gesamtheitlich verwaltet. Zur Deckung der Leistungsverpflichtungen für die Risiken Tod, Invalidität und Langlebigkeit besteht eine Rückdeckung durch einen Kollektivversicherungsvertrag (Vollversicherung). Der technische Deckungsgrad der Sammeleinrichtungen beträgt somit mindestens 100%.

Es wird keine separate Deckungsgradberechnung für die einzelnen angeschlossenen Gesellschaften vorgenommen. Gewisse ausländische Gesellschaften sind ebenfalls an Vorsorgeeinrichtungen von Versicherungsgesellschaften angeschlossen.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in CHF 1'000	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024	2025	2024
Vorsorgepläne ohne Über-/ Unterdeckung Schweiz	–	–	–	1'403	1'323
Vorsorgepläne mit Überdeckung Schweiz	–	–	–	–	–
Vorsorgepläne nach Swiss GAAP FER 26	–	–	–	1'403	1'323
Vorsorgepläne ohne Über-/ Unterdeckung Ausland	–	–	–	1'371	1'362
Total	–	–	–	2'774	2'685

22 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge

in CHF 1'000	2025	2024
Währungsgewinne	1'021	933
Erlöse aus Verkauf von Anlagevermögen	–	19
Übrige sonstige betriebliche Erlöse	109	101
Total sonstige betriebliche Erträge	1'130	1'053

23 Sonstige betriebliche Aufwände

Sonstige betriebliche Aufwände

in CHF 1'000	2025	2024
Währungsverluste	1'820	950
Verluste aus Verkauf von Anlagevermögen	–	17
Kapitalsteuern	45	35
Armortisation erworbener Immaterieller Anlagen	44	37
Übrige sonstige betriebliche Aufwände	993	386
Total sonstige betriebliche Aufwände	2'902	1'425

24 Finanzergebnis

Finanzergebnis

in CHF 1'000	2025	2024
Bankzinsen	263	221
Übrige Finanzerträge	3	3
Total Finanzertrag	266	224
Bankzinsen	–208	–304
Zinsen nachrangiges Darlehen	–200	–200
Übrige Finanzaufwendungen	–24	–128
Total Finanzaufwand	–432	–632
Total Finanzergebnis	–166	–408

25 Betriebsfremdes Ergebnis

Betriebsfremdes Ergebnis

in CHF 1'000	2025	2024
Liegenschaftsertrag	404	479
Liegenschaftsaufwand	–267	–306
Total betriebsfremdes Ergebnis	137	173

Aus der Vermietung von nicht betrieblich genutzten Liegenschaften resultierte ein Netto-Ertrag von TCHF 137 (Vorjahr: TCHF 173). Der Liegenschaftsertrag stieg in den USA leicht an, von TCHF 130 im Vorjahr auf TCHF 138 im Berichtsjahr, wohingegen er in der Schweiz infolge des Umbaus von TCHF 349 auf TCHF 266 sank. Der Aufwand im aktuellen Jahr belief sich in der Schweiz auf TCHF 194 (Vorjahr: TCHF 287) und in den USA auf TCHF 73 (Vorjahr: TCHF 19).

26 Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen oder Eventualforderungen.

27 Belehnte Aktiven

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten belehnten Aktiven:

Bilanzwert der belehnten Aktiven

in CHF 1'000	2025	2024
Grundstücke und Gebäude	12'624	9'398

28 Unternehmensgewinn pro Aktie

Unternehmensgewinn pro Aktie

in CHF 1'000	2025	2024
Unternehmensgewinn	4'145	8'499
Durchschnittliche Anzahl ausgegebene Namenaktien (vgl. Erläuterung 18 «Eigenkapital»)	228'492	228'492
Unternehmensgewinn pro Aktie in CHF¹	18.14	37.20

1 Keine Verwässerungseffekte

29 Verpflichtungen aus operativem Leasing und aus Mietverpflichtungen

29.1 Operatives Leasing

in CHF 1'000	2025	2024
Fällig binnen 1 Jahr	281	270
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	258	218
Total operatives Leasing	539	488

Bei den nicht bilanzierten operativen Leasingverpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten für geleaste Firmenfahrzeuge und Büromaschinen.

29.2 Mietverpflichtungen

in CHF 1'000	2025	2024
Fällig binnen 1 Jahr	919	1'263
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	744	1'417
Total Mietverpflichtungen	1'663	2'680

Die Mietverpflichtungen für Immobilien sind primär durch den Gebäudekauf in England zurückgegangen.

30 Segmentinformationen

30.1 Nettoerlöse und EBIT nach Standorten der Elma Gruppengesellschaften

in CHF 1'000	Americas		Europe		Asia		Eliminationen		Elma Gruppe	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Nettoerlöse Dritte	79'945	76'524	87'051	91'586	8'999	9'659	–	–	175'995	177'769
Nettoerlöse zwischen Segmenten	4'889	6'644	22'268	23'813	914	931	–28'071	–31'388	–	–
Total Nettoerlöse	84'834	83'168	109'319	115'399	9'913	10'590	–28'071	–31'388	175'995	177'769
Betriebsergebnis (EBIT)										
EBIT	1'539	2'661	4'235	8'546	347	523	–	–	6'121	11'730
EBIT-Marge	1.8%	3.2%	3.9%	7.4%	3.5%	4.9%	–	–	3.5%	6.6%

30.2 Nettoerlöse nach Produktlinien

in CHF 1'000	Nettoerlöse Dritte	
	2025	2024
System Solutions	128'546	129'364
Enclosures & Components	34'552	33'862
Rotary Switches	12'897	14'543
Total Nettoerlöse	175'995	177'769

31 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Hinsichtlich der Offenlegung der Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung nach Art. 14 bis 16 VegüV wird auf den Vergütungsbericht verwiesen. Es gab weder 2025 noch im Vorjahr weitere offlegungspflichtige Transaktionen mit nahestehenden Personen.

32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf den vorliegenden Abschluss haben. Die Konzernrechnung wurde am 26. Februar 2026 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
empfangzo@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Elma Electronic AG, Wetzikon

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Elma Electronic AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 57 bis 78) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
empfangzo@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte	Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden
Bewertung der Vorräte Zum 31. Dezember 2025 weist die Elma Gruppe Vorräte in der Höhe von CHF 35.4 Mio. (Vorjahr: CHF 43.8 Mio.) aus. Vorräte werden zu Einstandspreisen beziehungsweise Herstellkosten oder tieferen Marktpreisen bilanziert. Wertberichtigungen werden unter anderem aufgrund von Analysen der Lagerumschlagshäufigkeit und Bestandes- bzw. Verbrauchsanalysen vorgenommen. Dabei trifft die Gruppenleitung und der Verwaltungsrat Annahmen zu der zugrundeliegenden Bewertung der Fertigfabrikate und Aufträge in Arbeit sowie zur Kalkulation der notwendigen Wertberichtigungen auf den Vorräten. Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da die Zuschlagssätze für Material- und Fertigungsgemeinkosten, sowie die effektiv realisierbaren Nettomarktwerte mit einer erheblichen Schätzunsicherheit behaftet sind. Ferner stellen die Vorräte mit 26.8% (Vorjahr: 35.3%) der Bilanzsumme einen signifikanten Betrag der Konzernaktiven dar. Wir verweisen auf die Angaben im Anhang zur Konzernrechnung, Erläuterung 2.10 (Vorräte) und Erläuterung 8 (Vorräte).	Wir haben die Angemessenheit der Rechnungslegung der Gruppe in Bezug auf die Bewertung der Vorräte untersucht, einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze für die Bestimmung der Wertberichtigungen. Dabei haben wir anhand der nachfolgenden Prüfungshandlungen geprüft, wie Geschäftsleitung und Verwaltungsrat die Schätzungen bezüglich der Bewertung der Vorräte vorgenommen haben: • Erlangen eines Verständnisses über den Prozess der Vorratsbewertung und der relevanten Schlüsselkontrollen. • Teilnahme an Lagerinventuren an ausgewählten Lagerstandorten. • Stichprobenprüfungen zu den verwendeten Einstandspreisen und Zuschlagssätzen. • Nachkalkulation der Wertberichtigungen auf den Vorräten. • Altersanalyse der angefangenen Arbeiten.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
empfangzo@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<https://expertsuisse.ch/revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 26. Februar 2026

BDO AG

David Hämmerli

Laura von Arx

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Zugelassene Revisionsexpertin



FINANZBERICHT ELMA ELECTRONIC AG

Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2025	2024
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		821	5'184
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber:			
Gruppengesellschaften		2'422	2'386
Dritten	1, 2	3'651	2'597
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber:			
Gruppengesellschaften		1'805	447
Dritten		1'066	375
Vorräte	1, 2	8'888	9'226
Aktive Rechnungsabgrenzungen		325	213
Total Umlaufvermögen		18'978	20'428
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Beteiligungen	3	22'945	20'734
Darlehen an Gruppengesellschaften	3	7'794	670
Übrige Finanzanlagen		288	10
Sachanlagen		14'051	10'584
Immaterielle Anlagen		110	148
Total Anlagevermögen		45'188	32'146
Total Aktiven		64'166	52'574

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 84 ff., sind integrierender Bestandteil der Jahresrechnung

Passiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2025	2024
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber:			
Gruppengesellschaften		697	524
Dritten		3'007	3'292
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4	2'000	4'300
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber:			
Gruppengesellschaften		153	150
Dritten		361	321
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'366	2'173
Total kurzfristiges Fremdkapital		8'584	10'760
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten:			
Bankschulden	4	22'650	8'500
Nachrangiges Darlehen	4	10'000	10'000
Total langfristiges Fremdkapital		32'650	18'500
Total Fremdkapital		41'234	29'260
Eigenkapital			
Aktienkapital	5	2'513	2'513
Gesetzliche Kapitalreserven		7'311	7'311
Gesetzliche Gewinnreserven		1'077	1'077
Freiwillige Gewinnreserven		5'899	5'899
Gewinnvortrag		6'057	5'518
Jahresgewinn		75	996
Total Eigenkapital		22'932	23'314
Total Passiven		64'166	52'574

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 84 ff., sind integrierender Bestandteil der Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		39'971	44'157
Erträge aus Dienstleistungen		3'340	3'322
Bruttoergebnis		43'311	47'479
Materialaufwand		-22'644	-26'006
Personalaufwand		-15'670	-15'490
Übriger betrieblicher Aufwand	6	-6'240	-4'802
Abschreibungen		-709	-768
Übriger betrieblicher Ertrag	6	-	132
Betriebsergebnis (EBIT)		-1'952	545
Finanzertrag		91	44
Finanzaufwand		-340	-518
Auf-/Abwertung Beteiligungen	3	2'211	880
Ordentliches Ergebnis		10	951
Betriebsfremdes Ergebnis	7	72	62
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen		14	-
Unternehmensgewinn vor Steuern		96	1'013
Steueraufwand		-21	-17
Unternehmensgewinn		75	996

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 84 ff., sind integrierender Bestandteil der Jahresrechnung

Anhang zur Jahresrechnung

1 Allgemein/Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des schweizerischen Obligationenrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Folgenden dargestellt:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden Einzel- sowie steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigungen geltend gemacht (inländische Debitoren 10%, ausländische Debitoren 20%).

Vorräte

Die Warenvorräte sind nach der gewichteten Durchschnittsmethode bewertet, abzüglich Wertberichtigungen. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Weiter werden für Vorräte, welche einen tieferen Verkaufspreis als Vorratswert erzielen, entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Zudem werden steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigungen geltend gemacht.

Anlagevermögen und Leasing

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bilanziert. Geldströme für operatives Leasing werden direkt zum Zahlungszeitpunkt erfolgswirksam berücksichtigt.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungswerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen respektive zuzüglich Aufwertung (bis maximal zum Anschaffungswert) bewertet.

Erfassung Nettoerlöse

Die Nettoerlöse beinhalten sämtliche Erlöse aus Lieferungen und Leistungen. Diese werden erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass der Elma Electronic AG (Wetzikon) wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

2 Wertberichtigungen

in CHF 1'000	Brutto	Wertberichtigung	Netto
Übersicht Forderungen			
Forderungen Dritte 2025	4'355	–704	3'651
Forderungen Dritte 2024	3'051	–454	2'597
Übersicht Vorräte			
Total Vorräte 2025	12'063	–3'175	8'888
Total Vorräte 2024	13'134	–3'908	9'226

3 Beteiligungen/Darlehen an Gruppengesellschaften

Die Angaben zu den nicht kotierten Gesellschaften sind in den Erläuterungen 4, «Konsolidierungskreis», der konsolidierten Konzernrechnung auf Seite 67 dieses Berichts ersichtlich. Im Berichtsjahr wurden keine Dividenden an Elma Electronic AG ausgeschüttet (Vorjahr: 0).

Die Beteiligungen werden im Einzelabschluss der Elma Electronic AG in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht nach dem Grundsatz der Einzelbewertung bewertet.

in CHF 1'000	2025	2024
Total Aufwertungen von Beteiligungen	2'295	1'204
Total Abwertungen von Beteiligungen	-84	-324
Total Netto-Auf-/ (Abwertung) von Beteiligungen	2'211	880

Die langfristigen Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften haben im Geschäftsjahr 2025 im Zusammenhang mit der Finanzierung des Neubaus einer Produktionsstätte in Rumänien um rund CHF 7.1 Mio. zugenommen. Die Finanzierung erfolgt über die Muttergesellschaft mittels Bankverbindlichkeiten in der Schweiz. Das Bauvorhaben umfasst insgesamt rund EUR 15.9 Mio. und soll Mitte 2026 fertiggestellt werden.

in CHF 1'000	2025	2024
Darlehen an Elma Electronic France SASU, Frankreich	64	177
Darlehen an Elma Electronic Romania SRL, Rumänien	7'730	493
Total langfristige Darlehen an Gruppengesellschaften	7'794	670

4 Finanzschulden

Bankschulden

Im Jahr 2020 wurde bei der Migros Bank ein Hypothekendarlehen über CHF 8.5 Mio. mit unbefristeter Laufzeit und einem Zinssatz von SARON drei Monate +0.97% aufgenommen. Der Rahmenkredit der Migros Bank an die Elma Electronic AG, Wetzikon, wurde 2025 von CHF 1.5 Mio. auf CHF 5.0 Mio. erhöht und war ab Anfang Mai 2025 verfügbar. Der Rahmenkredit der Commerzbank an die Elma Electronic AG, Wetzikon, wurde 2024 von CHF 4.0 Mio. auf CHF 20.0 Mio. ausgeweitet, mit Verfügbarkeit ab Anfang Januar 2025. Mit der Schaffhauser Kantonalbank wurde 2025 eine Rahmenkreditvereinbarung über CHF 5 Mio. abgeschlossen, verfügbar ab April 2025. Die bestehende Rahmenkreditvereinbarung mit UBS (ehemals Credit Suisse und UBS) über CHF 4.5 Mio. blieb unverändert.

Nachrangiges Darlehen

Seit 2012 besteht zwischen der Elma Electronic AG und einer Gruppe von Aktionären sowie weiteren Dritten ein nachrangiges Darlehen über CHF 10 Mio. Die Laufzeit dauert bis Juli 2027 und die Verzinsung beträgt 2.0% p.a.

5 Eigenkapital

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 87, Erläuterungen 13, aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG. Weitere Angaben zum Aktienkapital sind in den Erläuterungen 18 der Konzernrechnung auf Seite 74 dieses Berichts ersichtlich.

6 Übriger betrieblicher Aufwand/Ertrag

in CHF 1'000	2025	2024
Fremdwährungsgewinne	280	562
Fremdwährungsverluste	-611	-430
Netto-Fremdwährungserfolg	-331	132

Im Berichtsjahr sind keine Debitorenverluste angefallen (Vorjahr: TCHF 0).

7 Betriebsfremdes Ergebnis

in CHF 1'000	2025	2024
Mietzinseinnahmen nicht betrieblich genutzter Liegenschaft	266	349
Aufwendungen für die Vermietung und aus Bautätigkeit	-194	-287
Netto-Überschuss	72	62

8 Sicherstellung von Bankschulden

in CHF 1'000	2025	2024
Bilanzwert der belehnten Liegenschaften und Grundstücke	12'624	9'398

9 Verpflichtungen aus operativem Leasing

in CHF 1'000	2025	2024
Fällig binnen 1 Jahr	74	60
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	85	88
Total operatives Leasing	159	148

10 Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven im Umfang von TCHF 2'598 aufgelöst (Vorjahr: TCHF 2'243).

11 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

in CHF 1'000	2025	2024
Sammelstiftung Vita	0	2

12 Umrechnungskurse

	Durchschnittskurse ¹		Stichtagskurse ²	
	2025	2024	31.12.2025	31.12.2024
1 USD/CHF	0.83	0.88	0.79	0.91
1 EUR/CHF	0.94	0.95	0.93	0.94
1 GBP/CHF	1.09	1.13	1.06	1.13
1 ILS/CHF	0.24	0.24	0.25	0.25
1 RON/CHF	0.19	0.19	0.18	0.19
1 RMB/CHF	0.12	0.12	0.11	0.12
1 HKD/CHF	0.11	0.11	0.10	0.12
1 INR/CHF	0.01	0.01	0.01	0.01

1 Umrechnungskurse für die Erfolgsrechnung

2 Umrechnungskurse für die Bilanz

13 Bedeutende Aktionäre

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen hielten die nachstehend aufgeführten Aktionäre per 31. Dezember 2025 eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

	2025		2024	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Beryllium AG, Zürich	61'555	26.9	60'557	26.5
Brita Meier, Uitikon-Waldegg	44'539	19.5	44'539	19.5
GRAPHIA-Holding AG, Hergiswil	35'104	15.4	35'104	15.4
Civen Ltd., wirtschaftlich berechtigt Pixi Foundation, Vaduz	22'000	9.6	22'000	9.6
Suzy Gubelmann-Kull, Wetzikon ¹	20'210	8.8	20'210	8.8
Werner O. Weber, Zollikon	12'650	5.5	12'650	5.5
André Gubelmann, Wetzikon ¹	11'317	5.0	11'737	5.1

¹ Suzy Gubelmann-Kull und André Gubelmann sind bei der SIX Swiss Exchange als Aktionärsgruppe gemeldet. Zusammen hielten sie 31'527 Namenaktien (13.8%).

16 Lohnleichheitsanalyse

Die Elma Electronic AG hat die Lohnleichheitsanalyse mittels des Standard-Analyse-Tools (Logib) auf dem Referenzmonat Mai 2021 durchgeführt. Die Logib-Auswertung zeigt, dass die Elma Electronic AG die im Rahmen des Beschaffungswesens angewandte Toleranzschwelle von 5% einhält. Die Analyse wurde zudem gemäss Gleichstellungsgesetz (GIG) Artikel 13d von einem zugelassenen Revisionsunternehmen überprüft (PwC). Die Revisionsgesellschaft bestätigt in ihrem Bericht vom 13. Mai 2022, dass sie bei der formellen Überprüfung der Lohnleichheitsanalyse nicht auf Sachverhalte gestossen ist, aus denen sie schliessen müsste, dass die Lohnleichheitsanalyse der Elma Electronic AG nicht in allen Belangen den Anforderungen gemäss Artikel 13d GIG und Artikel 7 der Verordnung über die Überprüfung der Lohnleichheitsanalyse entspricht.

Die nächste Lohnleichheitsanalyse gemäss Gleichstellungsgesetz (GIG) Art 13a ist nach vier Jahren wieder fällig und erfolgt im Jahr 2026.

14 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt über 50, aber nicht über 250 Mitarbeitenden.

15 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben

Da die Elma Electronic AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in Übereinstimmung mit Art. 961d OR auf die zusätzlichen Angaben im Anhang, die Darstellung einer Geldflussrechnung, den Lagebericht, Angaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten sowie zu den Revisionshonoraren verzichtet.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Bilanzgewinn

Der Generalversammlung vom 23. April 2026 präsentiert sich der Bilanzgewinn wie folgt:	2025 in CHF 1'000	2024 in CHF 1'000
Bilanzgewinn aus dem Vorjahr	6'514	5'975
Unternehmensgewinn	75	996
Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.00	–457	–457
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	6'132	6'514

Antrag des Verwaltungsrates

über die Verwendung des Bilanzgewinns	2025 Antrag des Verwaltungsrates in CHF 1'000	2024 Beschluss der General- versammlung in CHF 1'000
Bilanzgewinn	6'132	6'514
Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.00 (Vorjahr: CHF 2.00)	–457	–457
Vortrag auf neue Rechnung	5'675	6'057

Aufgrund des Umstandes, dass die vorgeschriebene Mindesthöhe der gesetzlichen Reserven erreicht wurde, wird bei der Dividendenausschüttung keine weitere gesetzliche Reserve gebildet.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
empfangzo@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Elma Electronic AG, Wetzikon

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Elma Electronic AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 82 bis 88) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
empfangzo@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte	Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden
Bewertung der Vorräte Zum 31. Dezember 2025 weist die Elma Electronic AG Vorräte in der Höhe von netto CHF 8.9 Mio. (Vorjahr: CHF 9.2 Mio.) aus. Vorräte werden zu Einstandspreisen beziehungsweise Herstellkosten oder tieferen Marktpreisen bilanziert. Wertberichtigungen werden aufgrund von Analysen der Lagerumschlagshäufigkeit und Bestandes- bzw. Verbrauchsanalysen vorgenommen. Dabei trifft die Gruppenleitung und der Verwaltungsrat Annahmen zu der zugrundeliegenden Bewertung der Fertigfabrikate und Aufträge in Arbeit sowie zur Kalkulation der notwendigen Wertberichtigungen auf den Vorräten. Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da die Zuschlagssätze für Material- und Fertigungsgemeinkosten, sowie die effektiv realisierbaren Markt- und Nettowerte mit einer erheblichen Schätzunsicherheit behaftet sind. Ferner stellen die Vorräte mit 13.9% (Vorjahr: 17.6%) der Bilanzsumme einen signifikanten Betrag der Aktiven dar. Wir verweisen auf die Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, Erläuterung 1 (Allgemein/Bewertungsgrundsätze) und Erläuterung 2 (Wertberichtigungen).	Wir haben die Angemessenheit der Rechnungslegung der Gruppe in Bezug auf die Bewertung der Vorräte untersucht, einschliesslich diejenigen für die Bestimmung der Wertberichtigungen. Dabei haben wir anhand der nachfolgenden Prüfungshandlungen geprüft, wie Geschäftsleitung und Verwaltungsrat die Schätzungen bezüglich der Bewertung der Vorräte vorgenommen haben: • Erlangen eines Verständnisses über den Prozess der Vorratsbewertung und der relevanten Schlüsselkontrollen. • Teilnahme an Lagerinventuren an ausgewählten Lagerstandorten. • Stichprobenprüfungen zu den verwendeten Einstandspreisen und Zuschlagssätzen. • Nachkalkulation der Wertberichtigungen auf den Vorräten. • Altersanalyse der angefangenen Arbeiten.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
empfangzo@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte	Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden
Werthaltigkeit der Beteiligungen, Forderungen und Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften Die Gesellschaft hält per 31. Dezember 2025 direkte und indirekte Beteiligungen an Tochtergesellschaften im Umfang von CHF 22.9 Mio. resp. 35.8% der Bilanzsumme (Vorjahr CHF 20.7 Mio. resp. 39.5%). Die Positionen «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gruppengesellschaften» mit CHF 2.4 Mio. (Vorjahr CHF 2.4 Mio.) sowie «Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften» mit CHF 1.8 Mio. (Vorjahr CHF 0.4 Mio.) und «Darlehen an Gruppengesellschaften» mit CHF 7.8 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.) stellen in der Bilanz einen wesentlichen Betrag dar. Die Werthaltigkeit dieser Positionen wird gesamthaft auf der Basis einer Discounted-Cash-Flow-Methode überprüft. Dabei werden weitreichende qualitative und quantitative Faktoren mitberücksichtigt. In diesem Modell werden verschiedene Annahmen getroffen, die einen wesentlichen Einfluss auf den ermittelten Wert haben. Wir erachten die Werthaltigkeit der Beteiligungen, sowie Forderungen und Darlehen gegenüber Tochtergesellschaften aufgrund der Bedeutung dieser Bilanzpositionen sowie den damit verbundenen Schätzunsicherheiten als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Wir verweisen auf die Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, Erläuterung 1 (Allgemein/Bewertungsgrundsätze) und Erläuterung 3 (Beteiligungen/Darlehen an Gruppengesellschaften).	Die Geschäftsleitung hat in Bezug auf die Beteiligungen sowie Forderungen und Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften Wertbeeinträchtigungstests mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode durchgeführt. Wir haben folgende Prüfungshandlungen vorgenommen: • Prüfung der Angemessenheit des angewandten Bewertungsmodells sowie der Konsistenz der angewendeten Logik und die mathematische Korrektheit bei den Berechnungen. • Vergleich der Geschäftsergebnisse des Berichtsjahres mit den Resultaten der Vorjahresprognose, um im Nachhinein zu optimistischen Annahmen in den Geldflussprognosen zu identifizieren. • Vergleich der Annahmen zur EBITDA-Berechnung mit Erfahrungswerten aus dem Vorjahr. • Abstimmung des Diskontierungszinssatzes mit vergleichbaren Unternehmen, unter Berücksichtigung länderspezifischen Besonderheiten. • Vergleich der Börsenkapitalisierung der Gruppe mit dem Buchwert der Nettoaktiven der Gesellschaft. • Die Bewertungsüberlegungen der Geschäftsleitung haben wir anhand der zur Verfügung stehenden Unterlagen kritisch beurteilt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unseren dazugehörigen Bericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
empfangzo@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <https://expertsuisse.ch/revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
empfangzo@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 26. Februar 2026

BDO AG

David Hämmerli

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Laura von Arx

Zugelassene Revisionsexpertin



ANHANG

Elma Gruppe im Mehrjahresvergleich

in CHF 1'000	Swiss GAAP FER				
	2025	2024	2023	2022	2021
Bestellungseingang*	183'960	152'601	178'486	196'931	173'745
Nettoerlöse	175'995	177'769	167'140	154'665	149'277
EBITDA	9'363	14'818	9'956	8'305	12'280
EBIT	6'121	11'730	6'716	4'572	9'053
Unternehmensgewinn	4'145	8'499	5'014	4'156	7'539
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (ROE)	6.5	14.2	9.3	8.0	16.2
Abschreibungen Sachanlagen	2'425	2'348	2'510	3'019	3'021
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	817	740	730	713	206
Investitionen Sachanlagen	20'617	5'741	2'421	1'788	1'718
Investitionen Immaterielle Anlagen	656	481	242	519	1'740
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'580	18'988	176	6'913	5'739
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-19'803	-5'960	-2'767	-2'651	-3'087
Free Cash Flow	-17'223	13'028	-2'591	4'262	2'652
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	12'312	-198	3'004	-1'740	-6'686
Anlagevermögen	46'673	31'421	27'037	27'821	28'087
davon Sachanlagen	40'018	23'619	19'723	20'941	22'137
Umlaufvermögen	85'572	92'442	83'837	76'383	69'493
davon flüssige Mittel	16'203	22'207	8'946	8'939	6'496
Bilanzsumme	132'245	123'863	110'874	104'204	97'580
Eigenkapital	63'069	65'398	53'914	53'873	50'577
in % der Bilanzsumme	47.7	52.8	48.6	51.7	51.8
Langfristige Verbindlichkeiten	33'870	19'982	20'542	20'517	19'973
Kurzfristige Verbindlichkeiten	35'306	38'483	36'418	29'814	27'031
Finanzschulden einschliesslich nachrangigen Darlehens	36'095	23'298	22'950	19'503	20'786
Nettofinanzschulden (Finanzschulden abzüglich flüssiger Mittel)	19'892	1'091	14'004	10'564	14'290
ROCE (EBIT / Capital Employed) in %	6.3	13.7	9.0	6.1	12.8
Verschuldungsgrad (Nettofinanzschulden/EBITDA)	2.1	0.1	1.4	1.3	1.2
Personalendbestand in Vollzeitstellen	821	828	798	813	805
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	818	801	813	803	783
Nettoerlöse pro Mitarbeiter (Durchschnitt)	215	222	206	193	191

Erläuterungen zu den Alternativen Performancekennzahlen finden sich im Anhang auf Seite 94 dieses Berichts.

* Ab 1. Januar 2025 werden im Bestellungseingang ausschliesslich Neuaufträge ausgewiesen, also unabhängig vom geplanten Auslieferungszeitpunkt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Alternative Performancekennzahlen

Diese Performancekennzahlen liefern nützliche Informationen über die wirtschaftliche Lage der Elma Gruppe. Da diese Kennzahlen nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind, kann sich die Berechnung von den veröffentlichten alternativen Leistungskennzahlen anderer Unternehmen unterscheiden. Aus diesem Grund ist die Vergleichbarkeit über Unternehmensgrenzen hinweg möglicherweise begrenzt.

Die vom Konzern verwendeten alternativen Performancekennzahlen werden gemäss «Richtlinie betreffend Verwendung von alternativen Performancekennzahlen» der SIX Exchange Regulation (vom 20. März 2018, Inkrafttreten 1. Januar 2019) im Folgenden erläutert.

Bestellungseingang

Neuregelung der Berichterstattung per 1. Januar 2025

Ab 1. Januar 2025 werden im Bestellungseingang ausschliesslich Neuaufträge ausgewiesen, also unabhängig vom geplanten Auslieferungszeitpunkt. Der Vorjahreswert wurde entsprechend angepasst, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten. In den Vorjahren wurden alle Bestellungseingänge erfasst, deren Auslieferung innerhalb der nächsten sechs Monate nach Auftragserteilung vorgesehen waren.

EBITDA (Earnings before Interest, Income Taxes, Depreciation and Amortization)

Ergebnis vor Steuern und Zinsensaldo sowie vor Abschreibungen und vor Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Betriebsergebnis (Earnings before Interest and Income Taxes [EBIT])

Nettoerlöse abzüglich Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie sonstiger betrieblicher Aufwendungen zuzüglich sonstiger betrieblicher Erträge vor Finanzergebnis, betriebsfremdem Ergebnis und Ertragssteuern

Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity [ROE])

Unternehmensgewinn dividiert durch das durchschnittliche Eigenkapital

Nettofinanzschulden

Kurz- und langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel

Free Cash Flow

Geldfluss aus Betriebstätigkeit minus Geldfluss aus Investitionstätigkeit

ROCE (Return on Capital Employed)

$EBIT / (\text{Capital Employed} [= \text{Total Aktiven} - \text{kurzfristige Verbindlichkeiten}])$ in %

Verschuldungsgrad

Nettofinanzschulden/EBITDA

Währungsbereinigt

Bestellungseingang und Nettoerlöse werden zusätzlich währungsbereinigt ausgewiesen. Eine Bereinigung der Fremdwährungseffekte wird erreicht, indem Bestellungen und Nettoerlöse der aktuellen Berichtsperiode mit den Durchschnittskursen des gleichen Vorjahreszeitraums umgerechnet werden.

Börsenkapitalisierung

Die Börsenkapitalisierung entspricht dem Börsenschlusskurs multipliziert mit der Anzahl Aktien per Stichtag.

Glossar

19" (19 Zoll)

Systembreite, welche mit 19" definiert ist (1"= 2.54 cm).

ATCA (Advanced Telecommunications Computing Architecture)

Spezifikation für die Datenübertragung in Computern mit höchster Rechenleistung und deren mechanischen Aufbau. Einsatzgebiet ist die Telekomindustrie.

Backplane

Rückwandleiterplatte. Verbindet die Tochterkarten untereinander und ermöglicht so den Datenaustausch und die Stromversorgung innerhalb des Systems.

Box PC/Panel PC

Bei Box PC oder Panel PC sind der Monitor und der Computer in einem kompakten Gehäuse integriert. Panel PCs sind mit oder ohne Touchscreen verfügbar.

Cabinets

Elektronische Gehäusesysteme.

Electronic Packaging

Aufbau eines Systems um die Elektronikplatinen. Es beinhaltet die Systemmechanik, welche die Elektronikplatinen aufnimmt und gegen Umwelteinflüsse wie Staub und elektromagnetische Strahlung schützt, die Backplane, welche den Datenaustausch unter den Elektronikplatinen

übernimmt, sowie die Stromversorgung und Kühlung der Elektronikplatinen. Die Systemmechanik basiert in der Regel auf dem 19"-Standard.

Embedded-Computing-Systeme

Bezeichnet einen elektronischen Rechner oder auch Computer, der in einen technischen Kontext eingebunden (eingebettet) ist. Dabei hat der Rechner entweder die Aufgabe, das System, in das er eingebettet ist, zu steuern, zu regeln oder zu überwachen.

Encoder

Konverter oder Wandler für digitale oder analoge Signale.

Enclosures & Components

Gehäuse und Komponenten. Eine der drei Produktlinien von Elma.

Internet der Dinge (Internet of Things, IoT)

Der Begriff beschreibt, dass der Personal Computer in der digitalen Welt zunehmend von intelligenten Gegenständen bis hin zu künstlicher Intelligenz ergänzt wird. Die immer kleineren eingebetteten Computer sollen Menschen unterstützen, ohne abzulenken oder überhaupt aufzufallen.

Industrie 4.0

Mit der Bezeichnung «Industrie 4.0» soll das Ziel zum Ausdruck gebracht werden, eine vierte industrielle Revolution einzuleiten. Die industrielle Produktion soll mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik verzahnt werden. Technische Grundlage hierfür sind intelligente und digital vernetzte Systeme.

I/O Computer

Mit Ein-/Ausgabe (abgekürzt input/output, kurz I/O) bezeichnet man die Kommunikation/Interaktion eines Informationssystems mit seiner «Aussenwelt».

Künstliche Intelligenz («Artificial Intelligence»)

Durch Algorithmen wird ein «intelligentes Verhalten» simuliert und versucht, bestimmte Entscheidungsstrukturen des Menschen nachzubilden.

Level 4

Durch die Industrie von Electronic-Packaging-Produkten definierte Wertschöpfungsstufen. Die Skala reicht von Level 0 (Komponenten) bis 5 (System mit Logistik und Support). Level 4 bezeichnet die Systemintegration.

Rotary Switches

DrehSchalter. Eine der drei Produktlinien von Elma.

SFF (Small Form Factor)

SFF ist die Bezeichnung für Gehäuse und Verpackungen, welche in der Regel kleiner sind als die normierten 19"-Gehäuse und kundenspezifische Abmessungen aufweisen.

SOSA™

SOSA™ (Sensor Open System Architecture) ist ein Konsortium zur Entwicklung gemeinsamer offener Standards und «Best Practices» für Sensorsysteme.

System Solutions

Eine der drei Produktlinien von Elma. Systemlösungen, basierend auf von Elma gefertigten Komponenten, wie Gehäusen, Backplanes und Schränken.

VITA

VITA (VME International Trade Association): Normengremium, welches Standards für den mechanischen Aufbau von Systemen und die Datenübertragung festlegt. Die Standards VME, VXS und VPX sind bei VITA entstanden.

VME

VME (Versa Module Eurocard) ist ein älterer Bus-Standard. Er wird in Telekom- und zunehmend in Industrieapplikationen durch den leistungsfähigeren cPCI-Bus und durch ATCA abgelöst und ist aufgrund seiner Zuverlässigkeit aber in vielen anspruchsvollen Anwendungen (z.B. Militärbereich) weiter im Einsatz.

VPX/VXS

Erweiterung von VME-Bus-Standards.

Gruppengesellschaften

Schweiz

Elma Electronic AG
Hofstrasse 93
8620 Wetzikon
Telefon +41 44 933 41 11
sales@elma.ch

Rumänien

Elma Electronic Romania SRL
Chişoda, DN 59 Km 8 + 550 m
307221 Judeţ Timiş
Telefon +40 374 480 400
info@elma.ro

Deutschland

Elma Electronic GmbH
Stuttgarter Strasse 11
75179 Pforzheim
Telefon +49 7231 97 340
info@elma.de

Israel

Elma Electronic Israel Ltd.
34, Modi'in St.
I.Z. Sgula
Petach-Tikva 4927177
Telefon +972 3 930 5025
sales@elma.co.il

Frankreich

Elma Electronic France SASU
Parc des Forges
16 rue Hannah Arendt
67200 Strasbourg
Telefon +33 437 06 21 10
sales@elma-electronic.fr

Grossbritannien

Elma Electronic UK Ltd.
Solutions House
Fraser Road
Priory Business Park
Bedford MK44 3BF
Telefon +44 1234 838 822
sales@elma.co.uk

China

Elma Electronic Technology
(Shanghai) Co., Ltd.
Building #11, No 198, Chang Jian Road
Bao Shan District Shanghai 200949
Telefon +8621 586 65 908
sales@elmachina.com

Singapore

Elma Asia Pacific Pte. Ltd.
8 Ubi Road 2
#07-14 Zervex Building
Singapore 408538
Telefon +65 6479 8552
salesap@elma.com.sg

Indien

Elma Electronic Private Ltd.
Green Arch, 1st Main
3rd Phase, J.P. Nagar
Bangalore 560078
Telefon +91 080 6772 4200
idc@elma.com

USA

Hauptsitz

Elma Electronic Inc.
44350 Grimmer Blvd.
Fremont, CA 94538
Telefon +1 510 656 3400
sales@elma.com

Optima Stantron Corp.
2305 New Point Parkway
Lawrenceville, GA 30043
Telefon +1 770 496 4000
sales@optimastantron.com

Kontakt

Elma Electronic AG

Hofstrasse 93
CH-8620 Wetzikon
Telefon +41 933 41 11
www.elma.com

Investor Relations

Frederic Müller
Telefon +41 44 933 42 84

Aktienregister

Jasmine Loetscher
Telefon +41 44 933 42 91

Agenda

23. April 2026

Ordentliche Generalversammlung

19. August 2026

Publikation Halbjahresergebnis

Geschäftsbericht 2025

Den Geschäftsbericht 2025 gibt es als Gesamtbericht und als Kurzbericht. Der umfassende Geschäftsbericht liegt nur in deutscher Sprache auf und ist massgebend. Er ist nur online verfügbar. Der Kurzbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Dokumente finden Sie im Internet unter: www.elma.com/de/investors/berichte

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über Elma, die mit Unsicherheiten und Risiken behaftet sein können. Der Leser muss sich daher bewusst sein, dass solche Aussagen von den zukünftigen tatsächlichen Ereignissen abweichen können. Bei den zukunftsbezogenen Aussagen handelt es sich um Projektionen möglicher Entwicklungen. Sämtliche auf die Zukunft bezogenen Aussagen beruhen auf Daten, die Elma zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts vorlagen. Elma übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen in diesem Geschäftsbericht zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund neuer Informationen, zukünftigen Ereignissen oder Ähnlichem zu aktualisieren.

Impressum

Herausgeberin Elma Electronic AG, Wetzikon, www.elma.com

Konzept und Realisation Linkgroup AG, Zürich, www.linkgroup.ch

Tolxdorff Eicher, Horgen, www.tolxdorffeicher.ch

Redaktion Elma Electronic AG, Wetzikon, www.elma.com

© Elma Electronic AG 2026